# Wiesbadener

Ungeigenpreife : bie einfpattige

# Beneral & A Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Bublitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Frauenftein. Wambach u. b. a.

Gernfprecher für hauptgefchaftelle und Rebattion 189; für Berlag 819. — hauptgefchaftelle und Rebattion: Mauritiusftraße 12. — Berliner Rebattionoburo Schoneberger Str. 30. Berlin &. 29.

Jeder Abonnent bes Wiedschener Gemenal-Anzeigers (Ansgabe B) ift mit 500 Mart gegen Tob burch Unfall, jeder Abonnent des Biedschener General-Anzeigers, der auch die humoriftische Bochrunnengeifter" glit, ieweis verfieder. Der bezieht, insgesamt mit 1000 West auf den Todes oder Gang-Indalitätissall infolge Unfall dei der Kürnberger Ledensbercharenungs-Bant verfieder. Der der insgesamt als 2000 West zur fliedschlung gelangen, Jeder Unfall ift bielelben berheitster Bud, under den Bedingungen auch die Ebekrau als derflichert, is den benn Mann und Heun vertunglichen sollen, is 1000 Mart, insgesamt als 2000 West zur fliedschlung gelangen, der Generalität in deziliche Bedonblung zu begeben. Todesfälle millen folget, patiellend oder innerhalb die Etanden nach dem Unfall in deziliche Bedonblung zu begeben. Todesfälle millen folget, weiter bei Bedonblung an der Bedonblung zu begeben. Todesfälle millen folget, der Bedonblung zu begeben. Todesfälle millen bei Bedonblung geben der Bedonblung aus begeben. Todesfälle millen bei Bedonblung aus begieben find, den Bedonblung geben der Bedonblung geben der Bedonblung geben ber Bedonblung aus begieben find,

Mittwoch, ben 10. Mai 1911.

26. Jahrgang.

Die beutige Ausgabe umfaht 12 Geiten.

# Das Renefte vom Tage.

Die bentiche antarttifche Expedition. Berlin, 10, Dai. Der Raifer beauft tragte aus Det ben Staatsfefretar bes In: nern, der bentiden antarttifden Expedition auf den hulbigungegenh bei ber Abreife feinen Danf und feine beften Bunice für einen glüdlichen Anssaung und Erfolg ber Unternehmung andaufprechen.

v. Riberlen-Bächter.

Berlin, 10. Rai. Staatsiefretar non giberlen-Bachter begab fich, ber "Rord-beutiden Allgemeinen Zeitung" aufolge, aum gurgebrauch nach Riffingen.

Berlin, 10. Mai. Das Abgeordneten-haus beendete die erfte Lefung der Schun-

darbahnvorlage und verwies fie an die Bud-

Johann Orths Todeserflärung. Bien, 10. Mai. Das Oberhofmars icallamt erflärte ben verichollenen Fos hann Orth, den gewelenen Erabergog Johann von Cefterreich, für tot. Gin Theaterbrand.

London, 10. Mai. Das Empire Palace-Theater in Ebinburgh ift nach Schluß der Borftellung vom Feuer gerftort worden. Menichen find bei dem Brande nicht

Fallidres' Brüffeler Reife.
Paris, 10. Mai. Präfident & allidres ift geftern in Begleitung des Minifters Eruppi nach Brüffel abgereift. Die Anfunft dort erfolgte am Abend. Bei dem Galadiner murden bergliche Trinfiprische gemechfelt.

Palitifche Andweifung.

Rom, 10. Dai. Der Albaner Ivanan Bai, ber gugunften bes Albaner Aufitandes Bropaganda sur Anwerbung versuchte, wurde aufgesordert, Italien au per-laffen. Die Boligei geleitete ihn bis

Streit auf den Brauntohlengenben.

Beipaig, 10. Mai. Der Streit im mit-telbentiden Branntoblenrevier hat insbesondere die Gruben mit Tielban ftart betroffen. Im gangen Streit-Ne-nier find Streifposten ansgesiellt, die alle Ur-beitswillige von der Arbeit auruchbalten.

Rampfe bei Fes.

London, 10. Mai. Wie bas Renter'iche Bureau aus Zanger melbet, bat die Maballa einen Ausfall aus Fes gemacht, die Auftändischen geschlagen und ben festen Buntt Rajala Faradii genommen,

Appell an die türfifden Offisiere. Appell an die inrliiden Offiziere.
Ronftantinopel. id. Mai. Bet der Zeremonie der Eidesleift ung der Offiziere, melde die Artillerieichule abioloterten, hielt der Kriegsminifter eine Rede, in der er an die vor zwei Jahren den Offizieren erteilten Katichläge erinnerte, fich in die Politil nicht ein zu mischen, weil dies der Ruin des Landes bedeute.

Dichamid Bens Nachfolger. Lonftantinopel, 10. Mai. Der Well Nail-Ben murde gum Finangminister er-nannt. Auch die Demission des Unterrichts minifiere murbe angenommen.

Frangofifde Truppen für Marotto. Marieille, 10. Mai. Das Transportsich iff "Bink Long" ift mit 550 Offigieren, Untereffigieren und Mannichaften der Rolonial-Injanierie, einer Batterie Artiflerie mit Material. Munition und ber vollftandigen Ausruftung eines Willtarhofpitals nach Cafablanca in Sce gegangen.

Beting, 10. Mai. Das neugebildete binett foff ben Thron badurch unterhüben, daß es einen Zeil ber Berant-wortlichfeit übernimmt. Der Präfident erhält das Betorecht über die Berfügun-zen der Minister, und die Auficht über die Bigefonige.

Behlbetrage bei der chineficen Staatsbant. Betersburg, 10. Mai. Rach einer Meldung ans Beling wurden bei ber Chinefischen Staatsbant Jehlbertrage von sweieinhalb Millionen Mart entsbecht. Die Berwaltung wurde abgesett.

# Kaifer und Handwerk.

Das goldne Bud ber bandmerta fammer in ber wundericonen Stadt Straf. burg trägt nummehr in feinen Blattern auch ben Ramen bes Dentiden Raifers. Dies foll ein Beiden fein, baß bas Dberhaunt bes Reiches ben Meffern und Gesellen des deutschen Dand-werks feine Dochachtung bewahrt, und daß ihren ernften und waderen Bestrebungen bas böchte Betrauen entgegengebracht wird. Der Emusana bes Raifers in ben geichmudten Raumen Dandwerfesammer erinnert an die Berbert-lichung ber Jünfte in Richard Bagners "Reifter-fingern". Die verschiedenen Gewerbe erfreuten den Kaifer mit Ehrengaben und brachten ibm ibre Quidigungen bar. Benn auch ber mittel-alterliche Prunt ber mobernen Ginfachbeit gewichen mar, fo erfüllte bas gange Bild bod eine Beibe, bie im gesamten bentichen Baterlande eine bergerfreuende Birtung bervorruft. Es ift nur au wünfden, daß von jenen Stunden auch ein Segen für bas im barten Ringen befindliche Dandwerf ausftrömt.

Der Reichatanaler wohnte bem Beluche bes Raifers in der Dandwerkstammer bei, und die dortigen Ereigniffe werden hoffentlich dazu bei-tragen, daß den nur au berechtigten Forderungen und Buniden bes Gemerbestandes bei der Gelebgebung flinftig mebr Rechnung getragen wirb als bisber. In den Berffidttengebauben und in ben damit verbundenen Gortbilbungoidulen fonnten fic ber Raifer und bie hoben Staatsbeamten überseugen, wie bas Danbwert burch praftifche Ginrichtungen und Arbeiten Gortidritt und Bilbing forbert. Gin tiidtiger Radwuchs wird in ben Lebrlingen groß gezogen, und wenn bem Sandwerf erft wieder Luft und Licht gu voller Entfaltung feiner inneren Rraft gemabrt wirb. fo permag es eine ftarte Caule bes Staates in ben fosial verworrenen Gebben ber unrubigen Gegenwart zu bilben. Der Gewerbestand war in ben illnaften Jahrsehnten das Ovier ber neugeiflichen Entwidlung bes induftriellen Lebens. und ftenerlide und fosialen Laften maren babei auf feine meniger leiftungefähigen Schultern gepadt.

Benn fic ber Difmut in den bandwerferliden Rreifen ausbreitete, fo lag es an ben widrigen Berhaltniffen, die bas Gewerbe in bem Belifampfe ichier erbrudte. Auch die jungte Finand- und Steuerreform bat ibre fistalifden Rebe hauvtsächlich wieder auf den Mittelftand und den kleinen Handwerter geworfen, obwohl diesen Ständen längst eine Perbesserung ihrer materiellen Lage verbieben war. Entkauschungen

Im Reichstage gab es im Mars eine große Debatte über bie Buiduffe an bie Dandwerts-kammern sur Debung des Kleingewerbes. Die Barteien gerieten icarf aneinander, areisbaren Bewilligungen sur öbrderung bes dandwerfs lam es nicht. Ein Bertreter des Gewerbes sichrte aus. das das Dandwerf von unfruchtbarer Bolitit abgekommen sei. Gesebe. bie in den ledten Jadren geschaffen wurden, ftänden swar auf dem Bapier, aber in der Braxis hätten dieselben feine Bedeutung erlangt. Sache der Regierung follte es fünftig sein, vor der Ausarbeitung von Borlagen dielenigen au fragen, für die die Gesetz gemacht werden follen. Grobe und fleine Unternehmer batten als Arbeit-aeber völlig gleiche Intereffen, und eine ftarfere Bertretung ber Gefamtinduftrie in den Körper-icaften ber Gefengebung fei notwendig, wenn die gewerdliche Lage gebeffert werden folle.

Da der Gewerbeitand solche Forderungen mit Recht immer dringender erhebt, in wird er gewiß auch alle Kräfte anwenden, im tich dei den kommenden Reichstaaswahlen die ihm gehührende Bertreinung au erlämpien. Wie der Kaiser lich in das galdene Buch der Strafburger Dandwerkskammer einschried, is soll sich der ganze Gewerbestand wieder in das goldene Buch der deutschen Ralfsmirtichaft eintragen Bollewirtidait eintragen.

Pas dandwerf seldit darf des Schubes und der Körderung durch den Kaiser siets sicher sein. Es ist weit mehr, als eine sumbolische Damblung, wenn schon seit tanger Zeit traditionsgemäß die Prinzen des daufes dabensollern in idrer Ausend ein dandwerf erlernen. Spricht sich doch in dieser Tatsache die bode Achtung aus, die Dandwerf und dandwerfer an der böchten Stelle genieben. Und daß diese doch Achtung nicht nur ein platonische Gestühl ist, daß sie wiederholt sich in tatkräftigen Entschlüßen ausgewirft bat, auch das durste das dandwerf innner wieder ersabren.

# Rundichan.

Die Strafburger Studenten.
Der Zwischen fall bei der Dentmalsenthüllung in Strafburg icheint noch Beiterungen im Gefolge zu haben. In einer geitern abgebaltenen Sigung des Gesamt.
Ausschuffes der Studentenichaft wurde befchloffen, fich mit ber burd Erlaub. nis eines Suldigungsauges fundacgebenen Stellungnahme bes Raifers in dem Ronflitt mit dem tommandierenden General nicht aufrieden au geben. Es murbe eine Rommiffion gewählt, mit dem Auftrage, eine Audiena beim Statthalter nachguluchen, um mettere Echritte ju veranlaffen. Un den Reftor Schritte an veranlaffen. Un den Reftor wurde ein Schreiben mit ber genauen Dar-fiellung des Cachverhalts gefandt.

Die reichständische Berfassung.
In der Kommission des Reichstages für die elsa felokung der Keingliche Berfassung.
In der Kommission des Reichstages für die elsa lothe in gische Berfassiung fand keiner der an den Beitimmungen über die Rusammensehung der Erften Kammer gestellten verschiedenen Anträge die Mehrkeit. Rachdem Staatssekretär Delberteit, Nachdem Staatssekretär Delberteit, das die Borlage sallen werde, wenn an der Ersten Kammer etwas geändert werde, wurde der gange \$6 schlieblich abgesehnt und sodaun der Reit der Borlage im Sinne der zweiten Leiung erledigt. Die Gestamtabssimmung wurde sehne vertagt. genommen, fondern auf beute vertagt.

Reichoverband beutider Stabte.

Der Bornand des Reicheverbandes deutscher Städte hat in seiner Stänng in Berlin die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung, welche im Oftober stattinden iosl, wie iolat festgelegt: 1. Die Bermaltungsresorm. Das Ausscheiden der Städte aus dem Areisverband und anderes. - 2. Die Bertreiung der fleinen und mitt leren Stadte in den Rreis und Brovingial forpericaften, in den Parlamenten und na-mentlich im Derrenbaufe. - 3. Die Beriet-lung der Kreisabgaben und die Areisbeftenerung des Gifenbabnfistus. — 4. Die Laften der freisangehörigen Städte und die Beteili-aung der Kreife an denfelben. — 5. Der Bar-fit in der Ginfommenfteuer-Beranlagungs-Rommifion und die Erbaltung der Gewerbeteuerflagen 2 und 3. — 6. Die Anlage von Gasanstalten: a) durch welche Magnabmen fann die Mentabilität der Gaswerfe fleiner und mittlerer Städte gesteigert werden? b) die Awedmäßigfeit der verichiedenen Beleuch-Gefolge, die die Stimmen der Daudwerfer wohl zurchseitzung ihrer eigenen Borteile verwendeten, aber bei der Bolls und Stemergelesgebung gans und gar vergaßen, das Meister und Gefellen auch ihr Durchfommen baben miffen.

Imngoarten in fleinen und mittleren Städten.

Die Stellung der fleinen und mittleren Städten.

Die Städten der fleinen und der flein ordnung des Mitteliguliveiens in Prentic.

— 9. Die Abänderung des & 65 der Städic-Ordnung und des § 14 des Kommunalbeam-tengesetes. — 10. die Belegung der Klein-ftädte mit Militär. — Es wurde serner eine Kommission gebildet, welche sich mit der Frage der Ausbringung der Lehrergehälter durch die Gemeinden beschäftigen und die ge-eignete Borichläge für eine spätere Bersamm-lung ausgarbeiten soll. lung ausarbeiten foll.

> Rene Offigiere:Chrentober? Ginem Buniche bes Raifers entipre-chend burfte bemnachn eine Mbanberung ber Beftimmungen bes Chrento-beres für Offiziere getroffen merben. deres für Offiziere getroffen werden, die in verschiedener Richtung eine Abmitberung bedeutet. Dem Offizier foll fünftig gestattet sein, eine Bersehlung, die ihn als Anaedorigen eines Offizierkorps frrafbar machen würde, die aber im Zivilleben au sich noch nicht als unerlaubte dandlung angeschen wird, durch eine angemessen Betätigung im Zivilstand wieder auszulöschen.
>
> — Diese Rachricht, die aus gang verschiedenen Dieslen sieht und, wie sieher anzunedmen ist, eine bedeutungsvolle Lundgebung des Kaisers einleitet, bedarf allerdings noch der näheren Ausstlärung. ber naberen Aufflarung.

Reichotagopetitionen.

Dem Reidstag ift ein neues Berseichnis ber in lebter Beit eingelaufenen Betitionen jugegangen, aus benen einige allgemein intereffierende Materien bervorgebaben au merben ver-dienen. Go baben inswifden die 424 Betitionen den Reichstag erreicht, die im Auftrage von ebenfoviel Bolfsversammlungen um Ablehnung besw. Abanderung der Kommissionsbeschlüsse über die Beideberung der Komminischebenden eine bei Geiche versicherungsfeitungen und der Erbaltung der Gelbstvermaltung erluchen. Die Generalversammlungen von 44 eingeschriebenen ditiskassen verlaugen, das die Erbaltung der Oilfskassen garantiert wird. Bleidialls die Reichsverficherungsordnung be-

rifft eine Betition ber Bentrale für Gauglingsfürlorge in Bavern um Musgestaltung Mutter- und Sauglingsichubes. Gine Be Mutter- und Säuglingsichubes. Eine Betition der Genossenicaft Deutscher Budnenangeböriger wünscht Einbeziehung der Bühnenmitglieder in die Unfallversicherung. – Sablreich sind die Betitionen auf Etrafaelebrebord. So wendet sich der Reichsverdand der Deutschen Presse gegen die geplante Berschärfung der Beleidigungsstrasen und gegen eine Einschränfung des Bahrbeitsdeweiles. Etwa 20 Betitionen, ausgebend von Francovereinen, bitten um die Rulasung der Francoverinen, bitten um die Bulaffung ber Grauen sum Gobi amt. Bur Gernfprechgebühren Sobffen. n ung macht ber Dentiche Danbeloids ben Borichlag, in ben Gallen, mo die angerufene Sprechftelle ben Auruf nicht beantwortet, im Geruverfebr pon der Erbebung einer Gebubr abaufeben.

febr von der Erbebung einer Gebühr absuseben.
Die englische Parlamentöresorm.
Im englischen Oberhause brachte, wie gemeldet, Lord Lansdowne eine Gesetsvorlage für die Reform des Oberhausie berhausies eine Ererkärte, es sei die seine Uebergaung der Unionisten, daß keine dauernde Besonm der Jweiten Kammer möglich seine Reform der Zweiten Kammer möglich seine Meform der Zweiten Kammer möglich seine Die Unionisten wünschen eine Erke Kammer au erhalten, die in enger Kühlung met der öffentlichen Meinung des Landes kebe, aber nicht ein Spielball der Volkslaune sein werde. Die neue Erste Kammer solle aus 350 Lords des Barlaments bekehen, 160 von ihnen seien erblichen Beers nud würden von den anderen erblichen Beers gewählt werden. Aber ihre Bahl solle keine bedingungslose sein, denn die Beers müßten gewisie Eigenschaften besiben, um als Lords des Varlaments gewählt werden au können. Zu Eigenschaften besihen, um als Lords des Barlaments gewählt werden au fönnen. Bu den Befähigten sollten gerechnet werden tonnen solche, die Stellungen in amtlichen oder öffentlichen Diensten oder einen bestimmten Rang in der Armee oder Flotte belleiden.

Die Union und Mexito. In Baibington wird neuerlich erflärt, daß, wenn der Kongreß nicht eingreift, die amerikanischen Streitkrässe an der mexikanischen Grenze nicht die Macht besten, die Amerikaner vor den Geschoffen in der Umgebung von El Baso au schützen. Generalitabschef Wood erklärte: Alles, was wir tunkönnen, ist, die Mahnung an die Bevölkerung, sich weit vom Schuß au halten. Ohne Genehmigung des Kongreses kann unsere Armee die Grenze nicht überschreiten. Die merzikanische Grenze nicht überschreiten. Die merzikanische Begiehung bei Kantes wechselnden Borgange bei Flagres vollständig den Kopi. Präsident Diazberiet sich mit den Mitgliedern des Kadinetts über die neue Bendung, welche die Dinge genommen haben. In antlichen Areisen wird darauf bingewiesen, daß er nämlich nicht in der Lage sei, seine Armee in der Sand an behalten und daß seit große Gefahr besteht, daß die Anarchie an die Stelle Sand an behalten und daß jest große Gefahr besteht, daß die Anarchie an die Stelle
des Bürgerfrieges tritt. Die Anarchie jah
Diag voraus. Er wollte sie abwenden, als er
sich meigerte, josort abgudanken. — Juawischen baben die Insurgenten gestern die
Stadt Auares mit sittemender hand zum
größten Teil eingenommen und es weiten
dort gegenwärtig erbitterte Straßenkample.

# Deutider Reichstag.

(170, Claung vom 9. Mat.)

Die ameite Lefung ber Reichsver-ficherungsordnung mirb bei ber Be-ratung ber \$\$ 210 bis 218 (Bochenhille) fort-

nefett.

Alba. Oufnagel (Kuni.) erflärt: Obmohl wir unferen Antrag nach wie vor für
durchaus berechtigt balten, aleben wir ihn
worläufia aurud. — Abg. Dr. Musdau fr.

Bp.) empflehlt die fortigrittlichen Aufrage.
Abg. Sausmann (Atl.): Wir wünichen
lebhait Forderung des

Mutter: und Zauglingofdutes, alles bangt von der Roftenfrage ab. Bir wollen unter allen Umftanden das unfere tun, um bicies große Bert guftande gu bringen.

Aba Greiberr p. Gamp (Str.): 36 tann Dr. Rugdan in weientliden Bunften nur auftimmen. Es muß auf dem Gebiete ber Sauglingefürforge weiler gearbeitet merden.

Die Antrage lehnen mir ab. Abg. Doch (Sos.): Die burgerliche Gefellichaft tut eben ibre Bilicht nicht. Unfere Anträge murben

nur 70 Millionen toften, bas bat die Regterung felbit ausge-rechnet und davon wollen die Arbeiter awei Drittet begablen. Rein Arbeiter fraubt fich, biefe Laft für Beib und Rind auf fich gu nebmen, aber die Arbeitgeber weigern fic. Die Abgg. Stolle (Gos.) und Ru.

ten Sto Sto un mo mo

Terati (Bole) fprechen für die logialdemofratischen Anträge. — In namentlicher Ab-ftimmung wird der sozialdemofratische An-trag au § 210 mit 240 gegen 68 Stimmen bei awei Enthaltungen abgelebut. Die fortichritt-liche Bolfsparrei beantragt, dem § 212 fol-gende Fallung au geben: Die Kasse bat allen

Mittwody

weiblichen Berficherungspflichtigen unter der Boranssehung des § 210 Abl. 1 Behammendienne und ärztliche Geburtsbilfe, die bei der Riederfunft erforderlich werden, augubilligen. Der Antrag wird in namentlicher Abstimmung mit 183 gegen 122 Stimmen abgelehnt, § 214 fest als Sterbegeld das

men abgelehnt. § 214 fest als Sterbegeld das Ofache des Grundlobnes feit.

Abg. Roste (Sog.) begründet einen Antrag, wonach das Sterbegeld mindeftens 60 K betragen foll. — Der Antrag wird abgelehnt.

— Zu § 215 beantragen die Sogialdemofraten in jedem Falle Jahlung des Sterbegeldes, wenn das Kaffenmitglied binnen ein Jahr nach Ablanf der Krankenhilfe fürdt oder bis zu dem Tag arbeitsunfähig war. Nach der Borlage wird das Sterbegeld in dem Falle gezahlt, daß der Tod durch dieselbe Krankheit verursacht ist. Rrantheit verurfacht tit.

Mbg. Büchner (Cos.) begründet den Un-

trag. Abg. Doormann (f. Bp.): Der Inhalt ift uns fompathiich, aber er ift pratitio undurchführbar. — Der Antrag wird abgelehnt. - § 218 ermöglicht fabungegemäß

Gamilienhilfe,

Rrantenpflege, Bochenhilfe und Sterbegeld. Die Cogialdemofraten beantragen auch bier ben Erfah ber fafultativen Bestimmungen

durch obligatoriiche. Abg. Runert (Gos.) ipricht au bem Antrage und fordert ftatt Samilienhilfe Mutter-icatisversicherung. — Bei § 285, der grund-ichlich neben den Ortstrankenkaffen Land-, Betriebs und Junen-Raffen vorficht, beantragen die Sogialbemofraten die uneingeichränfte Zentralisation im Orisfrankenfassen-Berkehr.

Abg. Co midt Berlin (Soa): Die 3n-nen-Rranfenfaffen find geradegu Magregelunge-Bureaus und führen ichwarze Liften

gegen die franten eienden Arbeiter. Abg. Gegter (f. Bp.) fpricht gegen die Landestaffen. — Abg. Behrens (w. Bg.) rechtfertigt fich und die Arbeiter-Bertreter des Bentrums gegen den von den fogialdemo tratifden Rednern gegen fie erhobenen Bormuri des Umfalles bei den Betriebs. Rrantentaffen-

Der Antrag der Sogialbemofraten wird abgelehnt. Mit § 296 beginnen die Bor-ichriften über die Land-Arantentaffen.

Der Regierungsentwurt bestimmt, daß Orte-und Landfranfentaffen in der Regel für ben Begirf eines Berficherungsamtes gu errichten

Abg. Rolfenbuhr (Sos.): Die Regierungs Borlage ift ichlecht genug, aber die Rommiffton bat es fertig gebracht, fie noch au verichlechtern.

Abg. Beder-Arnobera (Bir.): 3m Bentrum find die Anichauungen über die Zentralifation der Krankenkaffen geteilt. 3ch bin für größere Zentralifation, man kann aber auch den anderen Standpuntt vertreten. Die Antrage werden hier und bei ben folgen-den Baragraphen über die Land-Rrantenfaffen abgelehnt.

Abg. Gegter (f. Bp.) warnt bie Rechte davor, die Landarbeiter bier einfeitig au benachteiligen, Damit wurde die Landflucht der Arbeiter nur gefordert. Beiterberatung hente:

Derlegenheiten.

Gine Ginmifdung bes Dentiden Reides in bie fransöfifden Maroftobandel burd Entfen-bung von Kriegeichiffen wurde von auffandiger Seite icarf surfidoewieien. Eine derartige Der Defte. Kommandierung von Banderfahrzeugen in die der Mittelrhimarolfanischen Dafen mußte auch den Eindruck unterichlit bervorrusen, als ob man in Berlin icon num beiden letten Eingreisen in die Entwicklung der Dinge im verhaftet.

Cherifenreiche entichloffen fei. Erft wenn es notwendig ware, deutice Staatsangeborige in den maroklanischen Dasenkiädten zu löuigen, würde das Erscheinen unserer Ariegsschiffe daselbst unter Umständen ersorderlich werden, obwohl Frankreich und Spanien die Mahregeln zum Schube aller Gremben au treifen haben. Alle Berichte ftimmen aber barin überein, bab in Maroffo Rube berricht, foweit bielelbe nicht burch die Kriegsmariche ber Gransofen geftort wird. Gine "Lobengrinfabrt" nach Langer ift nach dem Reifervogramm bes Raifers nicht beablichtigt, benn der Monarch begibt fich sur feierlichen Ronieströnung nach London, wo man ibn mit

dem "Sang an Negir" erfreuen wird. Der fransofischen Regierung und ihrem Aulistenschieder Deleasis ware mit der Austen-dung eines deutschen Pansergeschwaders nur ge-dient. Es könnte dadurch in Frankreich eine patriotifche Erregung erzeugt werden, die bas Ministerium aus einer verzwickten Lage au befreien vermöchte. Augendlichlich ilt guter Rat am Onai d'Orjav tener. Das reichlich unübers legte Borgeben in Maroffo beginnt lich au rächen. Nachdem suerit grundloß ein ganges Deer in Bewegung gefeht ward, wächt jeht die Berlegenheit, mas su geicheben bat. Die Bundesgenoffen Franfreichs, ju benen es England und Ruftland gablt, haben deutlich gewinft, daß fie die Berlebung des Algerirasvertrages nicht gut-beiben fonnen. Man wollte in Baris verjuchen, die icone Beit der Revaler Allians wieder beranfaubelchworen, doch man bat fich in der Stimmung geirrt. Frantreich tann bei einem Ronflifte nicht auf Berbundete gablen. Es ftebt affein

Soll bas fransölifche Deer nun noch nach Ges sieben, ober foll Brulard auf dem Bege Dalt machen? Die Barifer Regierung ichmanft, welche Befehle sie erteilen foll. In Berlin war durch den Botichafter Cambon erklärt worden, daß die bedrobliche Lage in des den Marich dahin not-wendig mache. Dieser Grund ist hiniällig ge-worden. Die Spanier baben ihre Zustimmung au bem Borgeben ber Grangofen verweinert. Es wird von allen Unterzeichnenden bes Algeciraspertrages sunacht absumarten fein, für welche Magnabmen fic Frankreich enticheibet. Bieben fich bie fransöftichen Truppen tatenlos suriid, to erleibet die Regierung in Paris eine moralide Riederlage, die ihren Sturs bedeuten wirde. Wollen fic die Frangofen in Marotto feftieben, fo ftogen fie auf den Biderftand aller Signatarmachte, und nicht Deutschland allein. Go weit bat fich die Lage lebt diplomatisch geflart. Bur Entiendung beutider Ariegoidiffe nach Marollo ift immer noch Beit vorbanden, da bie Friedensmoral beginnt die Ariegomoral allmäblich au verdrängen.

# Reues aus aller Welt.

Maddenhandel. Gin ausgedehnter Dabchenhandel wurde in Trient aufgededt. Zwei Grauen ftanden an der Spipe des Unternehmens. Sie batten gabl-reiche Agenten. Mehrere Berhaftungen wurden vorgenommen.

Selbitmord im Giebermahn. Gen filirgte fich im Rrantenbanfe ein als Batient untergebrachter Medigin-Studierenber im Giebermabn vom 2. Gtod in ben Sof und war fofort tot.

Gemeinsam in den Tod. In einem Teich bei Reinowis wurden die gujammen-gebundenen Leichen des tichechischen Arbeiters Jojef Kollar, feiner Fran und der Djährigen Tochter, und bald darauf die ebenfalls aufammengebundenen Leichen Des lifabrigen Cobnes und der Liabrigen Tochter gefunden. Aus einem binterlaffenen Brief gebt bervor, daß die Familie aus Ber-aweiflung in den Tod gegangen ift.

Generebrunft. Die japanifche Ctadt ?) a . magata ftebt in Wlammen. Debr als 1000 Saufer, barunter bie Brafeftur, mebrere Schulen und das Gerichtsgebande find vernichtet.

Der Defraudant. Gin junger Beamter der Mittelrheinischen Bant in Roblen gunterichlug als Ruponlaffierer in den beiden letten Jahren 100 000 .N. Er murde

## Lotales.

Der Kaifer in Wiesbaden.

Bicebaben, 10. Dai.

A. Etrablende Maienfonne! Blauender Simmel fo in echtem Raifermetter lag Bies baben heute früh, feitlich geschmudt, jum Empfange feines hohen Gaftes. Die Bil-belmftraße als Via triumphalis prangt wieder im traditionellen Schmude, ber trob wieder im traditionellen Schwude, der trop ielner Einsachbeit dennoch eine ichone Birtung erzielt. Als neuer Farbenreiler taucht dawiichen das leuchiende Blan der Kornblume auf. Sie war uns ichon lieb und wert als Lieblingsblume Kailer Bilhelms I., in den Tagen, da er trüber in Biesbaden weilte, traten die friichen Cnanen bei der Festetoration jeweils in den Bordergrund und beute noch ichmidt Dantbarteit alljährlich das Denfmal am warmen Damm mit Korndas Dentmal am warmen Damm mit Korn-blumen. Go gruft une die Blute in der Garbe der Treue heute doppelt vertraut von all den Guirlanden, aus den Fenfiern und Erfern, in den gierlichen Arabesfen und Emblemen. wie fie auf die Glaggen und Binpel aufgereibt ift. Befonders reich ift die Ausichmut-tung in der Burgftrage, in der fich un-jählige Guirlanden von Saus ju Saus ber-über und hinüber ranten. Die Raferne der 80er in der Schwalbacherurage erhielt beute in den Grühftunden den üblichen Schmud, der ebenfalls durch ein Kornblumen-Arrangement wirlungsvoll vervollständigt war. Durch die Straßen eilte ichon von 7 Ubr ab eine frohgestimmte Menge, galt es doch, zur Begrüßung des Kaifers ein ginfriges Plauchen ju fichern. Die Bilhelmitraße, Schloftplat, Burgftraße und Kaiferfraße waren von 148 libr ab von einer viel hundertföpfigen Menge beieht, die ein wohlgeordnetes, langgefrecktes Spalter bis aum Schloffe bildete. Da ging es wie ein Braufen durch die Reihen der erwartungsvollen Menge; das hurra-Rufen pflangte fich fort von Mund gu Mund, ein grußendes Tücherichwenten lief den Reihen entlang.

### Die Anfunit Des Raifers

erfolgte programmgemäß pünftlich um 8 Uhr. Als der Sofaug in die Bahnhofshalle einliet, wurde dem Raifer icon von dem dort ver-fammelten Bublitum und den gablreichen Reifenden der antommenden und abgehenden Buge eine bergliche Opation bereitet. Der Raifer murde begruft burch den Boligei-Brafidenten von Schend, weiter waren nur noch anwefend der Rommandeur des 18. Armeeforps General von Gichborn und der Rommandeur der Boer Oberft Erem 6 pon Buttlar Brandenfels, ba fein offigieller Empfang befohlen mar. Der Rai-ler mar überaus beiter; er fiebt außerordentlich friich aus und ift von füdlicher Conne gebraunt. Auf dem Babufteig, den der Raifer paffierte, zeigte fich eine prachtige Deforation von Blumen, Palmen. Lorbeer und anderen Blattpflanzen, die Kunjigartner Scheut wie icon in früheren Jahren, mit Geichid aufgebaut hatte. Anch das Fürftenzimmer trug überreichen Blumenichunud. Diesmal hatte aber die Eisenbahrverwaltung noch ein beit beit den ber gang befonderes getan im Sinblid auf ben gorublumentag; ein Sonder-Arrangement von erhabener Bracht erregte die Aufmerfiamteit des Kaifers. Um prächtige Säulen aus Billmarer Marmor waren aufftrebende Guirlanden gewunden, die überreich mit Kornblumen ausgehattet waren. Bon den Rapitalen und ben von ihnen getragenen Bo-Rapitalen und den von ihnen getragenen Bogen zogen in gleicher Ausnattung fich Guirlanden bin, im Berein mit dem übrigen Schmud der Stimmung des Kornblumentages in beredter Beije Ausdrud gebend. Ganz besonderen Peifall des Kailers fand auch ein auf dem Mitteltisch aufgestellter Kornblumen-Aufban, der eine dem Tage angepatie Bidmung trug. Auf Bunich des Kaifers wird dieser Blumen-Aufban hente die Tafel im Schloffe zieren.

Das Gejolge bes Raifers besteht aus ben Berren: Sausminifter Breiberr von Lynder, Generaloberst von Bleisen, Generaladjutami von Scholl, Flügeladjutamt Major von Alberg, Oberstallmeister Freiherr von Reischach, der Chef des Geheimen Zivissabineits v. Balentini, der Ehef des Militärsabineits, General der Jusanterie Freiherr von Londer, Gejandter Freiherr von Zonder, Gejandter Freiherr von Zonder und des Darmstadt, als Bertreter des Auswärtigen Amies, Aittmeister Graf von West und Director Rob. Lagen stein Frankfurt a. M. Die beiben septeren Gerren überwachen bestamtlich den Ausomobilpart des Kaisers. Die Ausomobile des Kaisers traien Dienstag früh hier ein und fanden Ausstellung in den Garagen des königlichen Schlöses. Es sind vier Autos, darunter ein ganz neues, soeden von der Frahrif abgeliefertes, das der Kaiser zum ersten Male benutzt. Sämtliche vier Kraitwagen stammen aus den Motoriahrwerfen von Daimser-Untertürtbeim.

Beim Musgang des Raiferpavillons hatten eine Angabi Damen vom Kornblumentag Aufftellung genommen, die bem Raifer bie erften Gruße Biesbadens darbrachten. Der Raifer nahm in einem Auto Plat, in dem er Raifer nahm in einem Auto Plat, in dem er gum Schloß fuhr. In drei weiteren Autos und einigen Dofequipagen fuhr das Gefolge. Ein heiteres Intermesso bot fich, als in einer Eaulvage auch die beiden Lieblingshunde des Kaliers, ein brauner und ein ichwarzer Dadel, porbeifubren.

### Die Begriigung bes Raifers

trug, wie er es von feinen Biesbadenern nicht anders fennt, einen überans berglichen Charafter, Reben ben einbeimifden Burgern Sbarafter. Reben den einheimischen Bürgern fiellten die distinguierten Fremden, die eigens wegen der Laifertage hierher gelommen find, ein erhebliches Avutingent des Publikums, das dem Kaiser freundlichen Willfommgruß entbot. Dazwischen jah man auch in großer Jahl die ordengeichmücken Beteranen, die ihren Ehrentag heute selern. Bei ber

### Anfunft im Schloffe

itieg fofort die Raiferstandarte auf dem Sauptgebäude hoch; im Morgenwinde sich blähend, kundete sie, daß des Kaisers Doflager nun in Biesbaden aufgeschlagen sei. Alsbald nach der Einsabrt der kaiserlichen Autos in das Schlofportal erichien der Raifer auf dem Balkon des Schlosies, um nach allen Seiten für die judeinde Begrüßung zu danken. Da seite ein flotter Militärmarich

### die Gahnentompagnie

rudte au, geführt von bem rangatteften Bauptmann von Lettow Borbed. Die Sabnen-Rompagnie murde geftellt von dem 2. Bataillon & Rompagnie des Gufilier-Regi-ments Rr. 80 von Gersdorff. Deute fruh um ments Ar. 80 von Gersdorff. Deute früh um
7 Uhr war die Fahnenfompagnie unter klingendem Spiel nach der Bohnung des Regimentskommandeurs Oberkt Frbrn. Treuch
von Buttlar-Brandenfels ausgerück, um die Fahnen in Empfang zu nedmen. Dierauf marichierte die Fahnenkomvagnie nach der Markikraße, um dort Aufklellung zu nehmen. Die Fahnenkompagnie
marichierte dann nach der Ankunft des Kaiiers über die Markikraße nach dem dauptportale des Schloffes. Unter den Klängen
des Präsentier-Mariches wurden die Fahnenkompagnie marichierte dann dis zur
Bilbelinsbeilanstalt, machte eine Schwenkung und defilierte dann über den ganzen
Schlosplab vor dem Kaiser, der während die-Schlofplat vor dem Raifer, der mabrend bie-fes militärischen Schaufplels auf dem Bal-ton verblieb. Die Jahnenkompagnic rudte dann burch die Marktitrate und Friedrich. ftrage mieber in die Raferne ab.

# Rornblumenmadden vor bem Raifer.

Mis der Raifer in das Beftibill des Schloiice trat, erwarteten ihn dort unter Sinbrung der Frau von Sofrichter zwei Biesbadener Madden, das Tochterchen von Juftigrat Dr. Alberti und das Töchterchen von Sefretar Echmidt. Die Kleinen tra-

die Gartenfreude, die jo uriprünglich ift. daß ielbit der alte Gebuluchtstraum das Paradies fich nur als iconen Garten vorzuftellen vermag. Bir wollen die raube Arbeitserde vermandeln. das Gebeimnis der menichlichen Schönheit fichtbar machen und Garten an-legen, die ein immermabrendes Gludslaceln biefer Greube verforpern. Bir mollen das verlorene Baradies wieder finden; wie fonnen wir es anders, als burch das Evangelium der iconen Gartentunit?

Die Anfange der europäischen Garten-funft in unserer Zeitrechnung finden sich im glaubensstarten Mittelalter, im seelischen Umfreis der gotischen Dome: selbst das Luft-gärtlein war heiliger Schrein, ein Gnadenort der Andacht und Berehrung voll Jenieitsge-danten, religiöses Combot. Bir muffen die alten Meifter fragen, um Raberes an erfab. ren, benn Garten großen Still gab es im engen Begirf ber mauerumgurteten Stabte nicht, nur Rungartlein auf ben Ballen, ein Quadraticuh groß, und jur Bier eine Laube aus Rofen und Bilien, ben geheiligten Blumen bes Mittelalters, vielleicht mit einer Andachtoftelle darin, einem ewigen Licht, einer Marienftatue, wie es beute noch auf Dorfern au feben ift. Die große Blute erlebte bie Gartenfunt, ale ber meuichliche Geift aus den Zenseitigkeiten der Betrachtung gurud-tehrte und von der Eede und ihren Schähen Befit ergriff, im Zeitalter des Sumanismus. in der italienlichen Renaissance, die aus antifen Quellen icopfte. Das Diplifche ent-wich aus ben Gartlein, die Gotter bes Olumps aogen ein in den Gartenbegirt, der fich weit übere Sand erftredte. Bas Bodlin ichilderte, Die Cumbolifierung der Ratur burch die alten Gottheiten, geichab Damals: ber Garten meglicher Tragweite bereits fruber vollzogen. Den die befannten Gartenfarifaturen der let-erhob die freie Ratur jum Annitwert. Gie begann mit Rouffeaus Bort: Burud ten funf Jahre, wo ein dreiediger, von wurde Plaftif und Architeftur. Die Baume gur Ratur!. das feine Geltung in der Aunft Stachelbraht umgaunter Grasfied die ins

Das wiedergefundene Paradies.
Ein Gartenevangelium von J. A. Lux.
Teine aller menichlichen Freuden ist der alte Sehninchtstraum das Baradies bit der alte Sehninchtstraum das Baradies aura fac, Bödliniche Phantafie, von unr als ichonen Garten vorzuntellen vorzuntellen worden fach. Gelichzeitig bemächtigte fich und fer alte Teigewachiene vorzuntellen worden fach. Gelichzeitig bemächtigte fich und das das der und das Baradies genden Fluten stad, Bödliniche Phantafie, wohre aufgelöst, und die Stimmung die gerundte Lummerliche Balme follte Troder Architeft des Gartens, denn diefer follte eine monumentale Fortiebung des Saufes, des Balaftes, des Schloffes bedeuten. Der Garten murde Architeftur und bilbete mit dem Gebaude eine ideale Ginbeit. ein wichtiger Grundfat, der uns nicht mehr verloren geben foll-

Der Connentonig deutete die Belt in fei-nem Geift um und beherrichte Europa bis Anfang des 19. Jahrhunderts. Gein Garten-fünftler Le Rotre ichuf ein Borbild, den Garten von Berfailles, der, wie alles, mas aus dem baroden Franfreich fam, von allen Burftenhöfen und natürlich vom abhängigen Burger und Sandwertsmann getreulich nachgeabmt murbe. Der Garten von Berfailles bot infofern eine neue Aufgabe, ale er gang eben verläuft, mas bie Geftaltung gang ficher beeinflufte. Das Beientliche aber liegt in ben Attributen, benn mehr noch als in ber Renaiffancezeit ipiegelte fich ber Berricher in ben Göttern des Olumps. Corneille und Ra-eine fiellten die antifen Gleichniffe auf die Buhne, die Mode folgte dem Bint und ichuf die Zeus ahnliche Allongeperude, der Gar-tenfunkler rief den Blaitler und bevöllerte den Bart mit Genien, Mufen, Gragien und

Das aufftrebende Burgertum, bas im 18. Sabrbundert auch den geiftigen Gortidritt bedeutete, führte eine enticheidende Wendung berbei, daupn die große frangofiiche Revo-Intion nur ein gewaltiamer politifcher Alt war. In der Tat batte fich die geftige Revo-Intion ale ber wichtigere Borgang von uner-

von freien unberührten Landichaften - Land icaftegarten — erzengt. Claude Lorrain und Bonfin haben als Maler die Stimmung erzengen geholfen, in Dentichland hat der Aupfersiecher Chodowiedi durch Berspottung der Wezlertheit alter fillftiider Garten und hoflicher Formen viel jur Ginfubrung "natür-licher" Geftaltungemeifen beigetragen. Allein in diefer "Raturlichfeit" lag viel Biererei und Gentimentalität, wie uns die landichaftlich angehauchten Garten Der Empire- und Biedermelergeit mit ihren Freundichafts-tempeln, Robrhutten, Birtenbauschen, Tran-erweiden und abnlichen auf Stimmungsmaderei gerichteten Motiven beweifen. Es war die franthaft angehandte Berthergeit mit ihrem literariich ichwarmenden Raturfult.

In der zweiten Balite des 19. Jahrhun derte jedoch bat fich unter ber Berrichaft ber Großmannslucht mit ihren "fitlgerechten" Billen ein "funftgartneriicher" Stil entwicklt, ber ben ichlimmften Tiefftand ber widelt, der den ichlimmiten Tiefnand der Gartenfunft in der langen Entwickelungsreihe martiert. Wie die Architeften jener Zeit, io holte auch der Aunftgärtner jener Zeit aus allen Stilperioden Motive, die er willfürlich und ohne Rückicht auf Iwed und organische Form zusammensiellte, ein Ge-misch von französischen Stilelementen und falichverfiandenen engliichen Landichafts-prinzipien. Das Gange auf zu tleine Ber-hältniffe übertragen das Jehlgreifen in den Maßftäben in das sicherfte Kennzeichen eines Architekturverfalles!" So entfanpenftimmung erweden, ein magerer Baum mußte an die Urwelt erinnern. Es ift ein Bild der volltommenen Bermahrlofung, bas fich wie ein ichwerer Traum in der Erinnerung einftellt.

Die moderne Bewegung brachte die Ertofung aus diefem Alp, ber die Runft be-brudte. Sie ging von dem Sausgerat aus, ging auf die Architeftur über und gog ben Garten wieder in den Bereich ihres auf organische zwedmäßige Geftaltung gerichteten Billens. Die Geschichte, die einen neuen Sinn befam, lieferte die Beftätigung, daß man fich auf einem guten Beg befand, Jedoch wir Deutigen find feine mittelalterlichen. Beter und Buter, wir find auch feine Olom-pier und feine Absolutiften, feine welt-ichmerglichen Wertbernaturen, feine sent-mentalen Schwarmer oder Mondichein-Ro-mantifer, sondern nüchterne praftische Tatmeniden, fanatifde Ongientfer, Freiluft, und Freilichtverfunder, Sporifreunde und Schonbeitefucher, Aber wir tonnen die Coon-Schönheitslucher, Aber wir fonnen die Schön-heit nur dort anerkennen, wo fie eins mit Babrheit und Ratürlickeit ift. Die Ber-gangenbeit hat uns gelehrt, daß der Garten mit dem Danie eine architeftonische Einheit bildet, also ift er ein Stud Architeftur. Bir beberzigen die tiefe Berechtigung des Roufie-auschen Mahnwortes: Jurud zur Natur!, aber wir wisen auch daß die Natur im Gar-ten zum Kuntwerf gestelgert sein muß. Bir ligben uns dieser zwei wichtigken Leitsone haben une diefer amet wichtigften Beitfage bemachtigt, aber wir verfahren bamit felbitherrlich im Beift unferer Beit und unferer

ten auf den Raifer au und prafentierten ihre Rornblumen gum Rauf, Lachend meinte der Kornblumen sum Kauf, Jadens meinie det gaifer, der fich fehr über die Kleinen freute: Ad muß mich wohl von Euch loskaufen?" und überreichte iedem Kinde einen Sunderts markichein. Beim Beggeben jagte er dann noch, der einen Kleinen die Bange ftreichelnd: "Bist Du aber draun gedrannt!" Freudestrablend kamen dann die Kleinen in das Burcau des Kornblumentages und ersehlten mit gemistiger Riene und klopienanblten mit gewichtiger Miene und flopfen-den berachen ihre Erfebniffe vor dem Raifer.

Reichofangler von Bethmann Sollmeg trifft am Freitag friib von Berlin bier ein, um dem Raifer Bortrag au balten. Er wird im toniglichen Schloffe Bohnung nehmen.

### Befuch beim Regierungsprafibenten,

Deute mittag um 1 Uhr wird der Kaiser an einem Frühftüd bei dem Regierungsprä-fidenten Dr. von Meifter teilnehmen, au dem die Spitzen der ftaatlichen und ftädtischen Behörden geladen find. In der dem Kai-ier beute abend vor dem Schlosse darzubrin-

### Gerenabe

versammelt sich die Sänger-Vereinigung um 9.30 Uhr im Bose der Schule der Lutienkraße, geht um 10 Uhr in geschlossenem Juge, voraus das Musikforps der Voer und dann die Jahnen der Gesang-Vereine, durch die Bahnshoftraße auf den Schlosplatz, umschreitet die Insells vor dem Rathaus, nimmt dann Aufsellsen geganiber dem Balfan des Schlosse ftellung gegenüber dem Balton des Schlofes. Das Rathaus, iowie das Berwaltungsgebäube der Gas. und Bafferwerfe werden die übliche Allumination zeigen. Beitern abend fand eine Brobebeleuchtung ftatt.

Der Beginn der Festworstellungen ist, wie solgt, seitgeseht worden: Mittwoch, 10. Mai "Die weiße Dame", Anfang 7.30 Uhr. — Donnerstag, 11. Mai "Der Eisenzahn", Anfang 7.30 Uhr. — Freitag, 12. Mai "Die Stumme von Borrici", Anfang 7.30 Uhr. — Samstag, 13. Nat "Oberon", Anfang 7.10 Uhr. — Fräulein Auguse Santen, das allbeliebte, langischtige frühere Mitalied der diesigen Könistichen Bühne, wird, nachdem sie sich sichen vergangenen Montag als unvergleichliche Lafensphie in Laufis "Deichgraft" dem Bublikum vorgestellt dat, in der aweiten Frivorstellung "Der Eisenzahn" am 11. ds. Mis. die "Susanne" spielen, dieselbe Molle, die sie der Uransführung hier kreierte. In derselben Aussichung wird auch der Geftvorftellungen im Softheater. die ne bei der teratifibrung vier tretete. In berfelben Auffihrung wird auch Derr Banka, früher in Frankfurt a. M., der als Egwont bier vor furzem einen ftarken Erfolg hatte, und mit Beginn der nächken Sation in das biefige Ensemble eintritt, fich in der intereffanten Rolle des "Eisensahn" einstichten

Mufrechierhalinng ber Orbunng

In muftergultiger Beife vollagg fich bie die Absperrung der Straßen und Bläte, Kirgends fam es zu unliebsamen Zwischenfällen. Zur Berftärfung der hiefigen Schubmannschaft sind bereits am Dienstag nachmittag aus Frankfurt a. M. 1 Komminar, 1 Bachtmetker und 25 Mann eingetroffen. Ein weiteres Kommando ist beute Mittwoch mit dem Frühauge 6.42 Uhr in einer Stärke von 75 Mann angekommen. Rach Erteilung der Inkrition auf der Boltzeidirektion erfolgte die Unterbringung in den einzelnen Duarstieren. Abiperrung ber Strafen und Blate, Rir-

Biesbaben im Beiden ber Rornblumen.

Biesbaden im Zeichen der Kornblumen.
Der Kornblumentag nahm unter den günstigken Aufplaien einen überaus verbeisungsvollen Aufang. Schon von 6 Uhr früh an waren die Blumen-Verfäuferinnen rege bei der Arbeit, und wenn es auch noch nicht Goldfücke regnete, so waren es doch die au den Gelchöften eilenden Angestellten, die gerne ihren Rickel ovierten. So trugen sie die "Blume der Dansbarteit" in die Verflätten, auch dort eine sestliche Stimmung hervorzaubernd. Uederaul waren die Blumen frendig willsommen. Das Komitee darf mit Stolz auf die stoten In den Vormittagskunden fonzersterten die Kapellen des Kenpergramms blicken. In den Vormittagskunden konzersterten die Kapellen des Könstler-Regiments von Gersdorff (Kurhes). Ar. 80. des 1. Kas. Keld-Artisterie-Regiments Kr. 27 (Oranien) und der Agl. Uniteroffizierschule au Biedrich, und awar: Kaiser-Friedule au Biedrich, und awar: Kaiser-Friedule, Vedanplat, Kolsstücken Versenburgplat, Kriegerdenstmal, Kolsstücken Wildelinstäde,

### Alleriel.

Das neue englifche Ronigofgepter. ben beworftebenden Ardnungsfeierlichfeiten in Bondon wird jum ersten Male das neue britische Königsszeher beim Jeremoniell eine Rolle ipielen. Dieles Symbol der englischen Königswürde hat auch einen ungebeneren materiellen Bert, benn seinen Dauptschmid bildet der arabte Dienen der Roll der materiellen Bert, benn seinen dauptschmud bildet der größte Diamant der Welt, der Stern von Afrika oder der berühmte Cullinandiamant. Das unschätzbare Stüd in gegenwärtig in London im Tower ausgehellt; täglich besuchen dunderte von Schaulustigen das sorgiam in einen Glaskaften gedettete und von einem ganzen Schubmannbausgebot beivachte Aleinob. Der Euslinandiamant wurde vor Jahren in Südafrika bei Eland Fontein von einem sechzigfährigen Bergmann nach Schluß der Arbeitszeit zufällig gefunden. Der unvergleichliche Stein, der von tadelloser Alarbeit und seltenem Venerist, wog im Rohaustand nicht weniger als 1032 Karat. Sitdafrika überreichte diesen preißlichen Gebelkein befanntlich als ein Zeichen Karat. Sitdafrita überreichte diesen preis-losen Edeltiein bekanntlich als ein Zeichen der Lopalität König Eduard zum Angebinde, dem das Juwel zu seinem 66. Geburtstage seierlich übergeben wurde. König Eduard ließ den Eullinandiamanten in Amiterdam schleisen und verfügte, daß der "Stern von Arrika" dei allen kintigen britischen Königs-Afrika" bei allen künftigen britischen Königs-frönungen seine Rolle svielen sollte, Er wurde als Haupischmud dem Saevter einge-sett. Gegenwärtla wiegt der Stein 51636 Karat und übertrifft damit alle bekannten Diamanten an Größe um ein Vielfaches. Borber galt der Orlossdiamant des Jaren als der fostbarke Edelstein der Belt; der Fürk Orloss bieben Diamanten von 193 Karat der Kaiserin Kaibarina geschenkt; er schmudt beute das Saepter der russischen Bare.

Schierfteinerftraße-Ring, Röberftraße-Römer. berg. Ueberall ftaute fich die frohgefinnte Menge und daswischen bigden die Berfaufertinen der Blumen. Auch für den Berleren Berlauf des Tages ift ein reiches Programm entgeftell und imag nachtliteas the file anigefiellt und swar: nachmittags 412-6122 libr: Tee-Konzert aum wohltätigen Iwed mit Gefangsvorträgen von Kindergruppen im Palaji-Dotel, Dotel Rose, Dotel Rasauer-Dof: abends 7 libr: Anfiellung der Gelfering Dof; abends 7 Uhr: Ansstellung der Delferin-nen unter dübrung der Begirtsdamen auf der Strecke vom Kal. Schloß bis gum Kgl. Theater zur Begrüßung des Kailers auf der Vahrt aur Fekworkellung; abends 7% Uhr am Sedanplat: Kongert des Biesbadener Musikvereins; abends 7% Uhr an Rhein-straße/Luisenplat: Kongert des Bereins ebe-maliger Achtziger; abends 8½ Uhr am Luisenplat: Kongert des Biesbadener Musik-Bereins; abends 8½ Uhr am Luxemburg-Blat: Kongert des Bereins ebemaliger Acht-ziger. Auf den Straßen und Plätzen zeigte aiger. Auf ben Straffen und Platen geigte fich beionbers nach ber Anfunft des Raifers ein reges Leben und Treiben. Einer, ber fich überreich mit Kornblumen beladen, ichidt uns folgenben Ctob. Ceufser:

Bicsbabener Beneral-Mujeiger

Unire Qurftabt feiert beute Bei Dufit und Befigelaute, Bei Binft und verigetante, Kaiserweiter, Trommelichlag Fröhlich den Kornblumentag! Als ich auf der Straße ging Lommt da so ein nettes Ding, Blumen trägt fie sonder Babl Bietet sie zum Kaufe all. Beiter ne zum Raute all.
Ach, was will man machen,
Wenn zwei Rosenbäcken lachen.
Benn zwei Schelmenäuglein bliben,
Gilt es doch dem guten Zwed —
Schwapp, ein Zehner in ichon weg!
Wan wird gerupft, Bis daß man hupft Und alles blau einem vor den Augen wird!

Ram auch vor das alte Schloß,
Sah den Kaiser hoch au Roß,
Um ihn drängte sich die Menge,
Fürchterlich war das Gedränge.
Ich bekam an jeder Ede,
Fünsundzwanzig blaue Flede,
Fa sogar beim Mittagessen —
Fraf ich wieder hübsche Damen,
Die auf's "Korn" mich nahmen.
Unter Ach und Jehmineh
Griff ich schnell ins Bortemonnaie.
Gilt es doch dem guten Zwed. Ram auch por bas alte Schlot. Gitt es doch dem guten Zwed. Schwapp, am 8 If Behner find icon weg! Man wird gerupft. Bis daß man bupft

Und alles blau einem por ben Angen wirb!

Und fo ging es früh bis fpat, Bis bie Geftvorftellung nabt. Im Sulinder boch im Glang Mit dem langen Schwalbenichwang Dabe ich mich bann gebildt Ober weiblich burchgebrudt. Selbft im bob'n Theaterbau Schimmert's beute fornblumblau. Rornblumen auf jedem Pfade Schlieflich bei ber Gerenade. Und im Traume noch, o feb Seb ich, wie mir eine Gee -Gilt es doch bem guten Swed - Schnappt ben Tetten Bebner weg! Man wird gerupft. Bis daß man bupft Und alles blau einem por ben Augen wird!

### Der Mal 1871 in Wiesbaden.

L. Ashnlich wie bei dem Tag der Kaiserproflamation kann der Lokalchronist von spegiellen Heiern oder settlichen Beranstaltungen in dem damaligen Biesbaden nichts berichten. Solches darf teineswegs Bunder
nehmen, oder an dem patriotischen Sinn unjerer Bürger zweiseln lassen. Man vergegenwärtige sich nur die gewaltige Zeit, ader
nicht in senen großen Jügen, wie sie uns
beute vor der Seele steht, sondern io, wie der
tägliche Eindruck wichtiger Ereignisse, die
einander gleichsam sagten, das Bild mosaifartig gekaltete. Elementar war der Ansartig gestaltete. Elementar mar der And-bruch ber Grende und jubelnden Begeifterung beim Befanntwerden bes Baffenftillfrandes gemeien, benn bis gum leiten Doment fonnte an beffen Anfiandetommen ge-ameifelt werden. Unvergeftlich find bie Gacnen auf dem alten Marfiplat, da gang Biesbadens Bevölferung den Traum des geeinten, mächtigen Baterlandes, dem durch das
siegreiche Schwert der Friede erkritten, wirflich erfüllt fab. Man wußte ieitdem genau
den vollständig gebrochenen Zukand Frankreichs, und die Kämpfe der Bartier Kommunen belehrten selbst den Zweisler, daß dieses
unglückliche, durch blutige Zwietracht entzweite Bolf für das dentsche Reich keine Gesahr mehr bedeutete. Der desinitive Friede
mußte kommen, und als an dem ewig denkwürdigen 10. Mai Reichskanzler Fürst Bismarch im "Schwanen" zu Frankfurt a. R.
mit kräftigem Zuge der berühmten Golbseder das entscheidende Dolument namens des
l'empire Germanique signierte, erschien dies
als eiwas ganz Selbstverkändliches, Alluminationen, Schulseiern oder Reden wurden
an diesem Tage weder in Biesbaden noch
songen.
Unsere Lazarette und teilweise die Turnnen auf dem alten Marftplat, da gang Bice.

Unfere Lagarette und teilweife die Turn-hallen lagen noch voll Bermundeter und Kranter, die Sohne des Landes franden meiftenteils noch im Gelbe. Doffnungen und Gebanken flogen hinüber und berüber, manche Derzenswunde flaffte bitter auf. Benn wir bereits vor dem definitiven Frie-

des Friedens, augleich der Erleuntnis Raum verichaffend, daß dort, wo man nicht die indireften Schrechiffe eines Arieges miterlebte, das Beitefeten fich leichteren Gergens vollgieben konnte. Reinedes ftimmungsvolle "Friedensfeier" Duwerture, von dem Arnftallpalaivorcheuer anlählich jeuer Preier erstmalig aufgeführt, hat dann oftmals deutsche Bergen ertauft und mir hatten niel. bentiche Bergen entgudt und wir batten viel-fach Gelegenbeit, fie im biefigen Rurhaufe au boren, gewiffermaßen ein Nachklang aus behrer Zeit.

3m Monat Mai tauchte bann in ben Rrei-fen bes 1. Raffauifden ginfanterie-Reg i ments Rr. 87 der Blan auf, feinen Gefallenen ein würdiges Dentmal an errichten. Bei der schwierigen Suche nach dem geeigneten Plate aog man felbit den Reroberg. ten. Bet der schwierigen Suche nach dem geeigneten Plate 20g man selbst den Reroberg,
wo das Aussichtstempelchen steht, und auch
den jedigen Schlosplat awischen Wilhelmsheilanstalt (Anno 1871 gerade vollendet) und
Markistische in Frage. Sodier gestattete die Munifizena Wiesbadener Bürger die Errichiung des Ehrenmals am Rerotal-Ansang, wo
heute das Ronument in der bekannten Erneuerung mit dem feulentragenden nachten Reiter den Beschauer grüßt. Die Stadt Wiesbaden selber and ihrer dulbigung für den
siegreichen Kaiser durch eine eigene Teputation Ausdruck, die am letzten Maitage nach
Berlin abreiste, Bürgermeister Lana. Stadtbaumeister Fach und Kaufmann Glaser
überreichten dem Monarchen eine hochfünktlerisch ausgesichte Gratulationsadresse,
deren an symbolischen Lierarten reiche Malerei von unserem Ritbürger Kögler bergestellt war. Man sah unter anderem neben
den Reichs- und Landeswappen den Ausblick vom Aeroberg, Aursachplat, die neue Wilhelmsheilanstalt und den Kochbrunnen
mit der eisernen, saubumransten Trinsfalle,
also die wichtigken Stätten unseres Kuroris.

Fait allichrlich bat Kaifer Bilbelm seit dem Feldauge das ichone Biesbaden besucht und die Geilfraft seiner Quellen auf sich wirfen lassen. Die faiserliche Gunft übertrug sich auch auf seinen Sohn Friedrich III. und den Enkel-Kaiser Bilbelm II., den wir heute, gerade an jener benkwürdigen 40. Biederkehr des Extedensichlusses in unseren Wouser des Friedensichluffes in unferen Mauern als lieben Gaft begrußen dürfen.

### Hus der Oriskrankenkalle.

Die auf gestern abend in das Gewerksichaftsbaus einberusene zweite ordentliche Generalversammlung war von 9 Arbeitgebeneralversammlung war von 9 Arbeitgebeneralversammlung war von 9 Arbeitgebeneralversammlung war von 9 Arbeitgebener und 70 Kassenmitglieder-Vertretern desindt. Den Borste sichte Derre Gin nier, welcher die Herren Zimmermeister Roch und Schristsergebnisse des abgelaufenen Jahres. Er wies darauf din, daß der Abichluß sich günstiger gestaltet babe, als in den Borjahren. Dem Reservesond im Land der Betrag von 38 000 M. augeführt werden können. Wenn 38 900 M augeführt werden fonnen. Wenn die Mitgliederaahl im Laufe des Jahres nur um 250 augenommen habe, fo set dieses im-merhin noch ein Beweis der berrickenden merhin noch ein Beweits der berrickenden unguntigen Geschäftskonjunktur. Während die Aufwendungen an Krankengelder gegen das Vorjahr um 30 000 Agurückgingen, haben das Borjahr um 30 000 M aprüdgingen, haben sich die Ausgaben für ärzitliche Bebandlung um rund 12 000 M und diejenigen für Deilmittel um 4000 M erdöht. Die Familien ver ii cher ung erfreue sich auch im abgelaufenen Jahre eines günütigen Abschliffes, ohne die Beistungen in irgend einer Beise beschränft au haben. Der lieberichus der Ortsfransenkasse betrage 28 505.86 M, derjenige der Familienversicherung 828.57 M.

In der fich hieran anichliegenden Debatte In der sich bieran anichtenenden Ledale findet es Kasenmitgliederverireier Gert deine in fonderdar, daß, um Ersparnisse au erzielen, die Balderholung wohlngegen man an anderen Titel feine Streichungen vorzunehmen beabsichtige. Auffallend ersichetne es ihm, daß sich der Kasenvorstand in dieser Beziehung ichon mit einem Schreiben an die Geschäftsstelle der Balderbolungskätte gerichtet habe, in welchem behanntet würde, die Alselinae hielten sich zu holungshatte gerichtet babe, in welchem be-bauptet wurde, die Pfleglinge bielten fich zu viel außerhalb der Erholungsstätte auf. Er, als Mitglied des Auratoriums. tonne die Versicherung abgeben, daß bei derartigen Beritößen sosont die Ausweisung erfolge. Er ermadnt, auf Kosten der Batienten keine Er-sparnisse vorzunehmen. Demagenniber be-sparnisse vorzunehmen. fparnific vorgunebmen. Demgegenüber be-tont ber Rendant nochmale, bat die Ginanatont der Rendant nochmals, daß die Kinana-lage der Kasse es nicht erlaube, auf diesem Gebiete mehr ausaugeben, als unbedingt nötig sei. Es sei vollkändig ausgeichlossen, daß sich der Borsand bei Beratung dieser Soche von anderen als rein sachlichen Motiven leiten lasse. Arbeitgebervertreter derr Reumann übt Kritif an den Ausgaben für Ueberkunden der Beamten in Höhe von 272 K. Der Ansich des Reduers widersprechen die beiden Gerren Borsigen-den Günker und Gerich Kassenmitalie widersprechen die beiden Derren Borfiven-den Günfter und Gerich. Kassenmitglie-dervertreier Derr doftmann führt Be-ichwerde iber das Suftem der Nachunter-juchungen, sowie über die Art und Beise, wie ein Arat ihm die Berordnung von Milch verweigert habe. Ferner rügt er den Berfebr an der Kasse, durch welchen Mit-alieder genotigt wären, stundenlang auf die Abnahme der Beitragsgelder zu warten.

Arbeitgebervertreier Derr Mener berichtet namens des Aussichuffes über die
stattgehabte Brüfung der Jahre rechnung. bei welcher Gelegenheit die Rechnungsführung in bester Ordnung vorgefunden worden let. Anstände hätten sich nicht
ergeben. Dem Antrag auf Entlastung des
Borstandes und des Rendanten wird ieitens
der Beriammlung entiprochen. Senehmigt
werden des Beiteren die Berträge mit Derrn
Jahnargt Roure au sowie mit einem Be-Wedanken flogen hinüber und berüber, manche Derzenswunde flasste bitter auf. Benn wir bereits vor dem desinitiven Friedenschluß von einer imwolanten Friedensfellen ber Leichen Leien, die in der Lood Berlonen sasienden Turuballe abaehalten wurde, in Gegenwart des deutschen Botichafters Graf Bernkorst sowie der leitenden Areise. und einen berrlichen Berlauf nahm, is bestätigt dies das oben Gesagte von der allgemeinen Ueberzeugung der Dauer

ftellt felt, daß andere Ber inden. finden. Er felt felt, das andere Berficherungsanhalten eine langere Aurzeit bewilligen als die Berficherungsanhalt Geffen. Plassaum und betwut u. a. ausdrücklich, daß ein Gellveriahren in einer geschlossenen Anftalt demienigen in Lippipringe vorzugiehen sei. Nachdem noch der Borstwende die Unterstätzungsbeträge bekannt gegeben, wurde gegen 11.30 Uhr die Bersammlung geschlossen.

Sette 3

Biesbadens Gatte. Es find nomerbinge bier ringetroffen: Baronin Baroman - Buu-tiere - Dage (Bellevue): - Rent von Bergenftrable-Stodholm (Billa Dertha): - Greiberr von Dobened-Berlin (Raffauer Dof): — Baron Edarbite in Berlin (Riein-Dotel); — Beutn. von Elern-Königsberg (Raffauer Dof): — Beutn. von Goedel-Jena (Golbgaffe 2); — Regierungsrat von Grolmann-Gieben (Römerbad); — Baronin Bumftitenberg-Minden (Bart-Dotel); Gnmittenberg-Ründen (Parf-Dotel):
Breifran von dagen-Dresden (Benfion
Foriuna):
Derlentn von danen danen felde Kaffel (Ebriftl. dofvis II):
Generalmalvr von
Derh berg-Diffeldorf (Duiffsna):
General d. Inf. Erzell. von dgel-Berlin (Martivlab 3):
Major s. D. von dae del-Lineburg (Potel Abler Baddons):
Don Kirfch in-Briswall (Saaffasfie 12):
Danptm. von Leves ow-Goelden (Prins
Vitolas):
Derffleutn v. d. Lenen-Berlin Rifolas): — Oberstieutn. v. d. Len en Berlin (Rinerva): — Reg. Affestor von Löbbe de Kassel (Ootel Bestminster): — Baronesse Man et euffel - Libau-Pappenbeim (Nassauer Dos); — Major von Muntow-Reu-Bendurg (Grüner Balb): — Gräfin an Favvenbeim-Balo): — Grafin au Fapvenbei m-Bappenbeim (Rassauer dof); — Obersebrer von Schudmann-Rüblhaufen (Taunus-Dotel): — Major im Generasstad Graf Schu-lendurg-Tresson-Berlin (Rassauer Dos); lendung - Treison-Bertin (Ronauer Dot):

— Landrat und Kammerbern Baron von
Schwerzele-Mommertsbaufen (Tamnus-Dotel):

— Leutn. s. S. von TichiricktyBocgendorff-Kiel (Friedrichstraße 8):

— General d. Kav. Ersell. von BinterfeldBlankendung (Pellevue):

— Baronin von
Wrotnorsku-Beiersburg (Bellevue).

Rornblumentag. Die Angenbeilanftalt für Arme hat auf den for aufommenden Anteil aus bem Ertrag bes Kornblumentages au Gunften der bedürftigen Beteranen versichtet.

3m Raufmannifden Berein erftattete in ber Monatsversammlung Derr Max erid eingehend Bericht über Bestrebungen des Interessenser-betress Bekömpfung der Conder-Delfferid bandes bandes betreits Bekamptung der Sonderrabatie. Der Verein bekämpft nicht etwa die Gemährung eines Rabatts bei Barsadiung, wenn
derfelbe dem gesanten kaufenden Vublikum gewährt wird. Bekämpft wird nur, wenn einselne
Geschäfte einer besonderen Gruppe von Känsern
gegenliber eine Ausnadme machen und denselben
einen Radatt gewähren, nur peil sie Missliede
einen Rabatt gewähren, nur peil sie Missliede
einen Kabatt gewähren, nur peil sie Missliede
einen Kabatt gewähren, nur peil sie Missliede
einen deines wirtschaftlichen Gereins sind. Die Ersolge des Interessendenerbandes, resp. der von
den vereinigten kaufmannischen Bereinen biersn
gewählten Kommissionen sind die iest außerordentlich günstige. Es ist der Kommission nach
unföglicher Arbeit gesangen, saft die gesante Kaufmannschaft susammensuschlieben. Redner
ichloß mit der Madnung, daß sich doch seder Geichästsmann flar machen mitse, daß die Bekämpfung der Sonderradatte in seinem eigensten Interesse liege. Im weiteren Bersans der Bersammlung wurde die Tagung des densichen Kortragsverdandes und des Kerbandes sansamischer Vereine besprochen. sitz weiche Kongresse seinen den Vereins große Vordereinungen getroffen werden. rabatte. Der Berein befampft nicht etwa bie Wetroffen merben.

Der unterichlagene Beiffantring. Dente vormittas begann vor der biefigen Straffammer die Berbandlung gegen den M., der feit dem 24. November des Borjahres nicht mehr in Diensten Rovember des Vorjadres nicht mehr in Diensten der Teuerwehr sieht, aegen den Tröbler Julius R. und gegen den Goldarbeiter Aufins F. von dier. Die Kngeflagten schieden lich gegenstellt die Schuld zu. R. erklätte, sein Sohn dasse den Ring gelunden, und er dasse erst im Rovember den Ring gelunden, und er dasse erst im Kodember zu lassen. R. dagegen sagte aus. R. bade bereits im Juni den Ring ihm zum Kauf vorgelogt, den er dann dem Goldarbeiter F. zum taxieren übergeben dabe. Dieser bestritt dies jedoch ganz entschied versucht hatte, den King in Berlim an Geld zu machen. Er. F., dabe and dem Ring die Steine ausgebrochen, und dieser des Ring die Steine ausgebrochen, und diese teils R. wiederzegeben, teils selbst behatten. Die Berhandlungen werden den gansen Tag in Answerd bandlungen werben ben gangen Las in Univend

Die Beibelbeer-Blute seint fich in biefem Jahre in folder Reidibaltigfeit, bas aus Speffart und Obenwald, die Biesbaben bamptfadfich mit Blaubeeren verforgen, reiche Ernie gemeibet wird.

Mus bem Sanptbabuboi. Bom 1. 3uft ab Mus dem Daupfbabnbot. Bom 1. Intt ab werden auf der Badnitrecke Köln-Manndeim und in umgefehrter Richtung swei neue D-Rige ein-gelegt. Der D-Zug Kr. 185a trifft um 6.56 Uhr nachmittags von Maunheim über Moins im fle-figen Dauptbahnbofe ein, der Gegenzus Kr. 186a kommt um 7.48 Uhr vormittags von Köln und gebt nach Mains von bier aus weiter. Beibe Blige fifbren die 1.-3. Bagentlaffe.

Die Schulanofffige nobmen geftern ihren Mn fang. Die Bige nach allen Richtungen waren mit Schultindern dicht befest, die ihre Ausklüge nach dem Rhein, nach dem Obenwald und ber Bergftraße uim. unternabmen.

Gin Bufammenftos amifchen einem Automobil und einem Rabsabrer ereignete fich gestern nach-mittan furs vor 7 Ubr an der Strabenfreusuma der Narkfifrase und der Neugase. Bei der Karambolage gingen mehrere Liter Rifc, die der in einer biesigen Richbandlung beichestigte Radsadrer mit sich führte, verloren.

Rachnemachie Taufenbmarticeine find surseit Machetmachie Lautenonartivetene ind arteit wieder im Umlauf. Die Galifikate find mit der Rummer 272 921 A verseben, haben eine dunklere Farbe als die schien Scheine. Die Zeichnungen auf der Rückeite find manaelbalt ausgesübet und insbesondere find die Unterickriften vollig unteferlich. Borsicht ist daber sehr am Plabe.

Gin Balbbrand brach gestern nochmittag gegen 1 Uhr hinter bem Schlaferstopf an ber Babnlinie nach ber Gifernen Dand au aus. Die Feuerwehr befeitigte nach Litindiger Lätigfeit jebe Gefabr,

Der Dausichluffel! Das Dienfimabden 3. 9 war bei einer biefigen berricalt in Stellung unb alaubte insofern Ansah zu Alagen zu haben, als fle nicht an der "Schlüffelgewalt" ihrer Derrin teilnehmen durfte, und ihr dadurch manches Rendes-vous verscherzt wurde. Sie ließ sich deshalb auf eigene Rechnung einen Dausichluffel anfertigen. Dies blieb ber Dienitberrichaft aber nicht lange verborgen und bas Dabden murbe auf ber Stelle entlaffen. Gie ftrengte baraufbin megen Richteinhalten der Ründigungefrift Rlage an, die aber bas Gewerbegericht toftenpflichtig mit ber Begrundung abwies, bas bie eigenmaditige Anicaffung eines Dausichluffels obne Biffen der Derricait eine fofortige Entlaffung recht.

Mittwod

Die Buse mit D.Busmagen maren bisber vielfach Gilgige. Rach einer Bertignng bes Gilen-babeminiftere ift das für die Butunft nicht mehr ftattbaft. Alle Büge, in benen D-Bugmagen lau-fen, werden bezüglich des Sahrvreifes als Schnellauge behandelt, felbit wenn fie im bisberigen Gilaugiabrolan verfebren. Die Mahnabme belaftet iveziell den Lofalverfebr febr erheblich, für furse Streden ift der Schnellsugzuschlag zu gablen. Bon ber Reuerung betroffen werben befonders Buge swifden Franffurt und Biesbaben fiber Rains, fomje Bijge Rains-Darmftadt-Michaifenburg etc. Für die Reifenden bebeutet die Reu-erung eine erhebliche Belaftung, die durch nichts begrunbet ift, sumal die Buge durchweg im alten Gilangsfahrplan vertebren und an ben fleineren Stationen balten. Der Berfebr nach den Groß-ftadten durch Gilange in durch die Berteuerung für weite Rreife unmöglich gemacht. In der Zat laufen benn auch bei der Gifenbahnverwaltung bereits Beschwerben aller Art ein, und lo erscheint es fraglich, ob biefe von Berlin aus biftierte Renerung, die von ben Reifenden als eine Ungerechtigfeit empfunden wird, aufrecht erhalten merben fann, sumal auch in anderen Besirten fich werden kann, sumal auch in anderen Besirken fich bereits Stimmen bagegen erbeben. — Begrüßendswerter ist die Rahnahme, das Eilzige, die auf aroßen Streden verleden, in D-Büge umgewandelt werden follen. Diedbesigliche Bünsche find wegiell betreffend der Eilzige Frantfurt. Biedbadigliche Bunsche find wegiell betreffend der Eilzige Frantfurt. Biedbad betreffend der Eilzige Frantfurt. Wie ab den Dolland umgekehrt gemisert worden. Die Eisenbahnverwaltung bat, wie man hört, die Ablicht, diesen Bunschen zu entsprechen, sobald die notwendige Ansacht Dentyffenden zu entsprechen, sobald die notwendige Ansacht Dentyffenden zu entsprechen, sobald die notwendige Ansacht Dentyffenden zu entsprechen. Bugmagen gur Berfugung ift und auch Speifemagen beichafft merben tonnen, mas in abfebbarer Beit möglich fein wird.

### Wiesbabener Bereinswefen.

Der Beemten-Berein bat bom Sirfus Corrb-Mithoff für feine Mitglieber Umveifungen auf Gintrittefarten gu ermidfigten Breifen (Sperritt, 1. und 2. Blap) erhalten. Diefe Umveifungen find Rabnhofftrage 15 in Empfang gu

Rhein- und Tannueffind. Der Radmittage-Moofing em bergangenen Conning und bem Graf. Gerque Port war von ema 100 Berfonen befucht. Nach 332 Mundiger Sianderung erreichte mair turg nach 7 Ubr Ruffelebeim. Gegen K10 tibt fangten die Zeitnehmer toleber in Bliebonben an.

### Theater, Mongerte und Bortrage.

band Frebb. Die Aurbertoglung bat ben befannte Gtar bes ebemaligen Bolgogen'ichen Gunten Iheatere beren bans Grebb für Greitig biefer Boche int Beranttaltung einer humoriftsfmen Coirge gewonnen.

Bertrage-Abend Berleit. Die Schiller und Echilierin nen wen Muftbirefter 3. B. Betfell und Bean Bonlett. Difenine bermitolteten geffern abend 7 Mir in ber "Bartburg" einen Bortragonbenb. bent Frauendor "Radtigallengefang" bon Betlett wurbe die Bortragofolge eröffnet. Eas Brogramm wies Rum mern bon Mogart, Weingartner, Grieg, Brabms, Edumann, Gaint-Bogne, Brabme, Beuch, Rubinflein, Bader Granbabl, Greifdaminoff, Glud, Bisgt, Bagner, herner Beine, Lillencron und Strauf anf. Die Damen Glie Molle, D. Bilmer, M. Jemner, Gertrub Cafella, 3ba Etth. IR. D'En be Berthes, E. Stempel, Sille Berbrom, Gr. Boltmann um die herren Rrufe und bane bellmut Berlett fungierten als ansubenbe Arafte.

Orgettengert in ber Martitirde. Ein berigen Mittmed lief fich aum erften Male im Orgeitongert Grau Briebe Magheimer bon bier mit boltem Gefolge boren. Die qute Schulung und fompaehifden Stimmittel ber Gangerin hinterlieben in ben icongewählten Gefängen und Mrien bon hanbel, Dabbn und bem "Engel" bon fft. Blagner einen febr gunftigen Einbrud. Derr Brip Gelale Sigl. Stammermufifer bon bier, fleuerte intereffante Stolin folt gum Grogramm bet. Beibe Rompofitinnen bon b'fim broffe und Suban berfehlten bant ber lünftierifden Bie bergabe burch Gerrn Gelgle nicht ihre Birfung. Berr Organift Griebeich Beterfen fpielte auf ber Orgel Bralidium und Juge in Dour bon Boch und "Anciclebfoit" ban Mag Reger. - Im beutigen Ronjert, wel des wie field um 6 Der in der Montfliede det freiem Cintritt Stattfindet, tverben der Tetterift Gerr Monmalle und herr Baul hertet, ber ausgezeichnete Gellift unferei Aurordeltere, mitwirfen. Go tommen berwiegend neuer. Rompositionen gum Wortrag, u. n. auch die Menbelofob iche Mirte "Gel getren bis in ben Tob" für Zenor, Cello und Orgel. Bett Beterfen wird auf der Ergel Die ge waltig babinflutenbe Bach-Shantofie bon Junn; Lifet und Biffion" aus ben Charafterfinden ben Rheinberger fpirien. Das Rongert toleb in Unbetracht ber Beranftaltungen au Rornblumentag ichen etwa 1/4 ber 7 Ubr beenbigt fein.

### Tagesanzeiger für Mittivoch.

- Rat Coanfpiele: 7.50 Uber Buf einerbiciter Befehl: "Die weiße Dame", Refibenatheater: 7:00 Ubr: "Menera". Bolfstheater: 8.15 Mer: "Bemidulie".
- Ctalatheater: 8.15 Uhr: Barieteeberftellung Rurbane: 3 Uhr: Bagenbarne ab Auroano. 4 Uhr.
- Monnementofongert. 8 Uhr: Operetien- unb Walsen American Bisgrabb, Edmalbacherftraße 57, medentags gebfinet ton 4 Uhr, Countage bon 2 Uhr ud.
- the Robal Bio. Theater Rinematorgaph, Rheinftraße 47, taglich Borftellung. Mpollo-Theater, Bellriblir. 1: Radmillags ben
- 3-11, Conntags von 2 Uhr an geöffnet.
- Bollolefeballe, Gellmundfr. 45, I: Gedfinet: Bertings ben 12-0.30 Uhr; an den Genne und Gelev-tagen ben 10-12 und 2.30-8 Ude. Maderne Bibeltunde: 8.15 Uhr im Saal der Lutherfiede Gingang Weddecherhraße.

Rongerte toglich ebenbo:

Cotel Erbbring. - Balballa Reftaurant. - Ratsteller Countags, - Bicobabener Gof. - Cafe Babsburg. - Rrotobil, Quifen. frebe. - Golob.Reftaurant jeben Conntag Runftler-Kongert, - Cafe Reffaurant Attier jeben Dienstag und Sounentag nachmittag Runftler-Rongort.

# Das Naffauer Cand.

Der 3. Verbandstag des Galtwirteverbandes.

Der Gaftwirte-Berband furt a. D., bem der Birteverein Frantiurt. Franffurter Gaftwirte-Innung, die Gaft-wirte-Bereine Biesbaden, Domburg, Rreusnad, Uffingen, Etrville, Biebrich und Sodit a. SR. angeboren, bielt geftern in ber "Burg Crab" bier feinen 3. Berbanbstag ab. Diefe Tagung mar von etwa 150 Mitgliebern befucht Die Berhandlungen wurden von bem Borfibenben Mille regranffurt eröffnet. Als Ber-treter ber Stadt fprach Jean Ifiland. Dierauf iibernabm ber 1. Borfibende bes Berbanbes 3. 28. Ebrenfel & Granffurt die Leitung.

Bei Erftattung bes Raffenberichts ftellte fich beraus, daß der Berband eine Ginnahme von 4796.34 .M und Musgaben in Dobe von 2161.33 Mart batte. Es blieb alfo ein Raffenbeftand von 2685.01 . R., ein Mehr gegen das Boriab: von 547.87 M. Dem Raffierer wurde Entlaftung erteilt. Ueber ben Berfanf von Blaidenbier iprad Gundlad-Eltville. Er hob bervor, daß bieler Berfauf von außerorbentlichem Gda-ben fur die Birte fei. Ueber die Teierabend-ftunde und das Ausschenken von Branntwein por 8 Uhr morgens fprach ber Borfitende bes Frantfurter Birtevereins. Er wiinichte bie Beierabendftunde fowie bas Berbot bes Aussichants von Branntwein vor 8 Ubr für aufgehoben. Gegen die Blafatfieuer manbte fich ber Bertreter von Dochit. Duff-Rreusnach iprach bie erhöhten Beinpreife und bie Etrauf. wirtschaften. Diese sebteren burten nur ihr eigenes Bachstum und nicht verzudert ver-sapfen. Ueber die Sterbefasse des Berbandes und feine Dativillichtverficherung sprach der Bertreter von Hlingen. Heber ben ichlechten Ge-icaftsgang im Birtsgewerbe ließ fich ein Bertreter von Biesbaben aus.

Dann ging man sur Beratung ber Antrage fiber. Es murden folgende Untrage an-Gaftwirte-Berein baben und Umgebung für einheitliche Revi-fionen der Bierleitungen; Gaftwirte-Berein für ben oberen Rheingau mit dem Gibe in Elwille: Rach bem neuen Beingefes bfirfen bie Bedenund Strauswirticaften feigen gesuderten Bein sum Ansicant bringen. Der Berbandstag wolle den Borftand ermächtigen, gegebenen Galles eine Angeige gerichtlich gu verfolgen. Der Boritand bes Gaftwirte-Berbandes moge bei ber Daftpflichtfaffe in Darmftadt Coritte einleiten, bas Chabenregulierungen burch bie Raffe ober entl. durch den Ortsrechner bireft reguliert werben, und daß auch die notigen Unterhandlungen amifden ber Raffe und der Schadeneriat perund langenden Bartei ebenfalls möglichft bireft verbanbelt werben: Birteverein für Frantfurt a. M. und Umgebung: Antrag für Revifion bes aurzeit beitebenben Bereinsgefeses, daß die Generalverfammlungen der Sterbe und Saftpilichtverficherung des Bundes mit dem Bundestag tagen follen, Konzeffionierung ber Privat-tofigebereien und Frembenpenfionen. Rachfon-geffionierung für Rollegen, die einstweilen ein Beidaft übernahmen.

In den Borftand murden die bioberinen Mitglieder auf drei Jabre wiedergewählt. Der nachftiabrige Berbandstag wird in Kreus-nach abgebalten. Der Berband, der pur Jahren noch 900 Mitglieder gablte, ift fest auf 1500 Mitglieder geitiegen.

offisierich 10. Rai. Die biefige Unter-offisierichule blirfte vor dem Jabre 1914 nicht nach Beblar verlegt werden. Bis dabin wird die dortige neue Raferne erft vollendet fein tonnen. - In der geitrigen Stadtverord-netenfigung murden die Bablen der Borfteber, Beifiter etc.fur Die bemnachft ftattfinbenben Ctabtverorbenten-Erfasmablen vorgenom-Gemablt murben au Borfibenben: für bie 3. Rlaffe Stabtrat Runs, für bie 2. Beigeord-neter Tropp, für bie 1. Oberbürgermeifter Bogt, für die Balbftraße Stadtrat Ednetber. Die Dochfter Strafe" beginnt an der Reitallee und führt parallel mit der Gifenbabn über ben Bilbelmoplab nach ber Briide an ber "Rafteler Strafe". Die Gifenbahnverwaltung verlangt, baf bie Strafe 7 Meter von bem Bahnbamm entfernt bleibe. Demgemäß wurde unter Beibebaltung ber 14 Meter Etrabenbreite beidiloffen. - Dem Raifferer ber ftabtifden Sparfaffe murbe bie nachgefuchte Entlaftung exient.

me. Eliville, 10. Dai. Rad dem Geichafteabichluß des biefigen, 42 Mitglieder gablen-ben Darlehnvereins belief fich bei Schluß bes vorigiabrigen Rechnungejahres das Geichaftsgutfiaben bei Genofienichatten auf 3750 .M. das Guthaben der Mitglieder auf 77 338 .M. die Darleben gegen Schuldichein beirugen 12 692 M. Der Refervejonds hatte eine Bobe von 5748 M. die Betriebsrücliage bezifferte sich auf 1774 M, die Gelamkjumme der Spareinlagen auf 69 940 M, die Bantschuld auf 23 831 M und die gesamte Bilangen auf 1800 M. fumme auf 101 512 .N.

er. Erbenbeim, 10. Mal. Gur die vafante. biefige fatholifche Lebrer fielle baben fich bis jest nur swei Derren gemelbet. Der & orne blumentag sugunften ber hiefigen Rriens-veteranen bat nur ca. 300 Mart eingebracht.

6. Deftrich 10. Rai. Der 17iabrige Cobn bea Babmwarters Derbere wollte fich am letten Conntag nach ber Geifenheimer Rirchweibe begeben, ale er ploglich in ber Rabe von Geifenbeim infolge eines Edlaganfalles tot gufammen brach. Die Canitatsmade brachte ihn am Abend nach feiner elterlichen Bohmung bier aurück. 8. Rübesbeim. 10. Mai. Derr Carl Der-

mani bier bat bas in der Beberftraße bier gelegene Bohnbaus mit Bofraum der Gran Jobann

Dippert Bitme au Biesbaden anm Preife von 11 000 . M fäuflich erworben.

5. Lordt. 10. Mai. In der vergangenen Boche murbe bier eine Coulfparfaife ins Leben gerufen, der for ich Beben gerufen, ber iche R. beilagen Leben genten beitralen. Samtliche 6 bieligen Lebrer und Lebrerinnen baben fich in den Dienft der anten Cache geftellt.

# 3bftein. 10. Mai. Der Berein für die bielige 3 biotenauftale bielt fürglich unter dem Borfis von Burgermeifter a. D. Dr. Bar-

fichtigt werben. Um ben erhöhten Anfpriichen au genugen, foll die Unitalt um ein Deim für ermachfene weibliche Boglinge erweitert werben. Beiter ift ber Ban eines sentralen Birticalisachanbes mit Ruche, Babern und Speifefalen für Die ganse Schulanftalt geplant. Die Jahrebrech nung ichlieft mit einem Defisit von 20 556 . R ab

ff. Mengerstirden (Dberlahnfr.). 10. Mai. Das 11/jährige Rind des Maurers Ferdinand Echermuly bier ivielte, mahrend fich die Mutter in der Scheune befand, mit Streichbölgern. Seine Aleidchen fingen Fener und im Angenblid ft and das Kind in Flammen. Trop josortiger Histe erlag das Kind den Berletungen.

ff. Langendernbach, io. Mai. Die hiefige Gemeindevertretung hat beichloffen, allen Ortsbewohnern, an deren Eigentum Geldfrevel verübt wird, den augefügten Schaden

ans der Gemeindekaffe zu erieben.

Talsdorf. 10. Rai. Die biefige Gemeindehoft. 10. Rai. Die biefige Gemeinde pertretung beschlicht, jedem bier wohnenden Beteranen aus dem Kriege 1870/71 als Ehrengabe 20 Marf überweisen zu lassen. si. Limburg, 10. Rai. Auf dem in Ems abgebaltenen Delegiertentag des Naffaufiche nen näch.

Cangerbundes murde beidhoffen, ben nach ften Gefangwettftreit des Bundes im Jahre 1918 bier abguhalten. - \$1081ic bas Gedadtnis verloren batte eine Dame, welche mit ber Babn von Grantfurt bier eintraf. Sie wußte fich auf dem Babnfteig nicht mehr ibres eigenen Ramens su entfinnen, nicht woher fie fam und wohln fie wollte. Ran verbrachte 78jabrige Grau in bas Et. Bincens-

Dofvital, wo fie fich insmifden wieber erholt hat. Ib. Dillenburg. 10. Mai. Der hielige Magiftrat beabsichtigt, einen Ansichuk sur Fürforge ber ichulentlaffenen Jugend zu gründen. if. Beilburg. 10. Rai. Rach bem 48. Geschäftsbericht des hiefigen Borfdußvereins

betrug ber Gelamtumfat 8 281 689 . mit einem Reingewinn von 27 763 .M. Der Refervefonds beträgt 98 363 .M. der Speaial-Refervefonds 9003 .M. die Sausreferve 4000 .M. das Darleben-Ronto 223 604 .M. bas Cparfaffen-Ronto 2 181 505 Mart, bas Stammfavital-Konto 350 534 .M. das Dividenden-Ronto 30 425 .M. Es gelangen 8 Bro-Brosent im Jabre 1909). Die Babl ber Mit-glieder betrug Ende 1910 2362.

b. Dattersbeim, 10. Rai. Auf der biefigen Gtation ift ein großer Ermeiterungebau vorgefeben, der in Aurze in Angriff genommen wird. Auber der Berlegung ber gefamten Gleis-anlage unterhalb bes Stationsgebandes auf der Talfeite und einer Rengnlage von leberbolungs gleifen ift aur Berfehreficherheit eine Unterfüh rung vorgejeben. Gerner merden ober- und unterhalb bes Babuhofes muei Stellwerte erbaut, wodurd die dasmifden liegenden Gebaude niedergelegt werben muffen,

# Aus bem Areife Dochit a. DR., 10. Mai. Das Ergebnis der II m fa Bite n er im Kreife Döchit war im Jahre 1910 folgendes: Döchit 3763,40, Dotheim 7208.35, Eichborn 610.90, Griesheim 16.405.91, Dattersheim 1123.81, Kriftel 955.27, Lorsbach 908.61, Rünfter 359.25, Wied 3239.22, Wiederhalbeim 108.80, Creitiel 2008. Riederhofbeim 106.59, Ofriftel 208.66, Echman-beim 2043.68, Soden 4378.55, Soffenbeim 1200, Unterliederbach 7166.95 und Beilebeim 799.40 .K. In Langenbain, Margheim, Cherliederbach, Sind-lingen und Sulabach wird feine Umfahftener er-Boben. Die Gefam tfum me der vorgenannten Betrage ergibt 50479.55 .M.

# Aus den Nachbarlandern.

E. Bingen. 10. Mai. Die Ginnahme am geftrigen Blumentage foll etwa 2400 Mart betragen. Das genaue Ergebnis fann erft mit der vollendeten Bablung feitgeftellt werben.

Roblens, 10. Mai. Bei der Biliale der Mittelr Be in if den Bant in Roblens murde ein Beamter verhaftet, der als Coupontafferer in den lebten Jahren Unterschlagungen in beträchtlicher Dobe begangen hat. Go per-lautet, daß er annabernd 100 000 Mart per-untreut und das Geld burch Spetulationen

# Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Straftammer.)

Gin Gittlichfeiteverbrechen, 3. Am Conntag, 23. April, nahm der Ge-egenbeitearbeiter Johann 3afob R. aus Rambach auf einer Biegelei an der Bicobadener Gemarfungogrenge an einem gebn Bahre alten Dadden ein Gitt lichteitsverbrechen vor. A. ein verheirateter Mann, wurde deshalb au einem Jahr amei Monaten und drei Tagen Buchthaus, sowie der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren für verluftig verurteilt.

(Biesbadener Schöffengericht)

Gin teneres Gelbhuhu. B. Der Danrergeielle Bilbelm B. von Bierftadt icos am 30. Dezember des Borjahres im Garten feines Onfele ein Reldbufn, das er mit nach Sanfe nahm. Als er merfte, daß er angezeigt war, meldete er die Sache bei ber Polizei an. Wegen ana-lifigierten Zagdvergebens verurteilte ihn das Bericht gu 50 Mart Gelditrafe, und verfügte außerdem die Gingiebung bes Ge-

> (Rauimannagericht) Das Recht des Arbeitgebers.

Das Recht des Arbeitgebers.

Die Ebejrau A. Br. war in einem hiefigen Konfestionsgeichäft als Direktrice angenellt. Am vierten Zage ihrer Tätigkeit
erhielt sie von dem Prinzival einen bestimmten Arbeitsplat in dem Geschäftslofal angewielen. Sie verwahrte sich sedoch, angeblich
aus gesundheitlichen Rücksichten, den Plateinzunehmen, was den Prinzival aur iofortigen Entlasung veranlaßte. Sie erhob daraufbin Rlage megen tunbigungefofer Ent-laffung Das Gericht mußte fie aber von ber Ruthlofigfeit ihres Anipruches übergeugen, ba dem Arbeitgeber ohne Zweifel das Recht anfiehe, über fein Berfonal nach feinem Errentravo feine Generalversammlung ab. Die Bahl der Zöglinge der Anstalt ift von 226 auf Erfüllen feiner Dispositionen au beneigen. 245 gestiegen. Bon 75 Aufnahmegesuchen fonnten wegen Reberfüllung der Anstalt nur 35 berüft. Bergleichsmege zu einigen.

# Luftschiffahrt.

\* Flieger-Unfall. Der Flieger Fan, der mit einem Zweideder auf dem Flugfelde von Iffu les Monlineaux Berjucksflüge unternahm, wurde gegen einen Säuferblod geichleudert. Das Fahrzeug ichlug gegen eine Telegraphenstange und durchbrach ichließlich das Dach eines Schuppens. Der Flieger wurde mit gebroch ener Birbelfäule murde mit gebroch ener Birbelfäule sein. Zuftand ioll hoffnungslos fein.

## Sport.

" Bem Turf. Et, Bud une ffenerte feinen 200. Sieger, als er im Weimar-Jagd-Rennen am Conntag in Mannbeim Efte ale erften burche Biel brachte. Es, Braune, ber im gangen ca, 600 mal in ben Gattel ftieg, fiebt in ber Actorblifte ber beutiden herrenzeiter augendidlich en uchter Etelle hinter den, D. Guermondt (306), hen. M. Lude (333), Obert b. henben Linden (302), orn. R. b. Zepper . Busti (266), Mittm. b. Rabfer (255), 2t. b. Badmabr (204), fen. R. b. Ballen. berg (205) und Derftit, b. Chaoto (200 Gieger).



von der Betterdien fiftelle Beilburg. Societe Temp, nach C.: + 22, niedrigfte Temp. 7. Barometer: gestern-771,10 mm, beute 7458,0 mm, Borausfichtliche Bitterung für 11. Mai: Deift beiter und marm bei porberrichend öftlichen Binben, boch vielerorte Gewitterregen.

Miederschlagshohe feit gestern: Weilburg 1, Feldberg 0, Reufirch 5, Marburg 1, Wigens haufen 1, Schwarzenborn 1, Raffel 0, Erier 1, Baffers Abeinpegel Caub gestern 1.98 heute 1.95 ftand: Labupogei Weildurg geftern 1,41 heute 1,88 11. Rai Connenaufgang 4,14 Rondaufgang 5,56 Connenaufergang 7,39 Mondaufgang 3,37

Corift- und Geidäftsleitung: R. Lenbold.

Berantmortlich für ben politifden Zeil, bas Feuilleton, far ben Conbeld und allgemeinen Zeil: Dr. Emit Ragelb; für ben lofalen Zeil. für Rachrichten aus Roffen und ben Rachbarlanbern: 6. M. Muter; für Sport- und Gerichtlenichrichten: 3. Dabermehl; für ben Inferatenteil: Dans Buidmann. - Grud und Berlag: Biesbabener Beneral-Mitgeiger Ronrab Bebbolb, famille in Biesanben.

Bufdriften an Berlag, Rebaftion und Expebition finb nicht perfentich ju abreffieren. Gur bie Aufbewahrung unverlaugt eingefanbter Manuftripte abernimmt bie Achaftion leine Serantwortung. Amonhme Buidriften wanbern in ben Papierford.

# Gute Dienfte

leiftet Scotts Emulfion allen, groß und flein, die nach überftandener Rrantbeit eines Star. fungemittele bedürfen.

Chemnis, Müllerftr. 17 IV, 11. Aug. 1909. "Rachdem ich icon früher mit Ihrer Scotts Emuliion in meiner Familie febr ante Erfolge eraielt batte, sriff ich auch wieder zu biefem Präparate, als unfer Sobuden Bris infolge eines langanhaltenden Rendibuftens fo geichwächt war, daß er im Alter von 1% Jahren nicht mehr fiben fonnte und immer mehr gurudging. Bu meiner großen Greube tonnte ich icon nach Berbrauch der erften Glaiche bemerten, daß unfer Rind von Bu Boche lebendiger murbe, fein Appetit war febr gut, und der Kleine nahm infolgedeffen ftandig au. Deute ift nufer Frischen, nachdem er etwa 4 Staichen Scotts Emulion regelmäßig befommen bat, eine richtige fleine Bausbade ge-

morben, läuft icon grobe Stiide allein umber, und alle feine Babnden find ohne Beidmerben durchgebroden." (ges.) Delene Reif.

Dies ift aus vielen Taufen-ben nur ein Beifpiel für die Birffamteit von Scotts Emulfion. Bergeffen Gie aber nicht, ausbrudlich Gcotte Emulfion ju verlangen, beren Erfenn-ungezeichen unfere weltbe-fannte Gifcherichummarfe ift. Befteben Gie barauf, die echte Scotts Emulfion au erhalten

Mur ect mit biefer Minte-bemifelder - ben Garanias geiden bed Groits | iden Berfabrens! Ante-demidicher Scotts Emitsion au erhalten dem Garaniss und lassen Sie fich feine Rachdem de Cests und lassen Sie fich feine Rachigen Berschrenst ahmung aufdrängen. 28374
Cests Emilien wird von ins ausächließich im großen bertauft, und poot nie igte nach Gewicht ober Weck-sondern nur in verliegelier OriginalBaichen in Karten mit unferer Schuhmarke (Kilder mit dem Darich). Soott & Barnet, E. m.
d. D. G. frankluri au. W.
Behandenier Frieder Wedigliene: Kall 4.5. unterphosphotisgiauer Karten 20, volle Aragam 30, frieder ared Gummi pulo. 20, defeilt. Baiker 1890. Alfahal 11.0.6 hierza aromaniche Emilion mit Jimt. Bender und Gauttheriadi je 2 Tropien.



Kurz und klein geht gar balb die mit ben vericbiebenften icharfen Baidmitteln und Jauberdemitalien bebanbelt wird. Fürs Auge mag fie swar aunächft "blendend" erkheinen, dann abet — ach, wie bald, ichwinden Schönbeit und Geftalt! Dabingegen bleibt bekanntlich die Baide recht

friid, bauerbaft und wohl erhalten nach altbe-mahrter foliber Baidmetbode: mit Bubns.

Bims die Händ' mit Abrador!

# handel und Induftrie.

Berlin, 9. Mat. In Anbetracht ber sur Bu-rudbaltung mabnenben politifden Lage bielt fich auch beute das Geschäft in einen Grennen, boch mar bereits bei Eröffnung der Borle ein felte-rer Unterton unverfennbar. Das Brovins-publifum foll awar in siemlichem Umfange in der Herabminderung seiner Engagementsver-pflichtungen sortgesahren sein, doch wurde die beranstommende Ware von der Börseniveku-lation, die insolge von Privatmeldungen, nach denen der Friedensichluß in Merifo unmittelbar bevorstebe, sich aur Bornobme von Dedungen und Meinungskäufen geeigneter seigte, bereit-willig ausgenommen. Es überwogen daber auf der gangen Linie fleine Aursbefferungen, mas befonders pom Montanmarfte gilt: innders vom Montanmarrie alli: nur sweintabllatien waren dier icharier rudaängia. Das Geldäft konsentrierte lich, wie in der lesten Zeit üblich, auf Spezialwerte. Rese wurden nament-lich wiederum Kanadas umgelebt: von Ber-kebrswerten waren noch Baltimore. Warichau-Wiener und Damburger Paketiabrtaktien be-vorsugt. Im Berlaufe kam es infolge Gewinn-reglifferungen zu vereinzelten leichten Albrealifierungen su pereinselten leichten Abals gut bebonptet ansulpreden. Cefterreidifde Berte waren bernadlaffigt, Laglides Gelb

Die Borfe folof auf Dedungen befeitigt. Ranada weiter anziebend auf angeblich geficherte Ginfubrum der Afrien in Baris. Couth Beit Afrien lebbaft. Induftriewerte des Kaliamarfies pormiegend idmader.

Brivat Diefont 21/8. Burfe von 11/4 bis 2% Ubr. Areditattien 203 .- Disconto Comm. 187%. Dresbner Bant -.-

Staatsbabn 160%. Lombarden 18% a 3% Baltimore u. Chio 104% a %.

Phonix 259.— a 259%. Grantfurt a. R. 9. Mai. Abend-Borie. Rreditaltien 203-b. Distonto-Romm, 188-b

Dresbner Bant -- b. Staatsbahn 160% b. Lombarden 183% b. Baltimore u. Chio 104% b. Llvod 96.25. South Beftafrifa 162 b. 3pros. Portugiefen I. Serie 65.60b. dv. Prior. 85.10 b. Japaner II. Serie 97.30 b.

85.10 b. Japaner II. Eerie 97.30 b. Teurich-Euremburger 195½ b. Caro-Degen-icheidt 86 - b. Phönix 259¾ a 7½ b. Steaua Momana 134.50 b. Jementdeidelbera 161.70 b. Bad. Anilin 493 - b. Frantiiche Schubiabrif 162.25 b. Schudert 177 - a 177¾ b. Gummi-Peter 264 - b. Illireder Mühlenwerte 119.80 b. Fabrseuglabrif Eijenach 171.50 b. Dolsvertoh-tungsinduftris 977.95 b. Döchter 513.75 b. Döchiter 513,75 b. fungsinduftrie 277.25 b. Scheibeanftalt 665. - b.

Rurie von 6%-6% Ubr. Schudert 177-.

### Die Borfen bes Muslandes.

Bien, 9. Mai, 11 Uhr — Min, Areditaftien 646.50. Staatsbahn 758.25. Combarben 111.—. Marfnoten 117.40. Pavierrente 96.60, Ungar. Rub.

Mailand. 9. Mai. 10. Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 104.15. Mittelmeer 417.—. Meridional 666.—. Banca d'Italia 1561. Banca Commerciale 800-. Bedfel auf Baris 100.41-, Bedfel auf Berlin 124.20.

## Peris. 9. Mai, 12 Uhr 35 Min. 3pros. Rente 95.77. Italiener — 4pros. Ruff. fonf. Ant. Ser. I n. II 95.75. 5pros. do. von 1906 103.97. 4½pros. do. 1906 102.05. Spanier aus. 96.75. Zürfen (unifis.) 92.60. Türfen-Lofe — Banaue ottomane 716.— Mis Zinto 1601. Banaue ottomane 716... Rio Tinto 1801. Chartered 44... Lebeers 477... Eaftrand 119... Goldfields 135... Randmines 195.... Glassom. 9. Mai. (B. G.) Anfana. Midd-lesborough Barrants ver Ralfa 45.0, ver laufen-

ber Monat 46.0-

### Meffen und Mörfte.

Mannheim, 9. Mai. (Die Preise verstehen sich pro 1000 Kilo.) Weisen: Zept. —, Nov. —, Mai 213 B. Juli 214 B. Roggen Zept. —, Nov. —, Märs —, Mai —, Oafer: Zept. —, Nov. —, Märs —, Mai Maid: Cept, -,-, Rov. -,-, Mars -,-, Mai -,-.

# Mannheimer Produtten Borfe Dom S. Mai 1911. Die Rotierungen find in Reichdmart, gegen Burgablung

pr. 100 Rg. babufrei bier. magarifd: 00.00-00.00
Roll, Gasterier 1s 460-00.0
gain, 505, tearr 1 8.00-18.25
gafer, no 50, 000-00.00
g filiger I .75-18.50
fo Dista 17 00-17 5 tille. · Potenty. 4mmil. meig. 03.00-00'00 Reifam. Migra. 00.00-00 00 . Dr au 13.06—80.06 Robircyd o must 18.32—90.00 Robircyd o must 18.32—20.00 Blefen 00.06—0000 Aleijam beutjūt 128—130 " STAT Drevene. 190-201 norbb. Badrüben 17.20-18 01 Ribat in 3:8 ed., Badrüben 70.0 gen Catil. In, berftenett pre 130 Drop.

| 181.30 | 181.00 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 181.30 | 1

Jondennett () 24.74 1) 22.74. Zendens: Weigen beler. Safer, Guttergerfie und Maid feit.

# Berliner Börse, 9. Mai 1911.

Mittwod

Berlin Bankdiskont 4 %. Lombardzinsfuß 5 %. Privatdiskont 27/8 %

Disob. Fds. s. Steats-Pap.   Character. Sp. St. st. S	198.250
2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	115,25bG
2 2 2 4 100 305 Ers Sta. (1. v. 26) 34 28 305 es. 17 12 4 100 305 Ers Sta. (1. v. 26) 34 28 305 es. 13 21 30 30 50 50 60 13 50 60	106,0065
50 Sept. 1912 4 100 300 Fallescheft 4 4 Sept. 24 100 300 Fallescheft 4 4 100 300 Fallescheft 4 100 300 Fal	
D M D M 1 A T M AMERICAN A MARKET AND	
5 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
2 3 53 60 00 00 85/36 31 83 600 00 85/36 31 83 600 00 85/36 31 83 600 00 00 00 13 82 800 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 87 80 128 600 00 00 128 600 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 13 83 83 600 brannethe Ld 6 128 6000 00 13 83 600 brannethe Ld 6 128 600 bran	158.75bG
	140.08G 134.25G
	125.08G
Exper. 01. 4st. 4 99.900 Brancher 27.1 4 99.900 Brancher 27.1 4 99.900 Brancher 27.1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5	
5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	196.305
1 79 900 Stationer E. A. 30 90 200 Mana Torid . L. 12 90 00 200 Mana Torid . L. 12 90 00 00 Manager E. A. 30 90 200 Manager E. 30 90 20	
1 Cast Laddeer 32 32.906 Whitten 1901 32 122 750 Print ream , 100100 Description Sales 17 12 27 28 80.000 Berlin Ream , 100100 Descr	
40. Co. 41105.405 de. de. 41105.405 de	
04 C C Contract of the	
Cot. fresh 4 100 500 de. Ges. 8.8.97 4 92.500 de. Til 15 90.200-0 character 9 174 500 Sangeros Wirw 2 111 00b   line Sergian   24 441 00b   Sanderos Wirw 2	The second second
66. 62. 33 90 636 301 21.401 30 636 301 21.401 30 636 301 21.401 30 636 301 21.401 30 636 301 21.401 30 636 301 21.401 30 636 301 21.401 30 636 301 31.401 30 636 301 31.401 30 636 301 31.401	274:10b 100:50b
2 0 0 4 101.500   101.500	100.00G
G. c. 1886 45 99 000 co. v. 1886 45 99 000 c	97.80B
1 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日 日	88.40b
2 - 2 - 3 - 3 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4	
40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40.	168.300
4 17 4 50 30 31 31 31 30 30 00 2 12 40 30 31 31 31 30 31 30 00 0 0 12 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31 31	100.5755 112.40B
C S C O C A LI III 4 100.4450 C C Paperri 4.1 Special 1807 4 90.4050	20.45B
6. 66. 74 6. 74 70 00 6. 1000 and 4 77 000 6. 1000 and 4 77 000 6. 1000 and 4 77 000 6. 1000 and 5 7 000 6. 1000 and 6 7 0	80.85B
- 1 Telles Atlanta 4 1002 20h   Scale and Jul 34 00 III Spar from 11.000 Agan flat 00 III Spar from 11.000 Agan flat 00 III Spar from 14 82 000   00 Author Report   18   31   32	80.85B
9 % 10 2 10 31 10 310 3	80.400
88. Oc. 4 101.20G   Schittlette 34 82.604   Schittlett	ntnotes
1   1   1   1   1   1   1   1   1   1	
Berliner St. Jan. 131, 89,780   Section 131,	215.95b
65, 201 4 100.300 1 65, 20	60.605
Treet, St. 1 31 32 91 900   Gamman and Treet, St. 1 31 32 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91 91	CO DO
E 2 100 200 6 int. 10 4 100 200 6 (ligat State) 4 Tark St. 4 001 4 87 200 (loc. 11 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 4 10 200 Closes Francis ) 0 100 200 6 (loc. 12 10 200 Closes Fran	85.200
Des 2 - Charles, 80,90 4 100.705 cc. Sagt. 1 4 80.005 cc. Sagt. 1 4 100.005 cc. Sagt. 1 100.005 cc. Sagt.	216.255
	-

2.24. Soutel. Preng. Slaffenlotteric.

5. Riefle. 2. Bicipmastag. 9. She 1911. Semilitas.

2. Sie Growline faller and bie begeinderic Spie.

2. She Growline faller and bie begeinderic Spie.

3. Sh 

04 (1007)

180093 172 454 532 547 (10(000) 181118 391 419 53 567 92 717 591 182014 80 83 257 461 512 19 34 44 48 816 822 (500) 49 183307 (500) 341 51 430 (500) 82 70 511 941 184 927 63 285 365 468 502 44 679 (800) 918 185055 143 212 49 55 92 93 305 29 445 636 (200) 48 766 930 (1000) 186015 244 420 52 525 788 834 968 187225 92 324 440 85 670 82 (500) 782 812 65 85 961 188144 233 329 061 739 837 985 189042 279 308 446 84 558 (1000) 645 894 (1000)

### 24. Bonigl. Frenf. Blaffenlotterie. |

. Raffe. 3. Biefungstag. 9. Mat 1911. Radmittag.

Die Bewinne fallen auf bie bezeichneten Bofe beiber Mbteilimgen.

Rur bie Gewinne fiber 240 Mt. find in Rtammern beigefügt. (Ohne Gewähr. M. St. M. f. g.) (Radibrud verboten.)

97 115 494 523 645 1261 331 444 62 517 789 93 2133 61 500) 208 303 412 (1600) 660 765 3110 92 (3000) 419 608 64 763 49 52 (1000) 818 943 44 50 4178 236 460 590 98 5006 500) 187 276 (3000) 351 57 497 777 526 6135 245 425 40 75 304 974 7117 43 97 201 (500) 53 321 47 665 812 345 8100 44 (500) 422 (3000) 535 76 531 53 9012 (500) 172 89 398 444 831 326 50

56 739 79 829 98290 456 698 (\$500) T84 94 (500) 1078 98212 (500) 334 65 83 419 (3000) 50 73 83 89 771 (1000) 89 97 033 83 297 310 72 (1000) 81 94 678 636 (800) 85 783 504 67 89 98 201 211 50 434 576 685 72 989 99001 4 (1000) 185 253 327 98 504 660 743 90 806 85 550 68 1000 85 785 504 680 743 90 806 85 550 68 1000 943 (1000) 40 59 552 501 52 (1000) 185 (1000) 89 223 53 (1000) 413 (1000) 40 59 552 501 52 47 75 18 16 74 102 2020 105 210 41 472 625 60 76 (950) 820 823 103044 50 114 348 479 507 708 78 317 104100 419 25 830 (800) 33 70 685 84 771 976 (800) 82 105133 400 (1000) 617 32 619 334 106103 38 406 64 (1000) 522 (1000) 721 854 955 107 701 (800) 139 221 534 515 704 821 (1000) 721 854 955 107 701 (800) 139 221 534 515 704 821 (1000) 721 854 955 107 701 (800) 159 221 534 515 704 821 (1000) 821 (1000) 242 330 554 (2000) 64 (1000) 670 732 61 973 79 109041 59 (1000) 99 196 233 322 90 444 518 (1000) 69 639 87 11070 206 (600) 87 733 87 (1000) 481 (800) 704 821 50 112 30 57 202 16 59 497 615 40 113027 274 384 428 (3000) 545 718 54 (500) 68 871 911 11400 45 95 (800) 418 (800) 704 821 50 112 30 57 128 54 51 80 777 42 117333 431 702 47 921 118007 158 55 234 85 (800) 30 118 200 32 613 18 84 709 948 118033 81 123 200 17 83 345 421 80 777 42 117333 431 702 47 921 118007 158 55 234 85 (800) 30 40 40 1000) 45 585 641 57 119044 79 12014 222 346 542 84 57 78 8 121047 230 41 577 774 900 112 2207 515 238 65 87 372 589 389 (1000) 913 (800) 66 12 3001 30 77 404 780 820 444 48 (1000) 124 477 210 416 777 774 900 11 22077 135 238 65 87 372 589 389 (1000) 913 (800) 66 12 3001 30 77 404 780 820 444 48 (1000) 124 477 210 915 885 230 16 600 913 (8000) 66 12 3001 30 77 404 780 820 444 48 (1000) 124 477 210 915 865 915 81 118000 913 (8000) 66 12 3001 30 77 404 780 820 444 48 (1000) 124 477 210 915 885 845 875 880 880 9100 913 (8000) 66 12 3001 30 77 404 820 820 445 87 8000 913 (8000) 66 12 3001 30 77 404 820 820 445 880 9100 913 (8000) 66 12 3001 30 77 404 820 820 445 87 8000 913 (8000) 66 12 3001 30 77 404 820 820 445 87 8000 913 (8000) 66

# Um ihres Kindes willen

Mittwod

(5. Fortichung.) (Radibrud verboten.) Der junge Ruffe bemertte feinen Berluft erft in der Mittagsftunde. Alles Guchen, das augenblidlich in ausgedehntem Magftab vorgenommen murde, blieb erfolglod. Es ergab fic auch nicht der geringite Berdacht auf irgend jemand. Der und jener hatte wohl einen jungen Mann gesehen, der nicht in der golonie wohnte, aber niemand konnte sagen, mober er gekommen oder wohin er gegangen sei. Ueber sein Aussehen vollends waren die Meinungen febr verichieden.

Frau Melanie verließ die Benfion genau mit dem Tage, den fie ichon vor hildes Er-franfung für ihre Abreife festgefeht hatte.

"Alfo übermorgen werden Sie icon in der Beimat fein bei Ihrem lieben Mann?" fragte bie freundliche Birtin beim Abichiednehmen.
"Ja", antwortete die junge Frau mit einem icattenhaften Lächeln.

In feinem eleganten Junggefellenheim war Rubolf Boritich bamit beichäftigt, feinen Reifetoffer gu paden, als es an die Tur

ichludte ein paarmal, aber au iprechen ver-mochte er im Augenblick noch nicht. Seine Blicke hingen wie gebannt an dem Reise-

Rudolf Boritich mußte feine Frage wie-berholen. Er tat es im Ton der Ungeduld. Berner Rohnsdorf bentete mit schwerfäl-liger Gebärde auf den halbgefüllten Koffer und preste fast drohend hervor: "Sie haben eine Reife por - wollen Sie mir fagen, mobin Sie reifen?!"

Der junge Baufbeamte wechselte die Farbe, aber er behauptete seine Fasiung und tat nun ungebeuer erstaunt und balb beluftigt. "Bie fommen Sie zu dieser merkwürdigen Frage?" sagte er noch fühler als vorhin.

Da ftand der Ledersabrifant ploplic dicht vor ibm. Durch seine breitschulterige, mai-five Geftalt ging ein Beben, er ballte unwill-fürlich die franke. "Jahren Sie au meiner Fran?" entrang es sich beifer seinen Lippen. "Ift es fo? Biffen Sie, wo sie sich besindet?" Mudolf Boritich fühlte fich dem erregien Manne gegenüber bocht unbebaglich, wuhte es aber geichidt au verbergen. In eifiger Abwehr irat er einen Schritt aurud. Ihre Fragen werden immer leltsamer," warf er hochmutig bin. Ich verstebe Sie nicht.

Berner Rohnsdorf begriff, daß er lich au einer Unflugbeit hatte binreiften laffen, er rang nach faffung und haltung.

flopfte.

Das nachlässige "Derein!" war noch nicht ausgesprochen, da kand auch ichon ein derraus der Schwesle, der in seinem ganzen Besien die tiefste Erregung verriet. Es war der Lederfabrikant Berner Rohnsborf.

Die beiden Männer, die sich kannten, sachen sich einige Augenblicke kumm an. Es machte den Eindruck, als suche jeder des anderen Gedanken und Empfindungen zu erraten.

Endlich sagte Rudolf Poritisch mit kübler Zurückbaltung: "Darf ich fragen, mein Derr, was Sie zu mir kübrt?"

Der Lederfabrikant, der so bleich aussah und dunkle Schatten unter den Augen batte,

bie junge Fran Ihre Liebe ermidere. Sie bat mir bann aber aus freien Studen ihre Dand gereicht, und ich geltand mir nicht bas Dand gereicht, und ich gektand mir nicht das Recht au, in ihrem derzen einer unglüdlichen Liebe nachzuspüren. Run hat fich folgendes ereignet. Meine Fran bat mit ihrem Töchterchen den Winter in Italien am Lago Maggiore augebracht. Unserer Bereindarung armäß sollten sie im Mat wieder in der Seimat sein. Meine Fran ist auch aus ihrem Winteranartier abgereift und hat dort hinterlassen, daß sie an ihrem Manne sahre. Aber sie ist in meinem Danie nicht eingetroffen, und iede Rachricht über ihren Verbleib fen, und jede Radricht fiber ihren Berbleib Ein Ungliid fann ihr faum augeftohen fein, das hatte ich durch meine umfat-ienden Rachforichungen in Erfahrung ge-bracht. Ich tann alfo nur annehmen, das fie fich abfichtlich por mir verborgen balt -

sie sich absichtlich vor mir verborgen balt — Er zog sein Tuch und fuhr sich über die Stirn, auf der falter Schweiß fland. Mit Ueberwindung fuhr er dann fort: "Da fam mir. wie ich schon andeutete, heute ein Gedanke. Es fiel mir ein, daß Sie einst — dem Bekanntenkreis meiner sehigen Fran angehört hatten. Zugegeben, daß zwischen ihr und Ihnen die Liebe einmal ihre Brücken geschlagen, bielt ich es nicht für ansgescholien, Sie könnten neuerdings eine Annäherung an meine Frau gesucht haben — nus einem gang besonderen Grunde aus einem gang beionderen Grunde - "Und diefer Grund mare?"

"Sie befanden fich damals, als Frau De-lanie mittellos in der Belt ftand, in einer beicheidenen Banfftellung, waren von Ihrer beicheidenen Bankitellung, waren von Ihrer Tante abhängig, fonnten also nicht daran benken, die Oilfsbedürftige dadurch, daß Sie sie au ihrer Gattin machten, ihren Sorgen au entreißen. Run in ihre spaiale Stellung aber eine andere geworden. Ihre Fran Tante ift gestorben. Sie sind als reicher Mann in das Bankgeschäft eingetreten und —— "er ichlucke wie vorhin bei seinem Ein-tritt ein paarmal und konnte nicht gleich meitersprechen. meiterfprechen.

"Run? Bollen Gle nicht weiter reben?"

Drahtgeflechte,

Gartengeräte, Rasenmäher, Garten- und Balkon-Möbel,

Sie erraten gang gut, was ich meine. Aber schin, ich will es ausivrechen," fagte ber gegnälte Mann. "Sie werden sich fagen, daß Relanies Reigung mir nicht gebort, und daß es darum Ihnen, dem jungen, glangenden Liebhaber, nicht allgu ichwer fallen burfte

ibre Buniche durchaufeben." Rudolf Boritich redte fich entichloffen auf. Dier half fein Musweichen, llebrigens hatte die Babrbeit amifchen ibm und dem Mann.

der ihm da gegenüberftand, ja doch in einiger Zeit ansgelprochen werden muffen. Er sagte: "Sie nehmen als bestimmt an daß ich mich, gedrängt von meiner Liebe, die ich augebe, mit Ihrer Gattin in Berbindung gefebt babe?"

Ba." würgte ber Fabrifant beifer bervor. "Ja," würgte der Fabrifant beiter bervor"Lun, fo ahnlich verbält es ich in der Tat. Ich habe nach dem Umichwung in meinen Berhältnissen an Frau Welanie geichrieben, aber der Brief tam als unbestellbar aus Italien zurück. Da ich nun wußte,
daß sie in der Beimat nicht eingetrossen war,
beauftragte ich einen Privatdeteltio, nach
Italien zu reisen und an Ort und Stelle den
Spuren der Berichwundenen nachzusorichen. Auf welche Beife ber Mann fich feines Muftrages mit Erfolg entledigte, gehört nicht hierher. Genug, ich weiß, wo fich frau Re-lanie mit ihrem Tochterden befindet — "Sie werden mir es fagen —"

"Das werbe ich nicht. Wenn fie lich por ihnen verborgen balt, so mus das aus wohlerwogener Absicht geschehen, und mir fommt es nicht zu, ihrenEntickließungen voraugreisen ... Ich bin jedoch ehrlich genug, Ihnen einzugesteben, daß ich alles in Bewegung seben werde, die Juneigung der Dame, die mir schon einmal gehörte, über alle Dindernisse hinweg, aufs nene zu erzingen ringen. -

"Ih, Gie wollen mir mein Beib ftehlen?" "3ch bente, es ift beffer, wenn wir uns to ftarter Ausdrude enthalten. Geten Sie übergeugt, bag ich mit mir getampft habe, ebe ich mich au dem Ihnen mitgeteilten Schritt

weil feine großen Beichafts. Epejen und ftete Belegenheits. läufe am Lager find. 1 Boften farbige herren. n. Damen. ftiefel bon einem Belegenheitstaut herrührend, beren fruberer Ladenpreis Mt. 10 .- war, jest weil Rummern. 5.



Berlangen Gie nur:

Beltes Glang-Platte-Mittel ber Belt.

Gabrifant: 3. SR. Maret, Seifenfabrif, Roblens. Bertreier : Otto Begel, Bicobaden.

Rollschutzwände Hch. Adolf Weygandt, Eisenwarenhandlung, Ecke Weber- und Saalgasse. Haupt-Bureau: Regelmäßiger Abhole-Dienst Nikolasstrasse 5. von Privat-Gütern, Reisegepäck, kaufm. u. gewerbi. Gütern zum Versand mit der Staats-Bahn. Telephon 12 u. 2376. Reise-Bureau: ung u. Expedition zu jeder Tagesstunde (Sonntags nur verm.)
Frankfynt: binnen 4-5 Stunden | nach Eingung
Eligat: der Restellung Langgasse 48 Telephon 242. Königlicher Horspediteur ettenmaver

\*

und Boas zu aussergewöhnl. billigen Preisen.

Strauffedern Manufaktor

Friedrichstr. 37, II. Stock.
Bitto goneu auf Firms
zu achten. 28862

Als sehr preiswert empieble:
Pox-Damenkiesel 6, 8, 10 M
Pox-Damenkiesel 8, 10, 12
Prima Arbeitskiesel 9, 10
Prima Arbeitskiesel 9, 10
Prima Arbeitskiesel 9, 10
Prima Arbeitskiesel 8, 7
Posien 1.30, 1.80, 2.50
Posien 1.30, 1.80
Posien 1.30, 1.80
Posien 1.30, 1.80
Posien 1.30
Posien

Schubmacherei 28779 26 Michelsberg 26 Igegeniiber ber Sunagogel. Ankauf getr, Kleider u. Schuhwerk.

Wichtig für Hausfrauen Um die Rasenbleiche zu ersetzen, kaufen Sie sich für 15 Pfg. ein Paket "SEIFIX" Die Wäsche wird schneeweiß u. leidet nicht im Geringsten. Ein Versuch überzeugt.

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Orukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-maschinen, 2 Schnellpressen. 27263

Coburger Geld-Lose à 3 M. Lud, Müller & Co. H. C. Kröger | Ferd. Schäfer Berlin C. Berlin W. Düsseldorf
Breitestrasse 5 Friedrichstr. 1931 Königs-Allee 52

Coburger Geld-Lose

à Mk. 3. - 311 baben bei Carl Cassel, Sirwaafie 54. Martifir. 10.





entichlog. Aber meine Liebe ift aus der frü-heren Entiagung fo ftart auferftanden, daß ich nichts anderes fann, wenn ich mich nicht um mein Lebensglud betrügen will."

um mein Lebensglich betrügen will."
"Ichn Chrlofer handelt jol"
"Ich halte dieses Bort Ihrer begreislichen Erregung zugute, möchte ich ie jedoch noch einmal eriuchen, alle beleidigenden Ausfalle zu unterlassen. Ich will Ihnen jeht auch zugeben, daß Sie vorhin richtig erraten haben. Ich, ich reise zu Frau Welanie. Ich werde Sie zur Einwilligung in die Scheidung von Ihnen zu bewegen suchen, und dann —"

"Fit denn das möglich?" fragte der un-gludliche Mann und faßte fich an den Kopf. "Dore ich wirklich recht? So fprechen Sie gu mir, dem Chemann? Das ift ja fan, als gelte es, ein Geschäft zwischen uns abzuwideln. Ja, seben Sie mir es denn nicht an, daß ich meine Frau liebe — liebe mit jener verzweiselten Glut, wie sie manchmal gerade im alteren Manne erwacht?"

"Ihrer Liebe fieht die meine gegenüber, die wahrlich nicht geringer ift . . . Mag Fran Melanie die Enticheidung fällen."

Frau Melanie die Enticheidung fällen."

Bie ein zum Tode Bernrteilter, der die Begnadigung erhält, so atmete der Fabrikant auf. "Ja — ia — ja — "prach er vor sich him. "Roch ist ja nicht alles verloren — Melanie — hat das leite Bort. D, ich kann mir nicht denken, daß sie — nein, nein, sie ist eine Frau mit derz und Gemüt — und mit strengem Rechtlichkeitsgefühl — sie — jagen Sie mir, wo meine Frau sich aufhält. Sosort will ich au ihr. Bir wollen au gleicher Zeit und mit gleichen Baisen fämpsen."

Rudolf Portisch zögerte einen Augenblick, dann erklärte er seit: "Ich nannte Ihnen ichon die Gründe, weshalb ich mich nicht für Befugt halte, Ihnen den Ausenchaltsort Ihrer Gattin mitauteilen."

In dem Fabrifanten erwachte wieder die beibe Emporung. Er fenchte: "Gie wollen mir guvorfommen — das ift es — nichts wetter!"

Rudolf Boritich audte die Achieln. Gal-ien Sie es auf, wie Sie wollen. Uebrigens ware es nur menichlich, wenn ich in einer Sache, in der es fich um das Glud ober Unglud meines Lebens handelt, einen gegebenen

glied meines Lebens handelt, einen gegebenen Borteil auszunusen juchte."

Berner Rohnsdorf maß den ichönen, kaltblütigen Egoliten mit einem langen, haßerfüllten Blick. Aber er awang einen abermaligen Ausbruch ieines auflockenden Grimms nieder. "Gut," fließ er in dumpfem Bohn hervor, "lo nüben Sie Ihren Borteil aus. Und wann werde ich erfahren —"

"Zobald fich Frau Melanie in der einen oder andern Richtung entichieden hat, werde ich Ihnen den Aufenthalt der Dame mitteilen."

Mein Bort?"
Mit.einem widerwillig fursen Reigen des Kopfes ichritt der Kabrifant der Tur an. Es foitete ihm eine gewaltige Billensanfreugung, sich im lebten Augenblid nicht noch einmal umsauwenden, und dem Zurückleinenden eine Theibenden eine Thombung grunnten bleibenben eine Comabung augurufen.

Bier Tage fpater erhielt der Leberfabri. fant Berner Robnedori einen Brief folgen. den Inhalts:

"Geehrter Derr! Ich tomme meinem Ber-iprechen nach und teile Ihnen den Aufenthalt Ihrer Gattin mit. Gie befindet fich in dem im Schwarzwald gelegenen gurort Babenim Schwarzwald gelegenen Aurort Badenweiter, Billa Elijabeth. Zugleich bin ich jedoch ermächtigt. Ihnen mitzuteilen, daß
ihre drau fein Biederseben mit Ihnen
wünsicht, da sie auf jeden Kall die Scheidung
erreichen will. Sie ersucht Sie ausdrücklich,
nur ichriftlich mit ihr zu verkehren, die sie
ihre dreiheit zurückerlangt hat. Die Dame
hosit bestimmt, daß Sie diesen ihren Bunsch
respektieren, um so mehr, da ieder Berluch,
Ihrerieits sie in ihrem Entschluß umzustimmen, volltommen vergeblich iein würde.

Sociatiungsvoll. Rudolf Boritich." Run, Berner Rohnsdorf respettierte den Bunsch seiner Frau nicht. Den Brief erhielt er in der vierten Nachmittagsfunde, und noch an demselben Abend reiste er mit dem Schnellzuge ab. Genau in der elsten Stunde des nächten Bormittags kand er in Badenweiler vor dem Haus, in dem die Frau wohnte, die der aweiten Gäste seines Ledens Licht und Sonne hatte geben sollen, und die sich nun für immer von ihm wenden wollte. Die Billa Clisabet san in dem schönen Aurort etwas abseits, ihre Fenster gewährten sedoch einen wundervollen Billa über die herrliche Berg. und Baldsandschaft.

"Kann man in so viel sauterste Gergattschieden den hartes

aviticonheit hineinschauen und ein bartes Berg haben?" fragte sich der unglückliche Mann. "Nein — nein!"

(Bottfrigung tolat.)



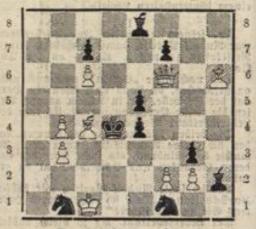
Etwas für Sie!

# Am Spieltisch.

beliebig; 2. Sc4

Richtige Lofung ichidten ein: Coadede Rurbaus-Biesbaden: Grans Müller-Biesbaden; Ernit Schneiber-Biesbaden; Rarl Gönger-Biesbaden; Deins Orinef-Biebrich: Kurt Derdegen Biebrich: Emil Bauer-Dosheim; Dans Quinfert-Ciwille; Julius Kremer-Rifdesbeim.

> Ediadi Mufgabe. Bon K. Traxler in Befeln.



Beiß gicht an und fest mit bem 3. Juge matt.



# Men eingetroffen:

Gin Transport erfiffaffiger beig, und frangofifd. Arbeitspferde

Empfehle zugleich meine

# Wagenpferde

ju beit billigften Breifen

Jos. Blumenthal, Pferdehandlung, Edmalbaderftrage 38.

# den beliebten stets gleich-mässig guten Mischungen per Pfund 1.40, 1.50, 1.60, 1.80, 2.—, 2.20, 2.40 Mk erhältlich in den durch Plakate kenntlichen ca. 500 Verkaufsstellen. Kaffee-Grossrösterei Taunustrasse 12. 28674



THE PART OF

# Plakate

ein-und mehrfarbig

in jeder gewünschten Ausführung liefert zu billigen Preisen die

Buchdruckerei des Wiesbadener

# General-Anzeigers

Mauritiusstr. 12 :: Telephon 819



Grittalfige Sabrraber mit Torpedo, ein Jahr Gar., 85 Mt. Grüflasige Sahrraber mit Torpedo und Sirma-Schild mit beliediger Aufschrift 110 Mt., ein Jahr Beparaturen toitenlos. — Opel-Sabrraber u. Gontinental-Gummi in aröbter Auswahl. Laufdeden n. 3 Mt. an Zuirschläuche v. 2.50 Mt. Carbid Sido Doie 45 Pi. somie alle Griab u. Jubebörteilef alle Fabrraber u. Nähmaschinen. 20092

P. L. Mayor belt eingericht. Reparaturverklichte P. L. Mayor, Wellrichtige 27, hof (kein linden)

Gutichein.

für Biele ift es, daß man io oft elsgant gekleidete Menschen fiebt, obwohl ihr Einkommen nicht fo groß ist. Es wird daher für jeden, besonders aber

von großem Interesse sein, das folgende su wissen:

Turch Erivarus der teuren Ladeumiete u. sonstiger großer Geschäftssvesen versquie ich derreen u. Anaben-Ansüge in schieden, modernen Dessins, ein und aweireibig, hosen, Jovpen au staunend dilligen Preisen. Als besonderen Gelegenheitstauf empsehle ich einen großen Posten Gelegenheitstauf empsehle ich einen großen Posten Geren u. Aurichen-Ansüge, welche von verschiedenen Gelegenheitstaufen berrihren, deren früherer Ladeupreis 15. 20 u. 25 Mt. war, sent 8. 12 u. 15 Mt. In Arinder Ansügen habe ich großes Lager und versaufe solche schon von Mt. 2.50 an. Konstruggeben von Mt. 2.50 an. Konstruggeben

überzeugen. 3. Tradmann, Bicebaden Rengasse 22 1. stock.

Jeber Räufer, ber biefe Annonce mitbringt, erhält beimGinfauf eines Anguges eine leberne Brief., Biffi-ober Cigarrentafche gratis. 28853

Gutichein.

Vollkommen gratis wollen wir, um unsere neue Firms mit einem Schlage bekannt zu machen, jeder Familie eine unserer künstlerisch ausgeführten Gravitren, welche nach den neuesten Original-gemälden berühnter Meister hergestellt sind, liefern. Aber jeder Familie nur eine.

Diese Gravuren haben eine Blattgrösse von 50×60 cm und repräsentieren einen garantierten

Fails Sie von diesem konkurrenzlosen und einwandfreien Angebot Gebrauch machen wollen, so schreiben Sie uns geft. baldmögl. eine Postkarte um Zusendung unseres illustr. Gravilren-Kataloges Nr. 23. Aus demselben können Sie sich dann ganz nach Wunsch eine Landschaft, Seestück, Genre-oder Tierbild etc. aussuchen. Z 48

Moderne Gravuren-Kunst BERLIN C. 25, Alexanderstrasse 55, Abt. 365,

------Soeben erschienen.

# Die KUNST der SPEKULATION

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. [werden kann.

Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durche

Brown Saville & Bro., 83 New Oxford Street, London. 8 

Staatlich anerkannte Mineralquelle

ein köstliches, diätetisches Getränk bestes Tafelwasser. 28600

Hauptniederlage:

Wellritzstr. W. Weber, Telephon

250

の日の日

# Darmstädter Möbel.

Unfere neuen Modelle übertreffen alles bisber Dage-wefene an Qualität. Formeniconheit und erftaunlich billigem Preis.

# August Schwab jr.

Darmitadt, Rheinftr. 39, nachft bem Babnhof. Zef. 397. Spezialität: Rompfette Bobnungseinrichtungen von 1000-10000 Mt. dreie Lieferung, dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet. 3. 92 Man verlange Preislifte und Abbildungen.

# Zu vermieten.

Gärtnerei, 200 Ruten, m. Wohnhaus, affer u. Miltbeeterde, für ca. 10 Fenfter vorband., su veru, ab. Büdingenftr. 4, 1. 28722

# Wohnungen.

Hochherrichaftliche

# Wohnungen

preismert ju verm. (29160) Caspar Führer, Rirchgaffic 64.

### 8 Zimmer.

Panenalle 28. 1. St., 8 Zimmer-Bobnung mit Zentralbeisa, auf 1. Oft. evil. früher 3. vm. Die Bobnung eignet fich and für Benfionsamede. Räheres 1. Stod rechts. 2414 In nächter Rahe bes Kurbaufes

herrichaftl. Wohnungen von 8 Jimmern, d. Neuseit entfor, einger., fof, od. ipdt. au verm. Rufenmitrafte 5. Burcau. (28428

### 7 Zimmer.

Rirdnaffe 53. Daus Boulet, I-Rimmer-Bobnung, 3. Stod., Jahresmiete Mt. 800.— per fofort au vermieten. 28349

# Zimmer

im 3. Stod. Jabresmiete 800 .H. ver iviort 3. verm. Saus Boulet. 28349 Kirchaafle. Ede Markiftraße. 6 Zimmer.

Dobbeimerlte, 58 nahe Kaifer-Friedr. Ming, in ruh. Saufe. 2 Et. berrich 6:3. B. Babes. Baff. n. reichl. Indebor B. Spril o. früh. Rah. vt. 28424

Ichwelbacherfte, 57, a. d. Allee n. in ireier. luttia. n. gefund. Lage. 1. R. 3 elektr. Dalteit. diverter Richtungen. moderne 6: Simmer-Bohnungen. mit Gas. Bad. elektr. Licht. Erfer. Fimmer m. Dolstäfelung. verich. Balfond n. m. reichl. Judehar. s. verm. Nah. bei Boblivein. 2 Et. rechts. 2452

Bedersaste 11. 3. Et. 6. Simmer. Riche. mit Indebör. in verm. Rah. in 2. Et. 6. Simmer. Riche. mit Indebör. in verm. Rah. in 2. Et. 6. Simmer. Sentralheisung etc. v. iofort s. verm. Rab. dalelbie. 2430

Szimmer.

5 Zimmer.

Moolffir. 1 (&), 1. Er. 5 Sim., Balt., Erfer. Bab. A., Est., 1 Mani., 2 Keller, Loblenauf-aug. v. 1. Juli 2. verm. Nab. Specifionsburean. 2548

de Abelbeidir, und Karlfir, 1. Etage, ichone ger, 5 Sim-mer. Bobnung v. lofort ob. ipater 3. verm. Näbered bei L. Oofmann, Adelbeidir, 58, v.

Dotheimerftr. 64. 2., mod. 5 3. . Bohn, a. vm. R. pt. I. 28425

Sohn, a. Dill. R. Dit. L. Solids Schlinunditt. 58, part. 5. Jimmer. Küche. Bad. Was, eleftr. Licht etc. etc. Räberes bableibit 1. Stod. 2457
Luifenplas 8, 2., 5 Zimmer mit Bad. 2 Balfons, 2 Maniarden n. Zubehör fofort od. fpatet n. Jubehör fofort od. fpatet n. permieten. 2557

An vermielen. 2537
Rheinftt. 123. Ede Kaifer-Kriedrich-Ring. Oaltelt. d. Eleftr.
1 u. 3. Et. m. ie 5 eleg. berrs
ichaftl. groß. Lim. mit Half.,
Erler. Bab. Eveisefammer.
Cas. eleftr. Lidt. Roblenaufung ufw. ver 1. Eft. s. verm.
R. Tammöftr. 14. im Laden.
iBesondere Buricke fönnen
berückfichtigt werden. 2550. 288riffte. 7, 2, 5-3. 29. 800 90

# 4 Zimmer.

Albrechtstr. 38, 4 Zimm. Wohn. m. Bub. 3. Std. Ausuf. vorm Rab. 2. Stod rechts. 28428

Räh. 2. Stod rechts. 28426

Bismardrina 27. Shh. 8. St.,
berrich. 4 Sim. Sohn. m. 2

Balfons, Exfer. Sah. Socialfammer. Mani. Ramm. sweifammer. Mani. Ramm. sweigeller. m. Gas. eleftr. Licht.
Barumvallerleitz. u. Roblenoutsug. ver 1. Juli ob. iväter.
A. verm. R. dai. 1. St. r. 2340

Blückerüt. 20. 2 ich. 4-3. S. 1.
o. fost A. verm. 28906

Dobbeimerür. 28. Shh. 2. St.,
modern. 4 Zimmer. Bobnana
mit Zubehör. ver Juli ober
iväter su vermieten. 2420

Dobbeimerüt. 73. 4 Zimmer.

mit Zubehör, per Juli oder ipöter su vermieten. 2420

Dobheimerkt. 73, 4 Zimmer.
Kilde. Keller. Bod. 2 Balt.
2 Manlarden. ver 1. Juli od friiber an verm. Röb. vart.
bei Roffel. 2481

Tosheimeritz. 102, Ede Zimteleritz. (Dalteftelle d. eleftx. Babn). Boh. 1. Stod. eleg.
berrichaftl. 4 Zim. Bohn. m.
3 Balt. 1 Erfex. 1 Bad mit
Gasbadeofen. 1—2 Mant. 2

Rellex. Gas. eleftx. Licht.
Kohlenantana. 1 Zim. b. fev.
Ging. m. Doppeltikx nach dem
Treppenh. im gannen dans
Treppenh

Rarlitt. 39, 3. St. ichone irbl. 4 Jimmer Bobnung mit Bu-behör 1. gleich ob, ipater au verm R. daleicht Mth. 1. St. oder Tonbeimerftr. 25, 1. r. 2416

The state of the

Rirdaalle 62: Seitenbau 3, St. 4 Sim. Bobn, an rub. Leute su verm. Nab. Laben. 2005 Mauritiustte. 1, 4 Sim., Küche u. Bubehör, vollftändig neu berger., a verm, Kab. dafelbit im Lederladen. 2456 Mauergaffe 12, 2, St., 4 Sim-mer, Küche, Keller u. Man-farde, per issort od. ipäter an rubige Leute a. verm. N. 1, Stock rechts. 2429

Mittwod

Röberitr. 12. 1. St. 4 Zimmer-Bobnung m. Mani., alles neu hergerichtet. Preis 560 .K. v. iofort oder todier au verm. Räb. im Laden... 2412 Ede Röbers v. Perolis 40

in Faben. 2412
Ede Röber. n. Neroftr. 46, ich.
4 Kimmer-Bodmung mit Edbalfon u. Jubehör, iofort au verm. Räh. vart. 2405
Röberfit. 47. früh. 41. nächt d. Jaunusftr., Bodmung von 4 Kimmern. Rück u. Jubeh. v. iofort od. 1. Juli 3. verm. R. bei Biicher. i. Laden. 2436
Echwalbackeitt. 57. a. d. Allee u. in freier, luftia, gefunder Lage. Rähe 3 eleftr. Bahn-dalteftellen. Stadtaentr., mod. 4 Kimmermohnungen m. Gas. Bad eleftr. Licht. Erfer. swei Balfons u. reicht. Aubehör, billigft au verm. Räh. bei Doblwein. 2. Gi. rechts. 2453
Bielandstr. 5. Part. Bohnung.
4. Kimmer. Zentralbeis. etc. v. 1. Oft. s. vm. R. daielbit.
2433

3 Zimmer. Ablerftr. 28, 3 3. u. R. s. pm. 7841 Abelbeiditt. 83, Sth. v., 3 3im. Kliche u. Zubeb. v. iof. 4. vm. Rah Abelbeiditt. 83, 1. 28430 Abolfitr. 1, i. Geitenb., 3 Bim Riiche u Reller a. verm. Rat im Speditionsbureau. 254 Bleichitz. 15, Sth., 1. St., 3-3tm. nung au verm. Barenftr. 4. 3 3. u. R. bill 20061 Toub. Str. 88, Mith. 1. St., 3 3. Bohn. m. Subeh. v. ioi. a. vn., Rab. dat., bet Alberth. 28432 Dobbeimerftr. 98, Bob., icone 3 Bim., Riiche, Reller fof, au verm. Rab. 1. Stof I. 28553 Dobheimerfer. 105. Bob.. 3-Bimm. Bohn., mod. ausgeit., bill. au verm. 28483

Dendeimerftr. 146. 3-3im. 28. Orb., 380 .# gl. ob. ip. 2894 Edernfötbeitr. 3. O. ich. 3-3im. 280bn. Rab. Part. linfo. 28541 Elipillerftr. 9. Bbb., ich. 3 3im. B. m. Bab u. Jubeb.v. fof. o. fp gu vm. Nab. Laben bal. 7756 Eleanoreuftr. 2, 1., ich. 3 3.-28. m Ball. s. vm. Rab. part. 772 Frantenfir. 16, b. Dorn, ich. 3-Bim. Bohn, an verm. 28485

Selenenite. 17. 1., 3 Zimmer. 1 Rüche n. 1 Reller, D. part. fof billigit a verm. 28386 Delenenstr. 17. 1.. 3 Simmer, 1 Kliche u. 1 Keller, H. 1.. foi. billigit 3 perm. 28385 Derberstr. 7, Bob. 3 Sim. 28 per fofort su perm. 28438 Rirchaaffe 62. Geitenban 2 St. 3 Sim. Bobn, an rub. Leute su verm. Rab. Laben. 20055

Anausitr. 1, 3 3.-29. fof, a. Ditt. Rab. Blatteritr. 88, 28441 Al. Langgaffe 2, 3 Zimmerwoh-umng mit 1—2 Manfarden, Küche u. Keller fofort 4. vm. Räh. i. Laden bei A. Weiten-berger Nacht. 2414

Rauergaffe 3/5. 3 Jimmer-, evtl. 4 Jimmer-Bobnung, n. Küche u. Reller s. verm. Rab, im Laben. 2424

m Laden. 21. 2., Borderb., an der fleinen Langalie, ichöne 3. Zimmerwohnung n. Ribebör, neu bergerichtet. v. iofort oder fväter an verm. Rouat 30 M. Näh. Graben-fraße 20. dei Ochs. 2489 Mickelsberg 21. ich. 3. 3. 28 g., M. n. s. iof. s. vm. Näh. 1. St. 29036

Slauenthalerite. 5. Mtb. 3 Sim.
u. Riche mit Zubeb. auf for,
hu permieten. 29002
Seerobenite. 24. Oth. pt. u. 3.
Et. 3-Simm. Bohn. su bm.
Räb. Boh. 1. t. 28445

Schwalbaceftr. 41, Mib., 3 3.-Bohnung au bernt. 20130 Stifftraße 20. icone 3 Sim-mer-Bohnung mit Rüche im Barterre au berm. Raberes im Laben.

Bellribitr. 48. Dib.. 3 3. u. R. 9orffit. 18. gr. 3-3im.-Bobn. part. u. 1. Stod. per fol. a. v. R. bl. b. Betmedy. 28453 Schöne 3-Zimmer-Bohnung. Bob., nebit Anbebör billig au permieten. Rab. Yorfitr. 29. 2. I., ober Maurifiusfir. 7. pt. 28385

Bohnung su verm., 3 3. u. R. n. Jubeh. m. eleftr. Licht, gel. sw. Schnnenberg u. Rambach, 15 M. v. d. eleftr. Bahn enti. Abolf-ftr. 2. Billa Grüntal. 7900 Connenberg, Abolfftr.11, 3-3.-33.

### fof, od. 1. Juli gu om. 2 Zimmer.

Mbleritr. 36. ich. Rant. Bohn. 2 B. u. A., mtl. 10 A. 2007 Ableritr. 37, 2 u. 3 B. 28. 3. vm. Rab. Bob. 1. Stod r. 20040 Rab. Bob. 1. Stod r. 20040
Moleritrake 49. Barterre-Wobmuna. 2 Simmer und Rüche.
28. A monatlich. an rubige
Leute ver fosort oder spater
8. verm. R. Barterre. 2463
Moleritr. 57, 2 3., R. u. R. v.
1. Juli 4. verm. 28453
Moleritr. 58, 1. ichone Bohnung
22.3., Kliche, Keller, Gas sum
1. Juli su verm. 28955

Ablerfir. 66, 2 3., Rüce, fom, Dartingfir, 1. ev. m. Gart.-Benus. 8. v. R. Ablerfir, 66.

Mibrechtfit. 36, Bob.. 2 3.. 8.
u. 984. Rab. 2. St. r. 28809

Bertramfit. 11. p., 2 Simmer
Sobnung per fofort 8. verm.

Rab. b. D. Dahler. 28456

Bismardeing 7, D. p. 2 3-28. au permieten.

Bleichftr. 13. Sth. Ddit., 2 Bim II. R.a.gl.od.fpat.su vernt.(28543 Bleichitt. 47. Oth. Dach. ichone 2 Simmer-Wohnung m. Su-behör per iofort od. ipäter au verw. Näb. Büro i. Oof. 25.34 Bärenkt. 4. 23. u. 9. bill. 25051 Dülowitt. 4. Oth. 2 Sim. u. 9. 4 vm. Käb. Böb. v. r. 28458 Bülowitt. 9. 2 Sim. W. i. Michall. Dulowitt. 9. 2 Sim. W. i. Michall. Dulowitt. 9. 2 Sim. 28. i. Michall. Dothelimerfer. 6. 6. Dochus. 3. 8 Dobbeimerftr. 6 D. Dadim.

Dosbeimeritr. 13, 2 3. u. Bub p. 1. Junt s. vm. Rab. Oth

Doubeimerftr. 98, Mtb. u. D. icone 2 Bim., Ruche, R. fof. t. v. R. 28bb., 1. St. L. 2855. Dotheimerfte. 105. mob. 2-3. Bobn. i. Diff. u. Ctb. biff.

All Derill. Dotheimerftr. 122, Mib. D., at 2 3,28, m. Speifet, u. Riol 1, Rbicht., f. 270 ..... 2915 Dosheimerftr. 146. Bb6.. 2 3.-28.. 380 .M. gl. ob. fv. s. vm. 28461

Edernforbeite. 3, D., ich. 2-3im. Bobn. Rab. Bart. linfs. 2855 Elivilleritz. 5, Oth., 2-3.-28, a. al. od. funter. 7894 Elivillerfit. 9, Stb., 2 3immer-Bohnung per fofort au vern Rab. t. Laben. 7757

Elipilleritr. 16. 2-3. 29. 97tb. Gleonoren ftr. 2, id. Mont. Bobn Bob. 2 3. R. u. 3bb., Nab. part.

Ellenboatna, 9, id. 2-3-29, m. Riche i. Abichl. i. 1. Stock 420 .M. i. 2. Stock 330 .M. ioi. ob. iv. s. verm. 28000 Gefbitr. 12. 2 3. u. R. al. o. ip. 28531 Felbitt. 16. 1. 2 3. u. R. 28587 Frantenitt. 4. 8bb., gr. 2.8. B., polit. renov., b. a. pon.

Friedrichtr. 37, 2 3. II. R. 29032 Friedrichtt. 39, 2 große ichone Jimmer, evil. m. Mantarde. Balfon. elektr. Licht. Gas. p. ioi. a. vm. Rab. 3 St. 2437 Geisbergitt. 11. Mtb. Dach-wohn. 2 Jim., Küche u. Kell. s. v. A. Launusttr. 7. 1. r. 28549 Goebenitt. 19. Mtb. u. dib., 2. 3. u. K. au verm. 28465 Gnftav Abolifttr. 12. 2-3. St. m. 3nb.(Gartida. Il. Fam. a. 29045 Gartingitt. 9, Frity. B. 2 3. K. Keller an vm. Rab. Bt. 29044 Deienenftr. 16. Mtb. Parterre.

Delenenftr. 16. Mich. Barterre.
2 Simmer u. Kliche 3, verm.
Rah. Borderh. 1. Etod. 7880
Defimunbitr. 12. Mani., 2-3, 25
3u verm. Rah. Laben. 28467 Dellmundftr. 18, Sth., 2 3. n. 3ub. p. Mon. 20 M. p. 1. Juni. 29131 Bellmundftr. 27, Mant. 2 3. u.8

Dellmundite, 54, part., icone Maniardenwohnung, 2 Sim., Ruche, u. Reller, ioi. a. vm., f. auch einzeln vermietet w. 2484

 
 Dermannitr.
 9.
 2.
 3.
 u.
 9.
 gl.
 28460

 Dermannitr.
 17.
 0.
 1.
 2
 3im.
 28470

 Sohn.
 n.
 8ubeb.
 s.
 pm.
 28470

 Dochtättenftr.
 8.
 1
 6a.
 2
 3.2%

 2
 2
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 3.
 <t 1. Et. Bob., s. verm. 1. El. 800. 1 2.3.20. a. pm. 38477

Rarlftr. 28. Mib. u. Ctb., neurenov. ich. 2- u. 3-3.-28. bin.
a. verm., ebenso 2 Werfftätten
per sosort ob. später. 28473
Rarlitt. 36. Etb., 2 S., R. und
Rell. sof. a. vm., R. 285b. 1.
28744

Rafteiftr. 4 5. Manfarbenwohn, 2 Rim. u. Rüche, ver foi. oder fp. 3. verm. Rab. 2 Tr. 1. 7958 Relleritrane 15, Gth. 2 3im. u. 1 3im. u. Riiche (Riof. Abfchl.) p.fof.od.fp.a.vm. Röh.bai. 7621 Riebricher Str. 12, Mtb. Schöne fonn. 2 3im. B. im Abfchl. ver 1. Wai zu verm. 1894

Qubwlaftr.2, 201.-29. 2.3., 8.29045 Reigergaffe 3, Bobnung von 3 ober 3 Zimmern in berm. Raberes Laden. 2415 Micheleberg 21, Grifp., 1 gr. 3., 2 Ram., R. u. Rell. s. v. 29056

Rebgergaffe 21 freundl. Man-fardenwohnung 2 3immer und Liche ober is 1 3immer und Luche au verm. Monatl. 14 und 16 M. Rah. bei Ccis. Grabenitz 20. 2400 Rarislitz 9, Dachw. 2 3. g. s. verm. Rab. 1. et. 28805

Ruseumitr. 10. 4. 2 3im. u. Rüche v. 1 3uni a. verm. 3n erfr. Delaspeeftr. 3. 2. 29118
Rühlaaffe 17, Sth. 1. St. awei 3immer. Cabinet. Rüche u. 3ubehör. Preis 340 .K. fotort a. vm. Röh. i. Edladen. 2438
Rettelbecktr. 13. 2 3. u. 8. m. G. 1. Juli a. v. N. B. hochv. r. 29153

Reitelbedür. 24. 2-Sim. Bohn.
au vermieten. 28476
Neugafie 16. 2 Zimmer. Lide.
Keller u. Aubehör ver infort
ober ivster zu verm. Rah.
im Laden. 2535

Renauffe 20. Stb. 3 St. awet Simmer u. Riche im Glas-abichlus, Reller, v. jafort od. ipat a vm. R. i Laben, 2436 Platterfit, 32, 2, 2 × 2 3im.

u. Lüche, Keller, ver iofort
od. iväter an rubiae Lente au
verm. A. dai. 1 Stiege h. 2413

Platterfit. 86, 2 3. B. m. Palit
u. Lüche iofort a. verm. 2833

Nauenihalerfit. 9. Rit u. Oth.
ich. 2-3. B. a. ff. o. sp. R. B.
28478

Richifte. 9, 23.28. s. vm. p. 1 Richte. 11. 2 Manfard. 3. m. Riche in rub. Danfe an ftille Leute bill. su verm. 28481

Rieblitt. 17, 20 u. 1-3.48. im Oth. auf of. o. fpat. s. vm. Rab. Bob. pt. 28482 Romerbers 6, B. 23im.u. Liche p. fofort 4. berm. Römerberg 13, Neubau. 5×2 Zimmer-Bohnungen, mit all. Zubehör, p. 1. Juli 2. verm. Näh bei Bfeiffer, gegenüber Birticaft. 2462

Römerberg 24. 1. 2 Bim. u. R. gl. ob. ipater an rub. Leute billig au verm. 28454 Roberfir. 3, fleine 2 Bimmer-Bobnung mit all. Inbeb., für 17 M pro Monat fofort ob.

göberfir. 9, Frontip., 2 Him. Röberfir. 9, Frontip., 2 Him. Leiche u. Reller auf 1. Ind. 1, verm. Breis 280 M. Rab Barterre. Birtidait. 2411 Robertir. 12. Dadwohn., ame Bimmer, Riche n. Reller, an fof. a. vm. R. Paben. 2411

Röberfir, 31. part., Ede Lebritr., neu bergy., 2-3im. Bobn. (Rlof im Abichi.), Rab. 1. r. 2520 Cteingaffe 31, Bobn. 2 Simm. u. R. a. of. o. fp. a. v. 28486 Schachtftr. 30, p., 2 3im. u. R. Pr. 320 N. Näb. 1 r. 2848 Schwalb. Str. 50, Frifp. 28., 2 8. Kilde u. Rell. p. fof. od. fpat. su verm. bei Meinete. 2003?

Schwalbacherftr. 59. 2 Sim. u. Rüche. Dach. mtl. 15.4, fot. 2482 au vermieten.

Sohnung ver iof. ob. fpater A. verm. Rab. bei Dienitbach. Edwalbaderftr. 77, Otb. 2 3im. und Ruche su verm. 29030

Schwalbacherftr.89, 2-3 -28. p.fof od. fpat. a. p. Rab. 2. St. 2848: Edulbera S. pt. 2 Manf. m. Ruche an rub. Leute per 1. Mai au verm.

Steingaffe 25. Bob., Dadmob-nung, 2 Bimmer, Ruche und Reller ver fofort ober fvater a. verm. R. 1. St. rechts. 2005

Brittite, 2. Frontiv., 2 Zimmer mit Zubehör an rubige Leute su verm. Röb. 2. St. 2408 Baltmüblite. 4. D., 2 3. u. K. an finderi. Leute su vm. Röb. Baltmüblite. 17. 28439

Balramitr. 20. 2 3. R. u. R. Mani.-Bobn. s. vm. Rab. m Balramite. 35, an der Emferftr. 2 3im. u. R. a. om. Gas vor-banden. Rab. Bob. v. 28551 Bolluferfit. 7 frbl. 2 u. 3.-3.-Bobn. im Stb. u. Mtb. an verm. Nab. Bbb. pt. 28490

Bellristir. 23. Oth., Tachwohn... 2 Bim.: 11. Küche. v. iof. od. ivát. 8. vm. R. 1866. 1. St.

Bellribitt. 48. Dtb., 2 3. u. R. Bellribitr. 48. Otb., 2 3. u. R

29elleibfte. 48 Manf. 29. 2 3.

Beltenbitr.28, Grtip., 2 3., R. u.R.

Mortitr. 25: Dochut. 2 Simmer. Küche 11. Reller ver 1. Juni 5. verm. R. im Laden. 2541 Bierlight. Langaalle 18. ichöne 2 Jim. Bohn. m. all. Zubeb. 2. fof. ob. ipäter a. verm. dei Bilb. Siebl. 28533

Dobbeim, Biebricherlandftr. 5, 2 Jim. m. Loden u. Jubeb. p. lof. 8. verm. Stall u. Scheme, f. dasu gegeben werden. Rab Abelbeidftr. 90, part. 28402 1 Zimmer.

# Ablerfir. 26, 2 mal 1 3. u. A. a. vm. 29006

Ablerfir. 53. groß. Bimmer u Riide, nen berger., m. Bubeh, Breis 16 . M monatl., per foi ober fpater au perm. Rab. bei Deier, Oth. part. 2451 Ablerfir. 63. 1 3., R. u. R. 1. Oft. 3. um. 28498

Mblerftr. 66, Bbb. pt. 1 8. R., R. fof. ob. fp. b. a. v. 28497 Barenfir. 4. 1 3. u. R. b. 29081 Eleonorenitt. 6, Bbb. pt., ar. 3. u. ar. A. p. iof. o. 1. Juni bill. a. perm. 29119

Eleonorenftr. 8. 1 3. n. R. fof Eliviller Str. 9, Bbb., D., I Sim., Riide u. Kell. per fof, 3tt verm. Nab. Laben das. 7755

Belbitr. 12. 1- u. 2-3.-83. neu berger., a. gl. o. fp. a. p. 28704 Gelbitr. 16. 1., 1 3. u. R. 28532 Goebenstr. 15. 1 Zimmer Boh-nung m. Jubebör im Seitenb. ver iofort od. ipater s. verm. Rab. Boh. 1. Et. 1fs. 2543 Rab. Bob. 1. 20th., ich. 1-3.-28601. 10. 28105 Queringstr. 1. 1 u. 2 3im. bill. fof. o. ip. R. Ableritr. 66, 1. 28502

Dartingfir. 6, 1-3im. 2. 1. 0 p. fof. R. p. Sprenger. 28508 D. 101. N. D. Collin., B., Q. II. Defenenfitz. 12. Mim., B., Q. II. 28504 Selenenitr. 17. L. 1 Simmer. 1 Riide u. 1 Relier, 23b. L. 1 fof. billiaft 3, perm. 28385 Rell. an perm.

Delenenitr. 19, 1 90.00. an alt Dellmundstrake 20. Maniarden-Bohnung. 1 3im. u. Riche, im Abichl., monatl. 18 .A. an fleine dam. v. 1. Juni a. vm.

Defimundfir. 27, 1 3. u. 9.129127 Dellmundftr.29,0., 1 3.u.R. 28505 Dellmundfit. 33, 1 3immer und Rüche im Dachit. au vm. 28506 Dellmundfit. 42. Manfarden-itod. 1 3immer, evil. 2 3im. u. große Kide. Keller, infort od. ipat. a. vm. R. Bob. 1. St.

Dermannftr. 3, 1 3., R., n. ba.7988 Dochftattenitr. 9, 1-3.-29.

Bochftättenftr. 16 Berichied, icone 1- u. 2-3im.
Bobn., Border- u. Oth. Debal.
I Beriftätte, da im Jentrum
ber Stadt, geeign. f. Schloffer,
Spengl., auch Flaschenb. Geich.
m. Torf, auf foi. au vm. Rab.
bafelbit bei Schreiner Rob.

Rarlite. 13. Dachitod. 1 Bim. u. Riiche. 14 M monath. su verm. R part. Maier. 2419 Riedricherfte. 12. Stb. Frontip., 1 Bimmer u. Kiiche i. Abichi. fof. su verm.

Rirdgaffe 19. Dib. Dedinobn., 1 Bimmer, mit Bubebor, per fofort ober ipater an verm. Rab Borberb. 1. Ct. 1. 2540 Räh Borderh. 1. St. 1. 2549

Pudwigstr. 8. Oth. 2. 1 B. n. Q.
Reller, 17 M. 28510

Pudwigstr. 8. 1 Bim. n. Rüße
A. 15. 16. 17 n. 18 M. s. dm.

Räh. b. Fröhlich. Ludwigstr.
S. 1., o. Sobns. Kirde. 70

Sesson.

# Martifit, 8. fl. B. s. pm. 25513 Moribit, 64, gr. Grtiv. Bimmer.

Neroftr. 10. Mauf.-Limmer u. Lüche v. al. ob. frat. Nah. daf. od. Morisfir, 50. 28514 Reroftr. 29. 1 3. m. L. f. 288515 Bhilippoberg 30, 1. L. gr. Dadiv. 1 3., Riide u. R., 12 M., foi. 7908 Platterfir. 28, 3. 1., 1 3. u. R.

Riehlftr. 7, 1 3im. u. Ruche im Otb. D. gu verm. 7862 Rieblftr. 11. 1- u. 2-Simmer-Bohnung fof. s. verm. Ren-bergerichtet. 28517 bergerichtet.

Römerberg 6. Stb. 1 Zimmer u. Riiche, Sinterh, 2 Zimmer u. Riiche fofort ob. ivater au vm. N. Ubl. 88bb. 1, St. 2465 Romerbera 6, 1 3. u. 1 8. 14 28t. 28518

Römerberg S. Sinterb. 1. St., 1 Bimmer u. Ruche, reicht, Bubebor, v. fofort ob. fpater 4. verm. Rob. Dib. 1. St. 2446

Röberftr. 15. 1 3. u. A. Rab Mengerladen. 787 Gebanftr. 5, Dib., 1 Manf. R. auf gl. ob. fp. 3, vm, 28521 Steingaffe 31, Bbb. p., 1 3, u. R. auf gl. ob. fpat. s. vm. 28522 Charnhorititr. 9, 1 3.-28. per Edarnbertitt. 17, 1., fl. Bim. u. Ruce au verm.

Edierit. Str. 20. 1 3. u. R. foi D. Rab. Mtb. pt. 2852

Schwalbacheritt. 67. Manf. 29. 8. u. A., su verm.

Schwalbacherftt. 95. Maniard. Bobnung. 1 Sim u. Ruche, Keller, v. fofort od. ivater 3. verm. Rab. Stb. vart. 2478

RI. Schwolbacherrliake 8. grobe Maniarde mit Ruche u. Reller su vermieten. 2392

Balramitr. 23. Dadwobunna. 18 M monatlich, ver foi, ob. ipat. 3. vm. R. Bbb. v. 2443 Balbitr. Ede Baumite., ich. 1 u. 2 Jim. u. Kiiche s. v. Rab. daf b. Maßengeil. 28527 Binflerfir, 6, fcone Dadwobnung billig su verm.

### Leere Zimmer.

Ablerfte.37, Manf. s. v. Nab.1 St.r. Gneifenauftr. 16, Maufd. Bim. mtf. 6 R. s. v. (Ritifche). 28544

Delenenftrafe 5. 2 leere Manigrden su perm Sellmunditr. 42. leere Maniarde per lofort an folide, anitand. Peri. bill. s. vm. R. 1. St.

Lucemburaftrabe 6, Laden. Gin fcones, 1. Manfarbengimmer m. Rude, fof. au verm. 2508 Philippobergftr. 2, leere Mi. an einzelne Berion gu vm. 28888 Röberfer. 7. leere Mani. 28883 Charnboriffer. 46 I. 2010. a. v.

Edwalbacheritr. 73, 1., 1. Di a, al. A. verm. Bellripftr. 48 leere Manfarbe

Beitenditt. 20. Geb. 1. Man-farde m. Ofen tofort. 28703 Bestenditr. 42 ar. Sim f. eina. Berl. ob. Nöbeleinstellen ich. a. verm. Nab. Ebnes. 28391

# Möbl. Zimmer.

Ablerftr. 39, Golafft. s. pm. 7963 Mibrechtitt. 32, pt., m. 3. u. 9 Bleichftr. 36. 3. St. r., freundt. groß, luftig, möbl. Simmer ver fofort a. verm. 2538 Dejaspeltraße 6, 2., gut möbl. Zimmer, lev. Gingang, näbe Kurvarf, 8, 15. Juni 4. verat.

Dosheimerfir. 18, 2, Ifa., fein möbl. Simmer aum 15, Mai au vermieten. 2418 Dosbeimerkt. 18, 1. lfs. ichon möbl. Simmer m. 1—2 Bett iebr preispert a. perm. 2423 Ellenbosengafte 3, fl. möbl. 3. au vermieten.

Frankenstr. 4, 3., mobl. 3immer mit 2 Betten an Arbeiter au vermiet. 2524 Friedrichftr. 44. Stb. Dach, erb. ein anft, reinl. Arb. Schlafft. b. Doppenichmidt. 2552 

Sneifenauftr. 9, Dodbart, gut mobl. freundliches Simmer billig a. verm. R. b. Berner.

Grabenite. 26. 3. St., fein möbl. Bimmer mit od, obne Bent., auf Tage. Bode u. Monat Grabenftr. 28, 3, St., fc. möbl. Simmer mit Grübftiid, berri. Lage, s. verm. A. bei Riller.

Grabenstr. 28, fein möbl. Sim-mer, mit u. obne Pension, m. 1 od. 2 Betten, a. berm. Räb. Parierre. 2427 Sallgarterftr.8, 5.2r., m. 3im.3.50

Belenenftr. 24, 2, St. r., frol. mobl. Simmer mit 1 ob. 2 Betten v. fofort a. vm. 2441 Sellmundftr. 6, 2. freundl, möbl. Bimmer 15 Mt. 7716 Dellmunbftr. 39. 1. Gt. aut

mobl. Bimmer au permieten bei Rieber. 2421 bei Aleber. 2421
Sellmundir. 54. vt. folid. drl.
erb. Koft u. Logis. 2483
Serberfir. 3, 1. Id. Balfonsim.
ungeniert, 1 od. 2 Betten, auf
fofort su vermieten. 7972
Sermannir. 7, 1. 1., erb. faub.
ig. Rauu ich. bill. Logis. 7996

Bermannstraße 21, 2. St. rechts. möbliertes Bimmer au ver-mieten. 2551 mieten. 2551
Langsaffe 54. 2. St. fein möbl.
Immer, mit u. obne Bention, per folort 4, verm. bei Bwe.
Gier. Rabe Kochbrunnen.
Gde Kransvlav. 2488
Luilenplad 6. 2. icon möbl.
Immer mit oder obne Bent.
au vermieten. 2545
Martifte. v. 2. St., eleg. möbl.
Immer, mit u. odne Bent.
auf Lage. Bode u. Ronat
hu vermieten. 2425
Martiftrake 25, möbl. Manfarde
au vermieten. Preis 15 Mf.
monatlich. Kab. Martifte. 25
im Schublad. b. Ph. Schönfeld.
2555

Martifrase 25, Salon u. Schlaf-simmer, elegant möbliert ver fosort zu vermieten. Räberes Wartifraße 25 im Schublad, bei Ph. Schönfeld. 2556

Bei Bh. Schonfeld. 2556
Michelsberg 10. 2. St. links.
Bohn u. Schlassimmer bei alleinstehender Dame s. verm. Preis 50—60 .A. Angusehen morgens bis 1/9. abends nach 8 Uhr. Rubige Lage, Nähe der Baber. 2426 Morister, Fau, Lad.,einf. möbl., Jim.i. Mib.1, a. vorübergeb. s. 7907

Moristraße 32, Dinterh part. linfs, möbliertes Bimmer au permieten 2522 Rengaffe 3, 2. St., freundlich

Penfion, für Dauermieter ober Lurgafte su verm. Platterftr. 8, P. ein ich. mobl Römerbern 5, 1. St. bei Kopp, freundl. möbl. Jimmer an, anst. Dame ver sofort ober ipater a. vermiefen. 2461 Simmer su verm.

Röderfte. 31. part. nabe Tau-nusitraße, aut möbl. Simmer m. Kaffee, 20 .# pro Monat. v. fofort a. verm. 2460 Roberftr. 34. part., fein möbl. Bimmer m. Frühltid u. amei Betten, per fofort a. vm. 2410

Scharnboritit, 11. Dochv., febr ich. möbl. Zimmer. 29117 Schwalbacherfte 43, Mtb. ptr. 1. möbl. Zim an verm 25390 Schwalbacher Str. 68, fodon möbl. Bimmer mit g. Benf., preis

Rab. v. At. Schwalbacherftr. S. 1. erhalt. Damen ob. Herren neueinger möbl. Jim. m. v. Venf. f. 50 Mt. an v. Monat. Nab. b. Filder, v.

Stiffefer, 7, pt., feln mobl. Bin. mit Grübftud, mit 1 ober 2 Betten, au maß. Preife a. pm.

Belleibftr. 13, 7fp., Gf. m. 3. 4. 0. 7802

Beftenbitt. 23, 1, r., ich. mobl. fort a perm. 7887

Beitendftr. 23. 1. r., ich. möbl. Baul. m. Soia. Br. 12 . N., folore a. verm. 7805 Bet beil. Dame an ber Bartitr. Bartin. 2. 1. St. mobl. Simmer vem, founige, rub. Lage. Satleit. Sanonftr. Reine Aurtare. 28399

Rückenickrant u. Tilch, Bertifo. Bett. Kommode billig & verl. 2827 Oranienitr. 27, ISdb., 1.

Blegen Umang. 1 Bett 18 Mf., Riebericht. 15 Mf., Rüchenichtent 14 Mf., Deckbett 10 Mf. fot. 2 pf. Jehnftr. 44. Oth. part. 2558

Kaufgesuche.

ober ein fleineres, junges Maultier

Kapitalien.

Distr. Darleben bei beauem. Rüdsabl.. auch obne Bürgich.. ichnelle. tul. Eriedia, Raifer. Berlin 30. Markarafenitr. 73, Bildporto. D. 153

Unterricht.

Sofopernfänger erteilt bill. Gefangeunterricht. Offert. unt. Sts. 431 an die Erp. b. Bl. 7960

Husbild, a Operuchor, Off. unt. Ro. 434 a. d. Exp. d. Bl. 7970

Grittl, Alavier-Unterricht ert. früb Lebrerin an biel Konfervat. driedrichftr. 18, p. l. 29144

Verloren.

Rinder-Daubchen verloren v.

Sedanvian bis Mengergaffe Absuged. Wengerg. 16, 2, 7908

Verschiedenes.

Bitte an eble Menidenfreunbe!

Ber verhilft arm. Invaliden au ein Baar Kriiden? R. i. d. Expedition d. Bl. 8002

febr gut erhaltene. Landauer, Mylord, Coupé, 2 Breat.

29agenfabrit

J. Eifert,

Frantfurt a. IR.,

Altegaffe 27/29. Tel. 2048.

blanweifer und beller, faft

weiß. liefert in febem Quantum

Rohlen-Ronfum

Anton Jamin

Rarlfirage 9.

Uhren=

Reparaturen

merben forgfältig und preis: wert unter Garantie ausges führt bei 29159

Karl Hartmann,

Uhrmacher,

Cowalbaderftrage 49,

Ede Mauritiusftrage.

Telephon 6539. 28738

Gin flotter, lunger u. fraftiger Esel,

Jahnftr. 44, Oth. part.

### Läden.

derke. 15. Lad. m. 1—2 Zim. ac. foi. v. fp. s. v. A. nebenan drifeur-Geichaft. 28400 Al. Laden für Obit- u. Ge-miliebbla. m. od. ohne Bohn a perm. Blüderri. 2 od. Abel-beibltr. 14, bei Aleber. den Hismarkring 38

Lade, R. K. s. v. Lad. 3. 28014
Laden, nöcht der Langsaffe, ant gleich oder später an verm. Näh Goldgaffe 17 pt. 2455
Laden m. Rolonialw.-Einr., 2.3.-B. eptl. Hafchend.-A. dasu, au 1. Oft. s. vm. R. Gödenftr. 26, p 29038

Seffmundfir. 42. 1 Laben. 2 at. Zimmer. ar. Liche u. Reller. für jedes Geschäft geeignet. v. iof. od. spät. a. vm. R. 1. St. 2480

Rarlite. 22. Ede Abelbeidstraße. Laden mit Werflictte. mit ob. obne Wolmung. ver fofort ob. ipater a. verm. Nöberes bei L. Dofmann, Edladen. 2407

Marftftraße 17. Der von Frisenr Rlein inne-chabte Laden ift sum 1. Oft.

onderweitig au perm. Martifit. 22 ift ein at. Laden mit Wohn., bedeut. Lagert. Berfftatträum. ufw., an vm. Käh. def. im Glaswarenlad. od. b. Eigentlimer A. Reier. 28406 Ricolasfix. 41.

Rarfifit. 25, Laden mit Kontor u. div. Räume gegen vierteli. Foransbesahlung. Preis vro Jahr 5000 Mf zu vermieten. Räb. zu erfrag. im Schublad. bei Ph. Schönfeld. 2554

Mebacraaffe 33. nächt d. Gold-gaffe, Laden mit Lagerraum, Berffiätte, Comptote, evil, m. Labeneinrichtung, 3. pm. Br. 600 A. N. Rr. 31. Laden, 2454

Schoner Laben mit 2-Bimmer-Bobnung auf gleich ob, fpat, au vermieten, Derfelbe burfte fich f. Lurs- u. Wollwaren. Aufichnittgelädtt. Butter- u. Gierhandlung usw. eignen. Räheres Sellmundstraße 5. 1. Stod links. 28404

Röberfer. 9. Laben mit Labennimmer, worin ein Molfereiproduften-Geldaft nachweist,
aufgebend betrieben, ift aum
1. Juni anderweitig 2. verm.
Bollitändiges Inventar vorbanden. A. Birtidaft. 2404

Befte Jage des Weftens Bellritftraße 24:

Erfladen, 100 D:Meter, Entrejol, 180 D:Meter, Conterrain, 200 D:Meter, fp. fofort billig au permieten.

Belleiblit. 37. Laben m. ichon.
3 Sim.-Bohn. bis 1. Avril
1912. evtl. auch länger. unter
febr allustisen Bedingungen
3. verm. R. Ronditoret. 2439
Berberstr. 8 ich. Laben m. 1
Rim. sof. s. v. Räh. Baubliro
Blum. Goebenstr. 18. 28409

Werkstätten etc.

Bleichte. 47. fcöner Bierfeller mit Abfluk, Baller. Gas u. eleftr. Licht ver fofort oder ipäter s. verm. Röb. dalelbit im Bürv. dof. 2536

Dobbeimerftr. 88. Berffiatte 60 Mitt., su verm. Nab. bei Alberth. 28410

Dobbeimerfit. 105. Werfit. u. Lagerräume, gans ob. geteilt. bill. au verm. 28411 bill, au perm. Dotheimerfir. 122. Stalla, mit

Citvillerfit, 5, D., Il. Berfit, m. o. obne Bohn. v. for. o. fpat

Felditt, 13. Stallung für 2—3 Pferde m. o. ohne Bobn. s. v. 20091

Coebeuste, D. geräumige icone Werffiatt mit ob. obne Wob-ming s. verm, Rab. Bbb. pt. 2544

Dallnarterfte. 7 ar. Berffiatt. Stall u. Wobnung. 28413 Dermannfte. 9. Berffiatt m. ob. ob. 2-3im. St. 1. Juli. (28713 Stallung f. 2-4 Pferbe Jahn-ftr. 19 s. vm. R. Aboliftr. 6, 1. 28414 RI. Langanffe 4, 110 Quadrat-meter großer Arbeitstaal vo. afs swei Lagerräume, p. fof. ob. fpat. a. verm. Mah. i. Lad. bei A. Beftenberger Rachi.

Luifenftr, 35, Stallung 11, Raum (bish. Flafdenbierbolg.) 2, vm. Rab Friedrichftr, 37 b. Bollmer.

Lubmigfte. 8, 1 Stall f. 2 Pferbe, Remife u. Jutterraum, fot. gu vm. Rab, bet Froblic. 28936 Oranienitr. 35 28erfftatt ober

Ropertoum a verm. 7859 Romerbera 8, Sigliana i. brei Bierde nebst Remile, Den-boden, p. jotort od. ipater an verm, Rah Deh 1. St. 2447 Römerbera 8. 1 grobe, 1 fleine Berfftatt mit Mifbennbung des Dofes, lofort od, späfer a. verm, Rab, Oth, 1, St. 2445

Geerobenitr. 33 Berfit. o. Lan. Scharnhorlfür, 46 Serffidite o. Lagerraum fof. 2. verm. 28415 Camelbackerfir, 41, Werfft. ober Bureau zu verm. 29130 ureau su verm.

dwalbacherltr. 67. Ede Mi-delsberg. Laben (Comptair) v. fofort ober tväter zu ver-mieten. Preis 800 M. Näh, bei Göttel. 2488

Schwalbacheritt. 73 Bertit, m. 29116 Lagerraum a. verm. 20116 Schwalbacher Str. 77, gr. belle Berfftatt au vermieten. 20090 Die v. Herrn Sattlermeifter Beder innegeb. Berklätten find auf. ob. get. an rub. Geichäft als Berklätten o. Laserräume m. u. ohne Bohn. v. fof. o. fo. au vm. Nöb. Al. Bebergaffe 13 bei Kappes. 28421

Biciandite, 5, Autogarane per folget 3, verm. B. dai 2494 Biciandite, 13, Berfliatt ob, Eagerranm, bell 11, trod. Röh. dai, Bart. 28419

Bielanbitt. 20. ichone belle La-gerröume. evel. a. Büros ob. Berfft., per foiort au perm. Näh. Esth. 2. b. Liefer, 28420

Gercumine Werkslähen auch als Lagerräume verwerd-bar, hillig su vermieten. Rad. Borfitraße 29. 2. L und Man-ritiuskraße 7, pt. 28386

Verpachtungen. Berichiedene

Wirtschaften in auter Lage sleich od. ipater an vergeben. Raberes Branerei Bureau Gittig, Biebrich a. Rb. Bies Schrebergarten a. d. Wellris-müble f. 35 M absugeb. Off. u. Rr. 439 a. d. Exped. d. 381. 2531

Pachtgesuche.

Rabe neue Infanterie-Kalerne oder Rable Mible Ader oder Garten zu vachten gesindt. Offerten unter 26. 438 an die Expedition d. Bl. 7997

Mietgesuche.

Kl. Lagerplat Rabe Beitbabubof an miet, gei Dff. u. 20. 440 a. d. Erv. b. Bl

Suche Bobn-Gelchäftsbaus des für Barenbaus od. gem. Baren-gelchäft geeign. bier od. Umgeb. Off. v. Beitser u. G. J. 42 post-

Stellen finden:

lagernd Borms.

Männliche.

gefucht Grabenftr. 14. 2 tüchtige Bauschreiner,

die auch auf Genfterrahmen ar-beiten fonnen, fofort gef. 20169 Jos. Kunz Söhne, Baugefchaft, Sochit a. DR.

Groß-Brauerei

mit erfttlaffigen gans vorsilg-lichen Bieren sucht mit unab-bännigen Birten und Flaschen-bierbändlern in Berbindung zu treten. Borteilhaftelte Beding-ungen. Lieferung von Brauerei-Flaschenfüllung. Gest. Off. unter Aufgabe näberer Berbältnisse u. A. U. E. 907 an Aubolf Mosse. Frankfurt a. M.

Sum Bertrieb eines leicht verfäust... gesenlich geschützten Artifels, der in jedem Geschäft gebraucht wird, werden rede-gewandte Bertret, gesucht. Doch Berdienst, geringes Agnital er-forderlich. Offerie: Vostlager-farte 88. Wiesbaden. 8003

Kräftiger Junge fann bas Bäderbandwert erfernen gegen iof. Beralitung. Bäder Arin, Richelab. 2, 8000 Lebrling (8001 mit out. Schulbildung auf mein Berficherungs-Buro gef. Carl (808. Kaifer-driedrich-Ming 59.

Weibliche.

Tächtige Kellnerin fann fofort eintreten 2530 Rellerstraße 3. Braves Blädchen in die Lebre gelucht. 1754 Afademic, Kirchaaffe 17.

Eine alleinft. Dame fuct f. einige Tage b. Boce eine Gefellichaftsbame

aus besten Kreifen aur Begleit-ung. Raberes unter Rr. 3860 bei D. Freng. Ann.-Expedition Bilbelmitr. 8. D. 28 Leistungsfähige Fabrik und

Grosshandlung errichtet an allen grösseren Orten Verkaufsstellen

für Strumpfwaren, Strickwolle, Trikotagen, Wäsche, Schürzen u. s. w.

Alleinstehende Damen od, junge Eheleute, welche sich selbständ. etablieren wollen u. über etw. eigen, Kapital verfügen, bietet sich beste Gelegenheit z. steher. Existenz. Gefl. Off. unt. Chiffer F. L. C. 860 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. H. 160 Arbeiterin

für Damenichneiberei fof gefunt Blücherplas 5, 8. linte. 79 Tücktige, unabbängige Bubfran gesucht. Friedrichte. 37.

Buverlaffiges Mabden Sausarbeit gefucht 255 Buifenplas 6. part.

pon 8—9 Ubr vorm, gelacht 2538 Edwaldacheritr, 91,

Stellen suchen. Männliche.

Perfetter, befferer Raufmann minicht fich noch Bliesbaden in leitende Stellung

ju perändern. Offerten sub Hs. 387 an bie Exped. D. Bl.

Dausburiche fucht Aushilfe bern. a. Gartenarb. With. Oblu onnenberg, Platter Str. 42. Junger Raufmann fuct Be-

Saution in jeder Dobe. Off. u. B. R. 5. Softamt 1. 1513 B. N. S. Voltamt I. 1513
As. Mann. militärfr., I. St. a. Dauddien., a. liebst. i. Geid. Bu erfr. Dirichar. 4 p. r. 817
Bittel Ber gibt nerveni. Mann ichrittl. Deimarbeit? Offerten u. S. Y. nach Marttitr. 13, 2, 14278

Tüchtig. jung. Mann l. auf Kontor, Neise v. irgendw. Bertrauenspolt. Kautionsläb. if. Boltlagerfarte 85. 1512 Fleift, fol. Mann f. Stelle a. Musläufer ob. fonit. Befdäftig. Mbeingauerfir. 4. Oth. 4 D. r.

Ja. Mann fucht Bertrauens-posten al. w. Art. Raut. E. g. w. Off. u. D. 10. bauptpostl. 2848 3a. Mann m. aut. Benan, fucht Stelle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 21. Geb. 3. St. 4110 Weibliche.

Beffere Frau, welche in krankenpflege durchaus erfahren ift, fucht Stelle bei Dame aur Begleitung. Dfl. 1901 Raberin emol. sich i. Kind. u. Saustl., d. n. a. Balde a. Ausb. an dr. Ranting. Schwalbacherstr. 67.

Raberin bat noch Tage frei 1. Ausbeff. v. Rleid, u. Baide, 1603 E.S. Gneisenauftr. 19, 2. r. Gine aratlich gepr. Maffeule

f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Bript a. Rrantenpflege. Biegler. Rennaffe 4. Oth. 3. 487 Masseuse f. Damen u. Rinb Grau Hübner.

Geloftr. 18, 1., hinterbaus r Eine Frau f. morg. 9—11 Monatstelle ob. abends Laben ober Büro an vuten Dob-feimerftr. 75, Mtb. 1. 452 Tucht. Rabchen fucht Kunben für gante Tage s. Baichen (395 S. Schmidt, Borfftr. fl, Oth. 3. I Schneiberin f. Arb. Spea. Anabenana., Rind.- u. Daubfil Bliicherftrafte 7. pt. 4028

Raberin emplichtt fich t. allen priommenden Arbeiten Beroftrafe 8, 2. Junge tiicht. Frau I. Monatiftelle ob. Ausbilfe. 48, Bob. D. T.

Fraulein oel. Alt. f. Beich, al. w. Br., Laben bevora., f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauvtvokt. Anftändige junge Frau fuch Monatoft, f. mora. Rah. Geld-ftrake 25. Rob. 1. St. 3858 3m Busen, Baichen o. Raben balbe Tage empf, fich in u. aus. D. Romerberg 1, Stb. 2, 4304

Frifeufe nimmt noch Damen Whelbeibitt. 90. Oth. 1. 4838 Ballerin fucht noch Brivat-funden außer dem Daufe. Dob-beimerfir. 122, Rob. 1 1157

Zu verkaufen. Immobilien.

Mleines Dans mit Garten zu verkaufen. (7684 Räh. Philippsitraße 11. Diverse.

Lizenzen-Verkauf von bodrentabl. Artifel. Jahrl ca. 10 Zaufend Rt. Gewinnsticher Unterlag. u. Rah. mindl. durch Ingen Lebmann, Wiesbaben 22 Eine feit 7 3ahren beitebelibe Buchbinderei

eit Bilder-Einrabme-Geldäft t wegen Zodediall preiswert voerlaufen. 7944 Off. u. Am. 426 a. d. Exv. Bl. erbeten.

Echten Rehpinicher

an verfaufen Rambacherftr. Connenberg, Rambacherftr. 28 Deutide Schaferbunde, 10 29ch. alt v. pramiert. Git. 3. vert. Br. n. Uebereint. Dobbeimer Str. 146

Eleg. fait neue Damenfleider fehr bill. R1. Weberg. 9, 1. 29032 Gebr. Grad u. Belte

Glea, mod, weikes Crope be Chine-Aleid, Größe 42—43, su perf. Wellrisstr. 42, 2, 1, 2532 Reue Baichmangel (Musterich.) und 1 Baichmaldine febr billig bei Rau, Blückeritz, 5, 28926 Gebr. Sabrraber bill. s. v. i gebr. Rotorr. n. s. u. 1- u. 2-3ul. neue Rod. Borfür. 11, Lad. 29173

Sut erb. Serrenras mit Freil. 1, 25 M., fow. Nābmafd. su vert. Rbeingauerstr. 3, Rlaus. 2370 Damen- u. Geerenräder, gebr. u. neue Robelle u. S. u., billig an pert. Portfix. 11, Laben. 29175 Sert. D.- u. D.-Rad (Freil.) billig. Rheinftx. 49. 7636

Bollbadewannen 15 M., Gas-tocher, Gaslamo, Glüftörp, ufm, enorm bill. Och Kraufe, Bellrip-

Gebr. Pumpen. fleine und größere, billig zu verk. Doselbit werden Reparaturen derielben unter Garantie ausgeführt. 2000M. Bellrinftraße 27.

1 Glas-Schiebiche. 1 Real. 1 Sahnenich. u. Spenglerwerts. s. verfaut. Schwalbacherftr. 78, 1.

1 Sollander, 2-finig n. 1 Renn-apparat billig an vert. 20176 Borffir, 11, Laden. Feberrollen, 25-80 Bentner Eragfr.b.s.vt.belenenfir.12.[7600

Leicht. Schneppkarren b. s. vert. Dobbeim, Dörrgaffe 4.

Banen. Gelbittabr., Gefdirr, Rinberbett bill. a. vert. Vart-ftraße 50, Gina. Bingeriftraße.

# Gaskrone

gleichzeitig eleftrifc eingerichtet, billig ju verfaufen, Caspar Führer, Kirchgasse 64

Regale, Labentifde billig gu verfaufen. Caspar Führer, Kirchgasse 64.

Geldschrank

billig zu verfaufen 29160 Caspar Führer, Kirchgasse 64.

su taufen gefucht. Geff. Dif. an Boltfach 3, Balbbreitbach.120170 7789

5jährige Fuchs=Stute. efund u. augieft, gu vert. 17950 Biebrich, Glifabethenftraße 24.

flein, billig an perfaufen. Rab Grabenftr. 9. 1. St. r. 20143 Junge Ent. u. Ganschen, Dafen (belg. Riefen) u. Raffent., jed. Art, b. a. v. Dobbeimer Str. 17, Gtb.

Gin fconer junger Tedel

Neugatie 22. Oth. 1.

Rompl. freistehende Bumpe für 30 R. Rau, Blüderfix. 5. (2892)

Bu verfauf, 2 photogr. Apparate 13×18 u. 18×24 Oranien-firaße 6, Laden, 2498

Gin. u. Lienewagen u. Alinber-tüblichen billig zu verfaufen. 2007 Berberfin & Gtb., B. Ct.

Gin Karren, ein Ginfpanner-magen billig s. vertaufen. Rab, in ber Erped. d. BL 2520

Ca. 40 St. guterh, Stüble, Bien. Robr u. Dols, billig au verfauf, Friedrichfer. 18, p. l. 29144

Abbruchmaterial 7852 Türen, Jenfter, Bretter, Latten, Sparren, Belleibung usw billig au verkaufen. Gebr. Echabler, Bhilippsbergitt. 53, Zel. 3017

# Musfcneiben ! Ausschneiben! Gutichein.

Jeber Abonnent der bei Abgabe dieses Guticheines eine Ginschreibegebühr von 15 Bsennig in unserer Sauptgeschäftschelle Mauritiusstraße 8 oder in unseren Anzeigen-Annahmenstellen in dar entrichtet, oder in Briefmarken nebst Gutschein einsendet, dat das Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubeifen: "ju vermieten" - "Mietgefuche" - "zu ver-taufen" - "Raufgefuche" - "Etellen finden" - "Etellen fuchen" - ju injerieren. Durch entsprechende Rachgablung fann lelbstverständlich biefer Gutschein auch fur größere Anzeigen in den voraufgeführten Rubriten verwendet merben. Bur Gefcafte- und andere Angeigen, Die nicht unter vorstehende Rubriten fallen, fann diefer Guifdein nicht verwendet werben.

Biesbabener General : Angeiger Amtsblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich fcreiben.)

Mis Sutfchein nur gultig, menn : Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Tapeten. H. Stenzel, Schulgafic 6. Bohnenstangen liefert billigft Shurg,

1. Roi 2. Bin 3. Gin 4. Bei

5. Eri 6. Bai 7. Du

Ge

Ha

Kr

Ein

Au

St

Marirrate 27. Ringfreie Capeten empl. au den billigften Preifen Bean Griebrich. Gobenfir. 26.



ist die beste l Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke and weisen Nachahmungen

sters zurück. Haller's Petroleumkocher

pon 2.30 .M an bis 11. - M. Spiritustoder in allen Preis-Men bei M. Nalli, Mepaersalle 8. Tel. 2000. Eleo. Itiike Jaketikoftime

nach Maß lief, tilcht. Damen-ichneider Rheingauerftr. 5. pt. r. Reparaturen u. Modern. bill. Beff. Priv. Mittagstifc

auch in Menagen über die Strafe Raulbrunnenftr. 7, 1. r. 28001 290 ift man gut u. billig? henz, Delafpeeftr.4 jum Baprifden Bof.

bicht an ber Bilbelmftr, Brittagstifch von 60 Df. an. Babl pon givei Gerichten, mit Deffert 70 Bf. Schone moblicete Bimmer

in jeder Preislage. 29018 Glas Bier 10 u. 13 Pf. Mufter Site.

Biele 1000 nur beffere mob. Robbaar-Dute. Bert bis 40 . K. ient ab 95 . u. bober, paridaefente 10 . Siele 1000 Blumen. Banber u. Tall tpottbillig Rengalle 13. Edladen. 3584 Die Deften Rohrstühle

faufen Sie in der Studlmaderei von A. Man. Ranergalle 8. NB. Stilble m. auf u. bill. ge-flochten, poliert u. repar. 28571 Stoatle gert. Bodenbett-Pfleg. Stoatle gert. Bodenbett-Pfleg. empflehit fich. Lina Rofi, fried-berg in Defl., Leonbarditt. 22, 2, 29173

Dabe modentilich 4 bis b gute Ronfibeef von Va. Ochfen und Rinber für hotels ob. Menget abaug. Off. u. Le. 441 a. b. Exp. b. Bl. 20174

Anzundeholz, fein gefpatten, p. Bent. M. 2.9 6 Brennhols p. Bir. M. 1.20 Buchenfcheithols p. S.R. 1.40 liefert frei ind Haus 28644 Ottmar Kissling, Kapellenfir. 5|7. Telef. 188.

# Gemeinjame Ortstrantentaffe Wiesbaden.

Redjuungs Abichlug pro 1910.

Ginnahmen.  1. Kassenbestand für den Ansang des Jahres .  2. Zinsen von Kapitalien und Bankeinlagen .  3. Eintrittsgelder .  4. Beiträge: versicherungspflichtiger Mitglieder freiwilliger Mitglieder .  5. Ersasleistungen Dritter .  6. Bankverfehr .  7. Durchlausende Posten .  8. Sonsitze Einnahmen .	201. 31 980 12 237 8 565 535 292 98 691 14 086 313 279 389 9 878	\$1. 54 97 45 77 63 52 40 75 89
A control of the Summa DR.		92

Ertranfungsjälle m. Erwerbsunfahigtet Unterftügungstage Bochnerinnen: 423

Mittwod

Birb gemöß § 65, Raffenftatut veröffentlicht. Biesbaden, ben 9. Mai 1911.

Musgaben.	Mt.	931-
1. Sur Bebanblung	99 811	07
2. Für Argenei, Beilmittel (einschl. für Wald:	1	
erbolungepflege)	76 053	11
3. Kranfengeld: nach § 14 Kaffenftatut	292 322	90
3. Meantengerd: nach 3 24 Staffenftatut	5 741	26
15 2161. 5 Raffenftatut	4 522	72
4. 2Bodmerinnen-Unterftuhung	17 196	84
	12 332	35
5. Sterbegelb	71 853	54
6. Auftalispflege:Roftert	4 433	17
7. Erfanleiftungen an Dritte	249	28
8. Burudgezahlte Beitrage	325 852	23
9. Malauf bon Ebertpapieten, Suntbettebt	377	23 73
0. Durchlaufende Boften	49 643	52
1. Bermaltungstoften: perfonlich	13 109	33
fadilid)	2 948	28
2. Confrige Ausgaben		
Summa Mt.	976 447	33
3. Raffenbeftand am Jahrebichluffe	47.935	59
Summa M L	1 024 382	92

7844. aufgmmen: 9394 98913, 230020 131107 103,

F. Günster, 1. Borfigenber.

29083

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Telephon 92 u. 489.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1911: 8978. Eingezahltes Stammkapital M. 4,301,540 .--Haftsumme M. 8,978,000 ..., Reserven M. 2,259,576.

Reichsbank-Girokonto. Postscheekkonto Frankfurt a. M. Nr. 1308. Laufende Rechnungen. Sparkasse. Annahme verzinslicher Ge der auf Kündigung und mit festem Rückzahlungstermin.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Diskontierung und Einzug von Wechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Kreditbriefe u. Trassierungen auf das In-u. Ausland.

Einlösung von Coupons und verlosten Effekten. Fremde Geldsorten.

Aufbewahrung von Wertpapieren und Verwaltung derselben.

Aufbewahrung verschlossener Wertstücke.

Stahlpanzergewölbe mit 1166 Schrankfächern unter Mitverschluss der Mieter.

Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.



# **Auf Kredit**

Dobel für 65 Dit. Mns. 5 Mt., wod. Abs. 1 M. Mobel für 98 Mt., Ma 8 Mt. woch Abs. 1 Mt. Möbel für 198 Mt., Mna 18 Mt. wod Mba 1.50 Mt., Dobel für 298 Mt., Mns 25 901 . mod. 21bs. 2.50 901. Tamen:Roftume,

Badetts, Mantel, Blujen uiw. Ansablung von 5 Mt. an.

Wiesbaden. Friedrichstr. 41.

Berren= und Knaben-Anzüge

- 1 Anzug 15 Mt.,
- 1 Angug 20 Mt., 1 Anzug 35 Mf.,

1 Augug 50 Mt., Bochentliche Abzahl. 1 Mt.



behandelt ohne Berufsstörung mit Erfolg Malechs Kuraustalt "Carolus". Kaiser-Friedrich-Ring 92 29023
Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrostherapie, Homöop., Hypn., Sugg., Magnetismus etc., Sprechstunden: Wochent. 10—12 u. 3—8 Uhr.

# Viele Krankheiten

haben ihren Uriprung in unreinem Blute, beshalb reinige man fein Blut mit Reichels berühmten

# Wacholder - Extrakt Marke "Medico"

dem alterprobten und natürlichen Blutreinigungsmittel. Er wirft speziell barntreibend, Unreinigfeiten ausicheidend nach vielen Richtungen bin auf die inneren Organe in wobliätiger erleichternder Weise ein. Die vielen vorliegenden Erioslasberichte bestätigen die Wirtungstraft des Bacholder-Ertrastes "Redico" als reelles, vielseitig ansertanntes und unichabilides Sausmittel. 28988.

Riemals ausgewogen, garantiert echt und frisch nur in Original-Backungen a M. 1.50, 2.50 und für längeren Gebrauch große Kanne (sehr vorteilhaft) M. 6.—Prodest. 75 Ph. In Biesbaden bei: Abler-Oroserte. B. Nachenbeimer. R. Mieri, Richelsberg P. B. Machenbeimer, Ede Donbeimeritraße und Vismarckring. L. Kimmel, Ede Rero- u. Röderbiraße, C. Siebert, Markistraße Q.

Bo ausnahmsweise nicht erhältlich, Berfand durch den alleinigen Fabrisanten Otto Reichel, Berlin SO.
Man achte aber icharf "Medico" und nehme teinessalls aus Rarte: "Medico" und nehme teinessalls

# Deutscher Cognac

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1 Flasche Mk. 3.-, 3.50, 5.-

Billige Cognac-Verschnitte per 1/1 Flasche von Mk, 1,50 an,

# Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17 Gegründet 1878. Telephon 868.

28384a

ofters eine Kleinigkeit von Prof. Dr. Wagners Pflanzen-Nahrsalz, in Wasser aufgelöst und Sie erhalten schöne Blumen und kräftige Pflanzen, an denen Sie Ihre Freude haben werden. Einfachste Anwendung! - Grossartiger Erfolg! I Dose ausreichend für lange Zeit,

# nur 40 Pfennig.

Grosse Dosen zu 80 Pf. u. Mk. 1.20 empfiehlt die Samenhandlung

Nichelsberg 14. Fernsprecher 2531. 29139 Wiesbaden.





# 

SINGER
"66"
die neueste
u. vollkommenste
Nähmaschine.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Wiesbaden, Langgasse 1. 28785

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme mährend der Krankheit und beim Ableben unferer innigftgeliebten

# Frau Anna hess

fagen wir herglichften Danf. 29141 Biesbaben, im Mai 1911.

Die tranernden Sinterbliebenen.

# Samilien=Anzeigen

jeder Mrt finden die beite Berbreitung im

# Wiesbadener General-Anzeiger

Mls Amtsblatt der Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbaden er General: Anzeiger in erster General: Anzeiger in erster Jinie die standesamtlichen Rachrichten ans Biesbaden und Umgebung, weschalb man gewohnt ist im Bieschalb nach alle hamilien: Anzeigen angeszeigt zu sinden. Museigen migeteilten Biesbadener migeteilten Abressen von Berwandten und Frenzeigen den Biesbadener General-Anzeiger mit der angestrichenen Mugeiger mit ber angestrichenen Namilien:Mugeige

= völlig koftenfrei! =

# Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Mm 1. Mas bem Bantbeamben Bitheim Sturm e. G. Wilhelm Bern-

hard Bollgang.

mm v. Mai bem Coloffergebillen Jeans Ullius c. iS. Sans. Um 1. Mai dem Bumbalter Anton Banblammer e. I. Bifbelmine 30-

fim 30. April dem Gefcattereifen-Intob Wagner e. I. Cheilie

Christiane.

Am 8. Mai dem Tapegierer Friedeich Babl e. E. Eugen.
Am 2. Mai dem Schlosergebilten Brittian Dieß e. A. Auguste Chrireith. Bafting c. A. Raria Johanna, fiane Sifadeth.

Danbedergebilfe Wilhelm hammer in Duibburg mit Johannette Dannes Roufmann August Emil Bilbelm

Bittrod hier mit Anna Baula Emille Meter in Celle. Eifendismardeiter Wilh Maurer in Nieberfeetbach mit Anna Elifabethe

Mama Contabl bier.

eim 7. Mai Beinrich Berner,

Zogiobner, 61 3.

Simmermann Sing. Wilh. Rempt hier mit Arma Thoma in Edpendain.
Womenn starf Mat in Cocht a. M. mit Julians Schaber hier.
Edenaler Josed Saufaus dier mit Luffe Schneder dier.
Tünder Wilhelm Theader Hollup Schauß dier mit Bollupine Pauline Schmidt in Kambag.

Mig 5. Mai bem Dautenfdneiber Les Ragele e. T. Friboline Lilli.

Mim 4. Mai bem Oberfellner Mug.

iann e. T. Maria Magdalena

### Berebelide:

Gelbinebel Louis Meil hier mit | Seam Sus in Oldenburg mit Abea Garendel bier.

Geftorben:

Eim 4. Mat Karl Schweiter, 186 3. Sent. Cober. d. Priv. Ludwig Damfober. Im 6. Mat Karl Schmidt, Agent. 66 3.

tim 6. Mai Comund, C. Spenglergebillen Martin Wolf, 2 M.

Am 2. Mat dem Steinhauer Rar. Morafch e. G.

Am 2. Mai bem Eifensceher Will-beim Rand e. T. Am 3. Mai bem Staffierer Großt

Siett e. E. Sim 4. Etpril bem Muffeber Emil

Gelbtweifel Bilbeim Gabrenbols in

Congebille und Philippine Simmer hier.

Gdriftfeber Rari Dober Bilbers Grb

Rrupinoft e. E.

### Biebrich.

Um 29. April bem Strahenbalm-icatiner Safper Ferling c. T. Am I. Wei bem Strehenbalm-fchaftser Jalob Clare e. S.

Um 24. April bem hillsbeitentieller Balentin Gbetrich e. T.
Am 24. April bem Middener
Feiebrin Schmidt e. E.
Am 37. April bem Erchenbahnichaffner Wildelm Woll e. T.
Am 37. April bem Schoffer Karl

Salger e. I. Bur 29. April bem Toglöbner rJans dummel e. G. Rie 29. April b. Arbeiter Friedr, Ludwig Turnberger e. G.

Gariner Johann Ignas Wilhelm Richter und Chriftbane Marie Fauft, Debre hier.

Detorationsmaler Johannes Mal-ier Otto und Anna Katharina Ilppel, beibe hier.

Linder Hermann Griedrin Chri-

frian Labr bier und staroline Refler in Lügelbaufen.

Bergeunt Griebrich & Gifcher Diet und Gitle Echaumburg in Ribba.

and Education is a constant of the constant of Wen 4. Met Diellen Guften Chemund

Mit 29. April Baufmann Johann Monn Deudert und Darothea Raro | Barber in Gelfentirden und Gilfabelh line Martin, beibe bier.

Gegorben:

Mm 28. April Frientier Johann Spriftian Conetber, 76 I. Am 29. Abril Flurschith Wilhelm taspus Arbier, 63 I. Am 30. April Street Frahm-isdies, 11 Wanabe. Ein 4. Mai Chaperd Rinfer, 6 B. Tim 20. April Thurschip Belbeim geafpar Arbier, 68 G.
Am 20. April Thurschip Belbeim geafpar Arbier, 68 G.
Am 30. April Old Georg Babin fisser, 11 Manate.

Kornblumenfest. Restaurant. Am Tage der Blume der Dankbarkeit: Abends letztes grosses Extra-Konzert der vereinigten Theater- und Hauskapelle unter Leitung des Kapellmeisters Paul Freudenberg mit ausgewähltem Programm. Auserwählte Diners und Soupers sowie Abendkarte. Die Direktion: Otto Weidmann. Eintritt frei.

Königliche Schauspiele.

Königliche Schaufplele,
Auf Allerbächten Beiehl:
Heltvoerhellung 1911
Dienitivender Regisseur: Doerregiseur Ed. Redus. Rusifal.
Leitung: Rönigl. Ravellmeister
Prof. dr. Raunitaedt. Codre:
Panellmeister Artur Rother.
Ballet: Kal. Balletmeisterin Gifella Rivamonit. Delorat. Einrichtungen: Anl. Oberindsefter
Ed. Schleim. Roffilmliche Einrichtungen: Anl. Oberindsefter
Gi. Seiser. Defarationen: Ositheaterwieler Gebr. Raublu u.
Roffinara.

1. Eag.

Mittwock, den 10. Mai 1911: Eroffnungs-Vortellung: Die weiße Dame. Jumithe Oper in 3 Aften von N. Boieldien. Dichtung von E. Scribe (Friederike Ellmenreich).

Stribe (Griederike Ellmenreich). (Beribe (Griederike Ellmenreich). (Beribe (Griederike Ellmenreich). (Beschaderer Reneinrichtung.)
Bavelton, Bernsalen von Avenet der Graien Gran Brinder Bert Brann Anna. (ein Minder Bert Brann im 1. Garde-Regiment den Glütern der Graien von Koenel Derr Indhomfer Derfon, ein reicher Bachter auf den Glütern der Graien von Koenel Derr Denfe Jennn, seine Fran Dans-Roepfiel Rargarethe, eine alte Dienerin der edemalisaen Grafen von Koenel Fran Schröder-Raminsku Gabriel, knecht in Olffen 6 Dientien der Andrians Ras-Arton, der Kriedenstrücker mit ihren Franen.
Doddländer.
Die dandlung ift in Schottland im Jahre 1742.
Banern und Bauerinnen.
Doddländer.
Die dandlung ift in Schottland im Jahre 1742.
Benien: Radd dem 1. Afte 15 Minnten, nach dem 2. Afte 16 Minnten, Donnerstag 11 Mai Auf 7.30 Uhr. Ende 10.30 Uhr.
Donnerstag 11 Mai Auf Millerbödiften Befehl:
Der Eifensahn.

Residenz-Theafer.

Residenz-Theater.

Residenz-Theafer.
Direction: Dr. phil. D. Rauch.
Mittwoch. 10. Mai
abends 7.30 libr:
Reyers.
Schwant in 3 Aften
von Fr. Friedmann-Frederich.
Spielleitung: Ernst Bertram.
Nacaues Rever Solier Land
Morib Meyer Ernst Bertram
Rolalic geb. Meyer, leine
Fran Aviel van Bertram
Rolalic geb. Meyer
Fran Aviel van Bertram
Rolalic geb. Meyer
Fran Aviel van Ballst
Fran Aviel van Bertram
Rollic Geine Lachauer
Saphie Charlotte, geb. Freiin
von der Küche Cofie Schenf
Chith. beider Lachter
Russeleit. Gutsbesiner
Russeleit. Gutsbesiner
Reinbold Dager
Amalie, leine Fran
Reinbold Dager
Mmalie, leine Tachter
Chifaberb Roddinger

Rinna Nate Balli, beider Tochter Elisabeth Mödlinger Momber, Gutsbeliger Micolans Baner Dr. Baner, Nechtsanwalt Kurt Keller-Rebri Chepalier Celar de la Noche Griedrich Degener Chevalier Ernefte be la Roche Carl Binter

Aurore, feine Grau Borit Etiomar Deld Alvbons Rüd Tola Menotti Ellen Erika von Beanval Banl. Diener bei Jacques Mener Billn Schäfer Deinrich, bei Strelemann Carl Groen Crt der Dandlung: Im 1. Alt Berlin, bei Jacques Mener, im 2. u. 3. Alt bei Strelemann auf einem Gut in Olivrenken. Ende 9 /6 Uhr. Donnersiag, 11. Mai abends 7 Uhr: Bummellindenien.

Volks-Cheater.

Volks-Theafer.

(Bürgerliches Schaulpielband.) Direktion: Dans Sifbelma.
Mittwoch. 10. Mai abends 8.15 Ubr:
Bech-Schulze.
Driginal-Boile mit Gelang und Tann in 8 Rilbern von d.
Salimora. Mulif von N. Lann.
Spielleitung: Max Ludwig.
Mulif. Leitung: Navr Ludwig.
Mulif. Leitung: Navr Ludwig.
Mulif. Leitung: Navellmeitter
Doffmann.
Friedrich Schulze, dellen Fran
Ling Toldte
Louise Schulze, dellen Fran
Ling Toldte
Louise Schulze, dellen Fran
Ling Toldte
Louise Schulze, dellen Fran
Friedrich Schulze, Doiphotograph Dans Iodennn
Friedrich Schulze, Doiphotograph Dans Iodennn
Friedrich Schulze, Bensent
Rini Schulze, deren Tochter
Mini Schulze, deren Tochter
Mini Schulze, deren Tochter
Mini Schulze, deren Tochter
Russleiter Schulze Mars, damm
Kaxl Müller Grupp Maxion
Cin Dauswirt Arthur Rhode
Gin Photographenachilis
Albert Maxionachilis
Cine Golferin Maxa. Rejlich
Cine Golferin Maxa. Rejlich
Cine Golferin Bara. Rejlich
Cine Golferin Garl Gree
Cine Polizeibeammer

Gin Gait Ein Boliseibeamter C. Bergidmenger Gin Schitse Garl Revian
1. Dientimann drin Stürmer
2. Dientimann Carl Schmidt
Göle, Kellner. Damen vom
Ballet. Echüven. Solbaten.
Die der Danblung: Berlin.
Ende gegen 11 Uhr.
Tonnerstag. 11. Rai
abends 8.15 Uhr:
Buichliefel.

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag, 11. Mai, vormittags 11 Uhr

Konzert d. städt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konsertmeister

1. Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien" F. v. Suppé

2. Chor und Balletta aus der Oper Tell" G. Rossini

3. Kind du kannst tanzen\*,

Walter aus der Optte. Die geschiedene Frau" Lee Fall 4. Frühlingslied F. Mendelssohn 5. Potpourri aus der Operette "Der Vagabund" C. Zeller 6, Kaiser-Friedrich-Marsch C. Friedemann.

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten, Mittags 12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert der Wilhelmstrasse Wagen - Ausflug 3 Uhr ab Knrhaus. Nachm. 4 Uhr: Abouncments-Konzert

Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Ouverture zur Oper Duverture zu.

"Jessonda" L. Spen"Jessonda" L. Spen"Jesso

3. Phantasie aus der Oper "Don Juan" W. A. Mozart 4. Süsse Mädel, Walzer K. Reinhardt

 Ouverture zu "Die schöne Melusine" F. Mendelssohn 6, Ungarische Tänze Nr. 15 Joh. Brahms 7. Der verklungene Ton

A. Sullivan F. Spindler 8. Husarenritt Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture zu "Phaedra" J. Massenet 2. Slavische Volksmelodie und Variationen L. Delibes
3. Festtanz und Stundenwalzer

L. Delibes 4. Gesang der Rheintöchter aus dem Musikdrama "Götter-dämmernng" Rich Wagner 5. Auf Flügel des Gesanges, Lied F. Mendelssohn 6. Ouverture 1812

P. Tschaikowsky 7. Militarmarsch Rich, Strauss 8. Kriegsmarsch Rich, Strauss. Stadt. Kurverwaltung.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Tahn-Praxis Dentist Brune Biesbaben, Schwalb. Str. 46, 1. Beitendhof. Schonenofte Bebandlung. Grittl. Arbeit. Bill. Preife.

\*\*\*\*\*\* Für korpulente Herren,

Bahngieben ichmerglos.

ebenso für Herreu, welche infolge ihres Berufes eine kräftige Stütze der Unterleibsmuskulatur benötigen, wie Singer, Schaufpleler, Redner, Offiziere, porttreibende etc., empfehle ich m. elastischen

französischen Leibgürtel



Esthétique. Derselbe verleiht d. Körper

die nötige Stütze und macht elegante Figur. A. Stoss Nacht.,

Inh .: Max Helfferich. Telephon 3327 a. 227. Scala-Theater Stiftstrasse 18.

Varieté. Cinéma. Täglich S', Ehr. Sonntags 4 und 81, Uhr: Das vollständig neue

Programm:

Max Peltini Humorist. Ferry Francois Der Mann mit den Westen.

Der Präsentkönig Mesrany-Duo Urkomischer Musik.-Akt Betty Delobell Soubrette.

Miral Einhoefer Scala-Cinéma Die neuesten Lichtspiele.

Nur erstklassige Darbietungen. Eintrittspreise: III, Pl. 30 Pf., II, Pl. 50 Pf., I. Pl 80 Pf., Mittelloge 1.50. Seitenloge Mk. 1.20. Vorverkauf an den durch Plakate kenntlich ge-machten Verkaufsstellen.

Dr. Kniffler

hat sein, ärstliche Tätigkeit hier wieder aufgenommen. Sprechstunden 9-11, 3-4 Uhr. Telephon 6547.

Wilhelmstrasse 42.

Ginzig

fieht ein rofiges, jugenbirifches Mutlig u. ein reiner, jarter, iconer Zeint. Alles bies erzeugt bie echte Stedenpferbelilienmild. Geife

o. Bergmann & Co., Radebeut, i Ct. 50 Bi., ferner macht ber Littenmild-Gream Dada rote und fprote haut in einer Racht weiß und fammetweich.

meiß und sammetweich.
In Wiesbaden in der Dof-Mpoth.; Bismard: Apothete Otto Lilie; Wilhelm Machen-heimer; Herd Alegi; A. Crah; Jafob Minor; Ad. Gärtner; Chr. Zauber; H. Roos Nachf; Cd. Brecher; Neinh. Göttel; Bh. Numpf; W. Gräfe; Bruno Rade; Dugo Alter; Ernft Ross; Rich. Tenh, Aheinitr. 89; in Afmannshaufen. C. Gigler.



Montag, Den 15. Mai, lette Borftellung.



Bicsbaden, an der Rifolasftrage, Balteftelle ber Stragenbahn.

Beute, Mittwoch, ben 10. Dai: große Vorstellungen

Kinder- und Familien-Vorstellung

16 mit einem Brogramm von 16 tropbem nur halbe Breife für Erwachiene u Stinber.

In jeber Boritellung: **Consul Patsy** ber Affe ale Menich.

Die weissen Wunder-Elefanten.

etbenbs 81, Uhr: Große Gala-feftvorftellung.

Sin Riefenprogramm pon 18 Der mit fo großem Erfolg überall aufgetretene Schimpanse Patsy. Baten nuß feber gefeben füchlich ein Beltwunder!

23. Manne Wunder-Elefanten.

bere und Grau Direktor Althoff mit ihren neueften Original-Freiheitsdressuren fomie die fibrigen Attraftionen



Sport- u. Touristen-Hemden Sportstrümpfe Westengürtel

Stets das Noneste in Herren-Socken Krawatten, Kragen Manschetten.

Grosse Auswahl. Billige Preise.

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.

Krieger- u. Militärkameradschaft

\_\_\_\_\_,Kalser Wilhelm II." \_\_\_\_ Bir bitten unfere Mitglieber um sahlreiche Beteiligung am Factelipalier

am Mittwoch, ben 10. Mai, anlählich der Anwesenbeit Seiner Majekat des Raifers und Königs.
Cammelpuntt: 9 Uhr abends auf dem hofe ber Feuerwache, Reugasse.
Duntler Angug, duntler hut.
Der Borftand.



Loges-Dronung: Sauptverfammlung.

Rechnungsablage bes Borftanbes über das 3abr 1910.
 Rechttellung bes Rechnungsporanichlages für 1911.
 Bereinsangelegenbeiten.

Der Bichtigkeit der Tages-Ordnung wegen wird um viinkilices und andireiches Ericheinen gebeten. 20158 Der Borftanb.

Amtliche Anzeigen!

Am 30. Mai 1911, nachmittage 41/2 tibr, werben auf dem Bürgermeisterami in Gebenheim folgende Grundstüde:

1. Ader, Settling, 7. Gemann, 1 ar, 61 am groß, 2. Ader Schling, 7. Gemann, 3 ar, 19 am groß, 3. Ader Sehling, 7. Gemann, 89 am groß, 4. Wohnhaud mit Hofraum, 2 Schweineställe, Scheune mit Kuh und Pferdestall, Holzund Kohlenstall, Frankfurterstraße 8, groß 3 ar, 38 am öffentlich zwangsweise versteigert

Biesbaden, den 9. Mai 1911.

Ronigliches Amtogericht, 20btl 9.

gen rei

bei te

(

Bekanntmachung.
Donnersias, den 11. Wai, nachm. 3 Uhr, wird im Berfteigerungslofal Delenenkrabe 24:
I Doppelfp. Frihrwagen,
diffentlich awangsweise gegen Barzablung verfteigert.
Geinel, Bollzichungsbeamter.

Grundflücks-Verpachtung in der Gemarkung Wiesbaden. Die in ben Diftriften Schierfteinerlach, an ben Rugbaumen

Mobboderberg und Schierfteinerberg belegenen, mit bem 1. 3an. 1912 pachtfrei merbenben Domanen Grundftude in einer Gejamtgröße von rund 9,5 ha follen in 40 Bachtparzellen öffentlich weiten

Bachtzeit 12 Jahre, 1 Januar 1912 bis 30. Sept. 1928. Termin bierzu ift angeiest auf Connabend, den 20. Mai d. 36., vorm. 1,9 the beginnend, an Ort und Stelle. Zusammenkunft der Bachtliebhaber: Ede der Riedermalds und Schiersteiner Straße.

Biesbaden, ben 8. Dai 1911. G. 58 Ronigliches Domanen-Rentamt.

Jagd: Verpachtung, Montag, den 29. Mai 1911, nachmittags 2 uhr, wird in Emmerichenhain, Besterwald, die am 30. März 1912 fällig werdende Gemeindejagd, bestebend aus 430. Dettar Walde und Heldiggd, auf die Dauter von 9 Jahren verpachtet. Bieselbe und ein Rilometer von der Babn. Ter Bürgermeiffer: Fliek.

Bekanntmachung.



Die Brenft. Seff. Staatebabn laft auf Beftellung in "Bicebaden" amtlich burd ihr unterfertigtes "amflices" Stabtburcau: bor der Abreife

bie Fahrlarten "in's Saus" ichiden! bie Gepadicheine "in's Saus" liefern!

und gwar mabrend ber fur Bertiage pon 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr fofigeienten Amisftunden. Bedingung: Gingang ber Beftellung, begin. Bereithalten bes Gepads, fpairfiens 3 Amisftunben por Abgang bes betreffenben Buges.

Amtliches Reifeburean der Breuf. Seff. Staatsbabnen (Amtliche Febrtarten Musgabe und Gepadabfertigungoffelle)

Weltreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1 (Telephon 242) und Agentur der Internationalen Schlaswagen:Gefellichaft.

Gelegenheitstauf.

Grobe Ausahl Musterpaare Derren. Damen u. Kinderftiefel. renommierter Fabrilate, werden su aubergewöhnlich billigen Breifen verlauft su Mt. 5.—, 6.— und 7.— Rainzer Schub-Bazar Wicobaben, Rainzer Schub-Bazar Wicobaben, Wartspraße 25.

Reparaturen ichnell und billig.

Die beften Sochbrud: Garten=Schlä

empfiehlt billigft Ph. Heh. Marx, Mauritinsfirake 1, Zelephon 3056. Chlauchwagen, Berichraubungen, Strahlrobre,